QL
531
B82
c.2
Ent.

A. L. MELANDER
From the Library of
J. M. ALDRICH

Vom Verfasser erhalten.

E. [illegible]

SMITHSONIAN
AUG 2 [illegible]
LIBRARY

Vorarbeiten zu einer Monographie der *Muscaria schizometopa* (exclusive *Anthomyidae*)

von Prof. Dr. **Fr. Brauer** und **Julius Edl. v. Bergenstamm.**[1])

Besprochen

von

Prof. Dr. **Fr. Brauer.**

(Vorgelegt in der Versammlung am 4. October 1893.)

(Aus den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien [Jahrgang 1893] besonders abgedruckt.)

Indem ich mir erlaube, den III. Theil unserer gemeinsamen Arbeit über die Muscarien zu überreichen, halte ich es für nothwendig, auch einige erklärende Worte über Pars I und II beizufügen, da die Tendenz dieser Arbeit von Einigen vollkommen verkannt wurde. Die *Muscaria schizometopa* sind im Vergleiche mit anderen Gruppen oder Familien der Dipteren von den Dipterologen und speciell Monographen stiefmütterlich behandelt worden, und wir besitzen nach Meigen zunächst nur eine einzige gediegene Arbeit über die Fauna eines kleinen europäischen Gebietes von Rondani. Der bedeutende Dipterologe H. Loew hat nur einzelne wenige Formen beschrieben. Die aussereuropäischen Formen hat im umfassendsten Sinne Macquart bearbeitet, aber die hier angewendeten Charaktere sind zu unbestimmt und die beigegebenen Abbildungen den Anforderungen nicht entsprechend. Ueber Robineau-Desvoidy hat sich die Kritik noch missbilligender ausgesprochen. Ein ungünstiges Zusammentreffen und gleichzeitiges Erscheinen von Rondani's Arbeiten mit der Fauna austriaca von Schiner hat die Ansichten Rondani's zurückgedrängt, während es für das Verständniss weit vortheilhafter gewesen wäre, wenn Schiner bei Verfassung seiner Fauna die Schriften Rondani's ausgedehnt verwerthen hätte können. — Durch die wiederholte Beschreibung eines und desselben Thieres unter ganz verschiedenen Namen ist die Unsicherheit der Bestimmung eine sehr grosse geworden, und dadurch ist eine Neubearbeitung dieser Gruppe sehr abschreckend erschienen.

[1]) Denkschriften der mathem.-naturw. Classe der kais. Akademie der Wissensch. in Wien. I, Bd. LVI; II, Bd. LVIII; III, Bd. LX. 1889—93.

Wir hielten es aus diesem Grunde für zu gewagt, eine Monographie der Muscarien zu schreiben, aber wir glaubten es für zeitgemäss anzusehen, einmal eine Prüfung der bestehenden Anordnung der Formen vorzunehmen und die vielen Widersprüche, welche zwischen der Charakteristik der Gruppen und den in denselben enthaltenen Gattungen bestanden, ans Licht zu bringen. Unsere Ansichten haben wir daher als „Vorarbeiten zu einer Monographie" veröffentlicht, und dieselben stimmen mit dem Grundgedanken überein, welchen Dr. H. Loew bereits vor drei Decennien ausgeführt hat. Mit Rücksicht auf exotische Formen kann sich jeder sofort überzeugen, dass die von Schiner u. A. festgehaltenen Gruppen nicht haltbar sind und wesentlich geändert oder vermehrt werden müssen. Für die innerhalb eines beschränkten Faunengebietes lebenden Gattungen mögen die alten Gruppen als Anhaltspunkte zur Bestimmung dienen, für die Gattungen fremder Faunen reichen sie nicht mehr aus und erweisen sich als unnatürlich. Aber auch schon für die europäischen Formen erwiesen sich die Gruppen als unvollkommen und unnatürlich.

Die Gattung *Clytia* wurde z. B. wegen ihrer Macrochaeten in die Gruppe *Tachinina* gereiht, wogegen *Xysta* trotz der Macrochaeten bei den Phasinen blieb. *Gymnostylina* und *Rhynchomyia* wurden trotz der fehlenden Macrochaeten als Tachinen aufgeführt. *Nyetia, Zeuxia, Calobataemyia, Medoria* u. a. wurden zu den Dexinen gestellt, obschon sie eigentlich die Charaktere der Sarcophaginen zeigen. Die neue Gattung *Reinwardtia* hebt die Charaktere der Muscinen, Sarcophaginen und Tachinarien auf, ebenso die Gattung *Synthesiomyia* die der Muscinen, Phasinen und Tachinen im alten Sinne. Schon die *Tachina rufitarsis* Mg. (= *Ptychoneura* ead. n.) könnte der mangelnden Macrochaeten wegen nur ausnahmsweise in Schiner's Tachininen Platz finden. Für die Phasinen wurden nun neue Merkmale festgestellt, welche *Clytia* als natürlich verwandt mit der Phasinen-Reihe erweisen, ebenso *Xysta*. *Rhynchomyia* etc. bildet eine besondere Gruppe, ebenso *Reinwardtia*. *Synthesiomyia* zeigt, dass die gefiederte Fühlerborste kein sicheres Merkmal für Muscinen sei. *Labidogaster, Redtenbacheria* p. p., *Leucostoma* der Gruppe *Tachinina* und *Clairvillia* S. der Gruppe *Ocypterina* sind nahe verwandte Phaninen in unserem Sinne, aus denen wir die Reihe *Phaninae furcatae* gebildet haben und für die nächsten Verwandten die Gattung *Labidogyne*. Aus dem geht hervor, dass wir zuerst die verwandten Gattungen in Reihen gebracht haben (unsere Sectionen oder Gruppen), I. und II. Theil, und innerhalb diesen die meist verwandten Formen zu Gattungen vereint haben, d. h., dass wir eine Reduction der von Rondani und von uns, sowie von Anderen aufgestellten Gattungen auf diesem Wege versucht haben (P. III, p. 211). In früheren Arbeiten sind, mit Ausnahme von Robineau-Desvoidy, keine solchen Reihen festgestellt worden, und in letzterem Werke ist weder eine Reduction der Gattungen versucht, noch sind die Gruppen verständlich charakterisirt worden.

Eine weitere monographische Bearbeitung der Arten innerhalb der Gattungen kann aber nicht mit Vortheil vorgenommen werden, bevor man

sich darüber klar wird, ob die Gattung auch natürlich verwandte Formen enthält.

Die Vermehrung der Gattungen war anfangs durch die vielen von unseren Vorgängern aufgestellten künstlichen Gattungen eine unvermeidliche Consequenz. Es wäre nicht möglich gewesen, die vorhandenen Gattungen in Bezug ihrer Charaktere zu erweitern und die neuen Formen in diese dadurch anders zu charakterisirenden Genera einzureihen, weil ja die Mehrzahl jener nur künstliche und die natürlichen Gattungen erst aufzustellen waren. Ebenso unvermeidlich ist es, dass die einmal angefangene Vermehrung der Gattungen immer fort zur weiteren Spaltung einladet.

Um nun eine Grenze aufzustellen für die leichtere Orientirung unter diesen zahlreichen, mehr weniger nur durch künstliche Merkmale festgehaltenen Formen, haben wir dieselben in Gruppen vereinigt, insoferne sie uns eine natürliche nähere Verwandtschaft erkennen liessen.

Erst jetzt war es möglich, noch weiter zu gehen und eine Reduction der Gattungen zu versuchen. Vorher ist es Niemandem eingefallen, *Labidogaster, Phaniomyia, Clairvillia* S. in Eine Gattung zu vereinigen, während sich durch ihre Gruppirung erst gezeigt hat, dass sie nur durch sehr geringe Merkmale zu trennen sind (Farbe oder Länge und Breite der Abdominalsegmente) und nicht als verschiedene Gattungen betrachtet werden können, obschon sie von unseren Vorgängern sogar in die getrennten Hauptgruppen der *Tachininae*, *Phaniinae* und *Ocypterae* gebracht wurden. Wir streben die Reduction der Gattungen an, haben uns aber überzeugt, dass diese sehr vorsichtig durchgeführt werden muss, und dass ihr noch manche Untersuchungen vorausgehen müssen. Schon Schiner hat die Genera zusammenzuziehen versucht, sein Versuch ist aber misslungen und seine Gattungen wurden daher Mischgattungen (z. B. *Tachina, Nemoraea, Exorista* u. a.).

Wir haben diese unsere Absicht, natürliche Genera zu begrenzen, bereits in der Einleitung zum I. Theile hervorgehoben, und möchten das wegwerfende Urtheil, welches von einer Seite über unsere Arbeit gefällt wurde, dahin verweisen, dass wohl erst eigene systematische Leistungen in derselben Richtung die Grundlage bilden sollten, auf der man die Ansichten Anderer bekämpft und verwirft, oder vor ihrer Methode warnt. Die genaue Feststellung natürlicher Gattungen wird auch dann jenen Satz umstossen, dass die Dipteren-Genera viel allgemeiner in ihrer geographischen Verbreitung seien, als jene anderer Insectenordnungen. Sind einmal die Genera der Dipteren so subtil unterschieden wie bei Lepidopteren und Coleopteren, dann wird sich zeigen, dass die Verbreitung derselben sich ganz ebenso verhält. Verwirft man aber bei den Dipteren alle Gattungen der Neuzeit und hält sich eigensinnig an die alten Gruppen und Gattungen, die man in anderen Ordnungen längst verlassen hat, so sollte man solche Aussprüche überlegen und sich auch in Bezug der anderen Ordnungen um 50 Jahre zurückversetzen; viele Gattungen derselben würden dann gerade so kosmopolitisch werden, als jene der Dipteren.

Man war aber speciell bei Muscarien schon daran gewöhnt, fast nur mehr von Farben und Zeichnungen in der Beschreibung zu reden, obschon noch eine Menge plastischer Merkmale vorhanden waren und unbeachtet blieben. Dies wurde von mir vor 30 Jahren bei den Oestriden bewiesen und ebenso haben wir es jetzt bei den gesammten Muscarien hinreichend bewiesen. Ohne Rücksicht auf die aufgefundenen plastischen Merkmale bleibt aber die ausführlichste Artbeschreibung ganz unverständlich. Es handelt sich hier also gar nicht darum, ob die Gattung berechtigt sei, sondern ob die Beschreibung verständlich ist.

Ein Vergleich der Arten der Gattungen *Tachina* S., *Nemoraea* S., *Exorista* S. etc. in dem P. II gegebenen Verzeichnisse mit der Reduction der Gattungen zeigt aber, dass der Inhalt dieser Gattungen ein sehr gemischter war.

Die wenigen Dipterologen, welche sich bisher auch mit den Tachininen, Dexinen etc. beschäftigten, haben sich, wie es scheint, so in die für die europäischen Formen allein anwendbare alte Eintheilung hineingelebt, dass sie die schon hier zu Tage tretenden Irrthümer gar nicht bemerkten, und die von uns versuchten Aenderungen nicht als Fortschritt, sondern als Störung betrachteten. Wir lassen uns dadurch nicht beirren, weil uns die Anwendung unserer Methode die Bestimmung eines riesigen Materiales möglich machte, welches bisher unberührt in den Vorräthen der Coll. Winthem und des Museums lag.

Das durch die Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscarien angestrebte Ziel ist jenen fast ganz unklar geblieben, und darum habe ich mir erlaubt, noch einmal — denn in den Einleitungen ist es genügend klar gestellt — darauf zurückzugehen.

Es hat die Feststellung von verwandten Gattungsreihen aber sehr wenig damit zu schaffen, ob die mittleren Ringe Macrochaeten auf der Scheibe haben oder nicht, ob die Backen etwa breit oder mässig breit genannt werden sollen, ob irgend eine Gattung diesen oder jenen Namen haben soll, oder ob eine schon vor 30 Jahren von Schiner aufgeführte Gattung umgetauft werden müsse oder nicht, zu allen diesen Fragen wäre längst Zeit gewesen. Solche Momente bildeten jedoch die einzigen Anhaltspunkte für die Beurtheiler.

Es scheint uns auch sehr sonderbar, dass unsere Arbeit dazu benützt wird, die vor mehr als 40 Jahren von Anderen gemachten Fehler hervorzusuchen und uns zur Last zu legen, besonders wenn klar ersichtlich ist, dass solche Kritiker gerade durch die Verfasser auf diese Fehler aufmerksam gemacht wurden.

Wir begreifen sehr wohl, dass die ersten Theile ohne besonderes Studium schwer verständlich sind, wir haben dieselben aber auch nicht für Anfänger geschrieben, und uns vorgestellt, die Fachmänner würden Manches darin finden, was zur Kenntniss dieser Gruppe wichtig ist. Einige haben auch nach dieser Ansicht gehandelt, wogegen Andere, ganz unbekümmert um die Aufgabe dieser Arbeit, sofort dieselbe als einen simplen Bestimmungsschlüssel ansahen, als ob man über Insecten keine anderen Ansichten über verwandtschaftliche Beziehungen derselben oder deren Gruppirung etc. haben könnte, und das alleinige Ziel die Bestimmung für die Sammlung sei. Wenn nun aber unsere Mühe überflüssig gewesen wäre, weil ja ohnehin schon Bestimmungsbücher genug existiren, dann

hätte ja jene Arbeit gerade für die Dipterologen auch leichter verständlich sein müssen. Da sie nun das nicht war, so ist auch ein Schlüssel für die neue Auffassung ein Bedürfniss geworden, und diesen haben wir im III. Theile erst gebracht, weil wir durch die Vorarbeiten im I. und II. Theile selbst erst die Kenntnisse erlangten, um einen solchen Schlüssel auszuarbeiten. Als in den fünfziger Jahren Dr. H. Hagen eine Uebersicht der neueren Neuropteren-Literatur in der Stettiner Entom. Zeitung brachte, die viele sehr wichtige systematische und synonymische Mittheilungen enthielt, die von späteren Monographen mit grossem Vortheil benützt wurden, fiel es Niemanden ein, diese Arbeit von so beschränktem Standpunkte aus zu beurtheilen.

Insolange uns Niemand den Beweis bringt, dass die alte Eintheilung der Muscarien die richtige sei, werden wir unsere Ansichten für die natürlicheren halten und fortschreitend die Anordnung zu verbessern trachten. In dieser Richtung wird uns jede Mittheilung von Fachmännern sehr erwünscht sein.

Es ist aber nicht wissenschaftlich, Ansichten Anderer zu ignoriren und z. B. eine Gattung einfach dort zu belassen, wo sie unserer Ansicht nach nicht hingehört, ohne einen Beweis hiefür zu erbringen. Wir haben in Folge schon früher von mir entwickelten Ansichten z. B. die Gattung *Syllegoptera* in die Nähe von *Melanophora* gestellt und von den Anthomyiden entfernt, während man sie neuerer Zeit ohne Gründe anzuführen bei den Coenosien belässt. Derlei Versetzungen ohne Gründe haben sich leider gewöhnlich in Catalogen eingebürgert, sind sehr bequem und glauben sogar eine Berücksichtigung, sowie eine Enthebung von jeglicher Beweisführung beanspruchen zu können.

Wir haben die Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscarien nicht auf nebelhafter Basis begonnen, sondern ein umfangreiches Material von Original-Exemplaren stand uns zur Verfügung. Die kaiserliche Sammlung enthielt die Typen von Schiner, Egger und in der Coll. Winthem viele von Meigen, Fabricius, Hoffmannsegg, Wiedemann, Megerle etc.; die Sammlung E. v. Bergenstamm's enthielt viele Typen Rondani's und Robineau-Desvoidy's. Ein Vergleich mit den Werken wird Jedem zeigen, wie viele Formen jetzt durch plastische Merkmale vollkommener charakterisirt sind. Mit Hilfe unserer Clavis wird man auch die uns nicht vorgelegenen Originale leicht prüfen können, wie das schon von Prof. P. Stein sehr vortheilhaft mit den Typen Zetterstedt's versucht wurde. Die Menge der angewendeten und oft ganz neuentdeckten plastischen Merkmale könnte wohl Jedem hinreichend Ersatz bieten für die ihn etwa anfangs anwidernden vielen Gattungsnamen, die ja nur provisorische waren und zum Auffinden natürlicher Genera dienen sollen. Man vergleiche die Vorrede zu P. I, p. 71.

Der Weg, den wir einhielten, war ein sehr mühevoller. Es wurden alle Exemplare der Coll. Schiner und Egger, sowie der kaiserlichen Sammlung, ebenso der Winthem'schen und Wiedemann'schen Sammlung nach ihren vorhandenen Namen verzeichnet und in dieses Verzeichniss die durch die Neubestimmung gefundenen Namen beigesetzt. Die Neubestimmung wurde mit zwei selbst-

ständig und unabhängig lange vor Beginn der gemeinsamen Arbeit verfassten Tabellen versucht, deren eine von J. v. Bergenstamm nach Rondani (inclusive allen Nachträgen) verfasst war, während die andere einen vom Referenten verfassten Entwurf der Gruppen und Gattungen enthielt. Während des Bestimmens wurden nun die Tabellen ergänzt und führten zu dem in P. I und II gegebenen Schema. Mit der verbesserten Tabelle wurden die zahlreichen unbestimmten Vorräthe der genannten Sammlungen zur Bestimmung vorgenommen (tausende von Individuen). Ebenso wurden die Exemplare der Coll. Bergenstamm durchgeprüft und die Gattungen durch die Originalstücke sichergestellt, soweit unser Vorrath hierin reichte. Bei vielen Exemplaren wurden mehrmals Nachuntersuchungen vorgenommen, um etwaige Zweifel zu beheben. Wenn sich trotzdem noch Formen finden, welche nicht sofort bestimmt werden können, so liegt das wohl in dem Reichthum der Formen und in den zahlreichen zu beobachtenden Eigenthümlichkeiten und Merkmalen, die an Einem Exemplare nicht stets klar zu sehen sind. Wer aber meint, wir hätten auch schon die Arten charakterisiren können, der hat keinen Begriff von der Zahl derselben und der Schwierigkeit ihrer Unterscheidung. Diese wird, wenn man nicht oberflächlich nur nach der Farbe Unterschiede machen, sondern eine Sicherheit über die wirkliche Verschiedenheit haben will, wohl bei manchen Arten nur durch die Untersuchung und Präparation des Hypopygiums der Männchen oder beider Geschlechter ermöglicht werden können.

Da nun Einige sich auch dahin über unsere Arbeit geäussert haben, als sei gleichsam alles auf den Kopf gestellt, so wollen wir denselben deutlich zeigen, dass dem nicht so sei, es sei denn, dass dieselben jedem Fortschritt misstrauisch und feindlich gegenüber stehen.

Die erste Ursache solcher Anschauungen beruht aber auf der Unkenntniss der Literatur; denn sonst müssten jene wissen, dass schon Rondani andere Ansichten über die Gruppen hatte, und dass bereits in meinen Oestriden des Hochwildes (1858) und in der Monographie der Oestriden (1863), sowie in den folgenden Arbeiten über die Dipterenlarven die Familien der Dipteren und überdies der Musciden Schiner's bedeutend andere wurden. Wenn ich nun unsere Arbeiten mit Schiner vergleiche (F. A., P. I., p. 390—599), so fällt die Familie XX *(Oestridae)* mit der Familie *Muscidae* zusammen.

In der Abtheilung *Phasinae* sind nebst den bekannten Gattungen auch *Cistogaster* und *Clytia*, ebenso *Litophasia* Girsch. untergebracht. Wenn Schiner beiden Geschlechtern eine schmale Stirne zuschreibt, so stimmt das schon für seine *Alophora hyalipennis* Fall. (= *Litophasia* Girsch.) nicht und es wird daher die Annäherung der Clytien eine ganz natürliche. Den ♀ aller Phasinen fehlen die Orbitalborsten. Die Gattung *Syntomogaster* findet dagegen ihre nächsten Verwandten bei den Phaninen. (*Phasia** Sectio n. = *Phasinae* Schiner + *Cistogaster*, + *Clytia*, — *Syntomogaster*.)

Die Gymnosominen enthalten nur die Gattung *Gymnosoma* und die für *Gymnosoma nitens* errichtete neue Gattung *Stylogymnomyia*. *Cistogaster* wurde des Kopfbaues wegen zu den Phasinen gestellt, auch fehlen dem ♀ die

Orbitalborsten. Eine nahe Verwandtschaft zeigen und vielleicht in eine Gruppe zu vereinigen wären mit Gymnosomen die Schineriiden. (*Gymnosoma* Sect. n. = ead. Schiner, — *Cistogaster*.)

Die Ocypterinen bilden eine wenig natürliche Gruppe und dürfte ein Theil derselben mit *Ocyptera* zu den *Pseudominthoiden*, ein anderer zu den *Pseudodexiidis degeeriaeformibus (Argyromima)* fallen. *Clairvillia* S. hat fast alle Charaktere von *Phaniomyia* und gehört als Untergattung zu *Labidogyne* n. der Sectio *Phania*. Jedenfalls stellen die Ocypterinen eine transitorische Sectio vor (Sectio *Ocyptera* n. = ead. Schiner, — *Clairvillia* S.). Bei *Ocyptera* ist der erste Hinterleibsring sehr lang.

Die Charaktere der Phaninen haben wir so zusammengefasst, dass die Formen, obschon oft im Habitus sehr verschieden, doch in natürlicher Beziehung zu einander stehen. Dadurch fallen von den Tachinen Schiner's *Psalida (Leucostoma)*, *Redtenbacheria* p. p. *(phaniaeformis* S. und *biguttata* Mg.), *Labidigaster*, von den Ocypterinen *Clairvillia* S. (non R. D.) und von den Phasinen *Syntomogaster* hieher. Ebenso scheint das Genus incertae sedis: *Cinochira* Ztt. eine Phanine zu sein. *Phania* Sectio n. = *Phaninae* Schiner, + *Psalida (Leucostoma)*, + *Redtenbacheria* p. p., + *Labidogaster*, + *Syntomogaster*, + *Cinochira*, — *Clairvillia* S. (non Rd.).

Die Tachininen Schiner's haben wir in dem Sinne aufgelassen und dafür den oben erwähnten Sectionen gleichwerthige Gruppen unterschieden. — Erweisen sich Oestriden und Phasinen zunächst den Muscinen s. str. verwandt, so stellen sie doch einen innigen Zusammenhang mit den Tachinen im alten Sinne und Gymnosomen schon durch ihre Verwandlung und ihren Parasitismus her. Ocypterinen und Phaninen nähern sich mehr jenen Reihen, welche Schiner als Tachininen bezeichnete. Eine scharfe Grenze gibt es in allen Fällen nicht. Es gibt Oestriden mit Rüssel und Tastern und Labellen *(Cephenomyia, Oestromyia, Dermatobia,* erstere mit, letztere ohne [?] Taster), ebenso Phasinen mit Macrochaeten, Muscinen, welche parasitisch leben und ebenfalls Macrochaeten zeigen, und solche mit verbreiterten Flügeln des ♂ wie Phasinen. Ebenso verwischt wird der Unterschied von Tachinen, Dexinen und Sarcophaginen, besonders der beiden letzteren wenn man *Miltogramma, Sarcophagiden, Rhinophora, Brachycoma, Halidaya, Myobia* und *Leptoda* etc. in Betracht zieht. Auch unter den Sarcophagen im engeren Sinne gibt es constante Parasiten (*Blaesoxipha,* einige Arten der Gattung *Sarcophaga*). Die Gattungen, die hier zu Reihen zusammentreten, sind in P. II, p. 392 ff. aufgeführt, woraus hervorgeht, dass die einzelnen Reihen nicht in einer Linie aneinandergereiht werden können, sondern dass dieselben verschiedene und mehrfache Beziehungen zu einander haben. Wir besprechen hier daher nur mehr die einzelnen Gattungen und ihren Inhalt, innerhalb der von Schiner angenommenen Gruppen.

1. ***Tachininae* Schiner,** vide B.-B., P. II, p. 392.

Echinomyia Schiner = Sectio *Tachina* n. Die beschriebenen Arten vertheilen sich auf die Gattungen *Fabricia* Rd., *Peleteria* Rd., *Tachina* Mg. s. str. n.

und *Servillia* Rd. Die später von Kowarz aufgestellte Gattung *Mikia* gehört zur Sectio *Tachinodes.*

Cuphocera Schin. = ead. n. Sectio *Micropalpus.*

Micropalpus Schin. = Sectio *Micropalpus* n.

Schineria Rd., Schin. = ead. n., Sectio *Schineria.* Bildet mit exotischen Formen eine besondere mit *Gymnosoma* verwandte Gruppe, deren Gattungen und Arten früher theils bei Phasinen *(Euthera),* theils bei Phaninen *(Paraphania),* theils bei *Gonia (Gonia picta* Wd., *Chromotophania* n.), theils bei *Ocyptera* (*Clara dimidiata* Winth.) untergebracht waren, weil man stets bestrebt war, disparate Formen in eine der alten Gruppen hineinzuzwängen.

Gymnochaeta S. Die beiden Arten *aurata* und *viridis* sind so verschieden, dass sie bereits von Robineau in zwei Genera gestellt wurden. Das Verhältniss der Vibrissenecken zum Mundrande trennt sie am auffallendsten, und dadurch wird *aurata,* ebenso wie durch die Beborstung der dritten Ader der *Phyrrhosia*-Gruppe näher gerückt, während *Gymnochaeta viridis* mehr mit *Exorista* verwandt erscheint. Van der Wulp stellt auch die amerikanische *Tachina Reinwardti* Wd. in die Gattung *Gymnochaeta,* die jedoch durch ein anderes Flügelgeäder und die platten Vordertarsen des ♀ sehr verschieden ist (*Chrysotachina* n., P. III, p. 161). Schiner muss bei der Eintheilung die *Gymnochaeta aurata* im Gedächtnisse gehabt haben, weil er der Gattung das Pyrrhosiiden-Genus *Rhamphina* folgen lässt (vide P. III, p. 215).

Rhamphina S. = ead. n., Sectio *Pyrrhosia.*

Aphria S. = ead. n., *Demoticus* S. = ead. n., + *Plagiopsis,* + *Hystrichoneura* n. P. III, p. 214 haben wir folgende Gattungen unter dem Namen *Demoticus* n. vereinigt: *Demoticus, Aphria, Plagiopsis, Rhinotachina, Sesiophaga, Hystrichoneura, Pseudophania* und *Masistylum.* Sectio *Pyrrhosia.*

Olivicra S. = ead. n. bildet mit den in Schiner nicht beschriebenen *Cylindrogaster* Rd. und mit *Tachinella* Port. (*Tachina haematodes* Mg., Type mit nackten Augen, *Macquartia* ead. Schin. false), sowie anderen neuen Gattungen die Gruppe *Pseudomintho.* Die Arten bedürfen einer Revision und eines Vergleiches mit *Rhynchista-* (vide *Pyrrhosiidae*) und *Ocyptera*-Arten; siehe oben. Sectio *Pseudomintho.*

Zophomyia S. = ead. n. Wir haben diese Gattung anfangs zu den Rhinophoren, später in die Sectio *Pyrrhosia* gestellt; sie hat mit beiden Reihen vieles Gemeinsame. Sie stellt eine ebenso merkwürdige Form dar, wie die ihr habituell ähnliche *Melanophrys* Wllst. aus Nordamerika, welche wir bei den Paramacromychien eingereiht haben.

Labidigaster S. = *Labidogyne,* Subgenus *Labidogaster* n., Sectio *Phania.* Man vergleiche auch P. III, Note 107.

Plagia S. = Sectio *Plagia* n.

Peteina S. = ead. n. et Sectio.

Pachystylum S. Mik, welcher früher selbst drei neue Arten in diese Gattung gestellt hat, bewies neuester Zeit, dass die im P. I von uns im Sinne Schiner's aufgeführte Gattung nicht identisch mit der Macquart's sei, und nannte Schiner's Gattung *Pseudopachystylum.* Die Art *Pachystylum Bremii* (Mcq.) S. ist als *Bremii* Schin. (non Mcq.) zu belassen oder muss *Pseudopachystylum angulatum* n. (P. I) oder *goniaeoides* Ztt. (teste P. Stein) heissen. *Pachystylum Letochae* und *rugosum* Mik haben wir *Brachymera* genannt und zu den Paramacronychien gestellt. *Pachystylum arcuatum* Mik gehört zu *Demoticus* der Pyrrhosiengruppe als Gattung *Masistylum* nobis. — *Pachystylum* Mcq. (non S.) halten wir jetzt für unsere Gattung *Chaetomera* der Sectio *Germaria,* welch' letztere Schiner unmittelbar darauf folgen lässt.

Germaria S. = ead. n. Sectio *Germaria.*

Gonia S. = *Gonia nob.,* + *Onychogonia* n., + *Pseudogonia* n. Sectio *Gonia.*

Cnephalia S. = *Spallanzania,* + *Cnephalia* n. Sectio *Gonia.*

Trixa S. = ead. n. Sectio *Trixa* p. p. In die Sectio *Trixa* haben wir des Kopfbaues und der Form des Clypeus wegen Schiner's (non Rondani's) Gattung *Phytomyptera* gebracht und ihr den Namen *Thrixion* gegeben. Da nur wenige Exemplare bekannt sind, scheint die Stellung noch nicht sicher. Es könnte eine Phasine mit abnormen Geäder sein.

Nemoraea S. Die Arten, welche Schiner vereinigt hat, mussten wir in fünf verschiedene Reihen bringen. Schon bei Rondani finden sie sich in vier Gattungen, die alle ganz natürlich sind. *Nemoraea pellucida* und *rubrica* bilden unsere Gattung *Nemoraea,* Sect. *Paramacronychia; puparum* und *argentifera* gehören zur Gattung *Meriania* R. D., Sectio *Platychira; strenua, vagans. vivida, rudis, consobrina, radicum* und *caesia* bilden drei Genera der Sectio *Erigone; xanthogastra, glabrata* (non Zett.), *speciosa, amoena, analis, nigrithorax, quadripustulata* und *erythrura* gehören zur Gattung *Chaetolyga* Rdi. und *maculosa* und *notabilis* bilden die Gattung *Nemorilla* Rdi. Bei Rondani bilden *Meriania* und die Sectio *Platychira* Eine Gattung: *Platychira* sibi. Liessen sich nun auch Momente finden, um *Nemoraea* n., *Meriania* und die Sectio *Erigone* in eine Reihe zu vereinigen, so wäre es aber nicht mehr möglich, die Chaetolygen und Nemorillen damit zu verbinden, denn diese haben entschiedene Beziehungen zu den enge verwandten *Masicera*- und Blepharipoden-Reihen. *Nemoraea* s. str. n. weicht durch die pubescente, oft sogar behaarte Arista besonders ab und steht *Meriania* und *Erigone* nur durch das stark entwickelte Hypopygium, den verkürzten ersten Hinterleibsring des ♂ und das verschieden gefärbte ♀ nahe.

Es darf nicht beirren, dass diese Gattungen in unserer Arbeit so weit auseinander gerückt sind *(Meriania, Erigone, Nemoraea),* denn am Papiere lassen sich die Formen nur in einer Richtung aneinanderreihen, während in der Natur alle Richtungen der Verwandtschaft erscheinen, die wahre Verwandtschaft aber verschlossen bleibt.

Nemoraea breviseta S. ist von allen *Nemoraea*-Arten Schiner's so abweichend, dass sie wohl nur durch das künstliche Schema in diese Gesellschaft gelangt ist. Wir haben für sie die Gattung *Rhaphiochaeta* gebildet. Sie steht in naher Beziehung zur Gattung *Brachymera* n. (*Pachystylum* Mik p. p. olim) bei den Paramacronychien.

Epicampocera Schin. = ead. n. Sectio *Masicera*.

Exorista S. = *Exorista* n., + *Blepharidea* n., + *Parexorista* n., + *Myxexorista* n., + *Catagonia* n., + *Aporomyia* n., + *Sisyropa* n., + *Micronychia* n., + *Ceromasia* p. p. Wenn auch ein Theil dieser Gattungen in die nahestehenden Reihen der Masiceraten und Blepharipoden gehört, so scheiden doch *Aporomyia* und *Micronychia* durch ganz anderen Kopfbau aus, und ebenso können *Ceromasia* und *Blepharidea* nicht in dieselbe Gattung gehören. Die Arten der Gattung *Sisyropa* mit Wimperschienen sind durchaus nicht identisch mit den ihnen ähnlichen Parexoristen, wie das sofort, durch unsere Bemerkung veranlasst, behauptet wurde, am allerwenigsten, wenn der Betreffende keine weiteren Belege als seine Behauptung dafür erbringt. Wie die Gattung *Exorista* im weiteren Sinne aufgefasst werden könnte, haben wir P. III, p. 212 dargestellt, ebenso die Gattung *Epicampocera*. (Sectio *Masicera, Phorocera, Blepharipoda* und *Polidea* p. p. n.)

Meigenia S. = *Meigenia* n. p. p. (conf. die Gattung *Masicera* Schin.).

Tachina S. Von den von Schiner hier vereinigten Arten gehören nur *larvarum, rustica, marginella, vagabunda, vidua, crucarum* und *nigricans* in unsere Sectio *Eutachina*; *Tachina polita, polychaeta, angelicae, bibens, agilis* und *spectabilis* gehören zu den Masiceraten in die Gattung *Dexodes*. Ebenso ist die *T. subfasciata* Mg. nach einem Exemplar der Coll. Pokorny ein *Dexodes* und gleich *D. stabulans* Mg. Bei letzterer Art ist das dritte Fühlerglied durch einen Druckfehler in Meigen zweimal, statt 3—4mal so lang als das zweite angegeben. P. II, 316. *T. doris* und *morosa* sind in die Sectio *Blepharipoda* zu *Argyrophylax* gehörend; *T. hortensis* war *Ceromasia florum* Rdi. und *gratiosa* war *Bactromyia scutelligera* Ztt., beides Masiceraten. *T. tibialis* ist unsere *Hyria tibialis* der Sectio *Pseudodexiae degeeriaeformes*.

Die aufgeführte *T. devia* ist *Brachycoma* der Sectio *Rhinophora*. *T. demotica* ist *Rhinotachina* n. ead. der Sectio *Pyrrhosia* und gehört in die Nähe zu *Demoticus* oder in dieselbe Gattung im weiteren Sinne. *T. acuticornis* S. ist unsere *Acemyia subrotunda* Rdi., welche mit *Eutachina* s. str. n. nicht vereint werden kann. *T. mimula* S. war eine Mischart von *Chaetotachina rustica* und in der Coll. Egger *Masicera pratensis* (letztere sicher nicht von Egger bestimmt). *T. mimula* Mg. (Coll. Winthem) ist eine *Eutachina*. *T. bella, erratica, grisescens, opaca* und *vetusta* sind nur aufgeführt nach Meigen oder Rossi aus Oesterreich und nicht zu deuten. Dass alle diese Formen in Einer Gattung vereint bleiben sollen, wird wohl Niemand vertheidigen können; man müsste sonst lieber Alles als *Musca* L. belassen.

Masicera S. Von den hier vereinigten Formen haben wir nur zwei Arten in dieser Gattung belassen, nämlich *M. sylvatica* und *pratensis,* die einander sehr ähnlich, aber sicher verschieden sind. Aussereuropäische Arten sind uns nicht bekannt geworden. Charakterisirt ist dieselbe P. III, p. 211. Die Gattung bildet im Sinne Schiner's eine Vereinigung von einem Theile unserer Sectio *Masicera* (Gattung *Masicera* mit *pratensis* und *sylvatica;* Gattung *Hemimasicera* mit *ferruginea* und *fatua* p. p.; Gattung *Ceromasia* mit *rutila*), unserer Sectio *Blepharipoda* (Gattung *Blepharipoda: major, scutellata;* Gattung *Crossocosmia: flavoscutellata;* Gattung *Argyrophylax: fatua* p. p. = *galii* n. = p. p. *Hemimasicera gyrovaga* Rdi.) und unserer Sectio *Meigenia* (*egens [Meigenia]* und *proxima [Viviania]*).

P. III, p. 211 haben wir natürliche Gattungen zu begründen versucht. Die Theilung der von Schiner vereinigten Gattungen hat bereits Rondani vorgenommen, da dessen Arbeiten aber nicht hinreichend studirt wurden, so wurde ebensowenig seine Gattung *Spylosia (egens)* als auch seine Gattung *Viviania (proxima)* erkannt, und letztere von Schiner als *Frontina pacta* Mg. p. 497 nochmals aufgeführt. Wir haben in die Sectio *Masicera* auch Formen mit behaarten Augen aufgenommen, weil die Behaarung alle Uebergänge zeigt und wohl nur ein untergeordneteres Gattungsmerkmal bildet, zuweilen schon bei den Geschlechtern verschieden ist.

Masicera fatua S. beweist am besten, dass man ohne Rücksicht auf die Beborstung des Kopfes und der Beine die Arten nicht sicher charakterisiren und erkennen kann, da Schiner hier zwei sehr verschiedene Arten vermengt hat, nämlich *Argyrophylax galii* und *Hemimasicera gyrovaga.* Ebenso sind Meigenien ohne Berücksichtigung der Scutellarborsten und der Verbrissenecken nicht zu erkennen.

Gaedia S. = ead. n.

Eggeria S. = ead. n. Wir haben die Gattung in eine natürliche Reihe mit den Phoroceraten-Gattungen *Spongosia, Setigena* etc. gestellt. Diese Reihe steht in inniger Verwandtschaft zu unserer Sectio *Eutachina* durch die oft sehr deutliche Faltenzinke an der Beugung der vierten Längsader und zeigt ein ähnliches Flügelgeäder. Siehe P. III, p. 212, 8. Gattung: *Bothria* n. s. lat.

Phorocera S. Die hier aufgeführten beschriebenen Arten gehören mit Ausnahme von *Phorocera filipalpis (Rhinometopia* Sectio, Gattung *Stomatomyia)* in unsere Sectio *Phorocera,* und zwar zur Abtheilung mit dicht behaarten Augen. Man vergleiche P. III, p. 212, Genus 4—8. *Phorocera pumicata* Schin. ist nicht die Art Meigen's, sondern war in der Sammlung *Prosopaea nigricans* Egg. mit nackten oder sparsam behaarten Augen.

Baumhaueria S. Von Schiner's Arten bilden *goniaeformis, vertiginosa* und *albocingulata* unsere Sectio *Baumhaueria. Baumhaueria grandis* gehört jedoch, wie v. Bergenstamm nachwies, zu *Eutachina* und ist wahrscheinlich mit *praepotens* Mg. identisch. *Baumhaueria gracilis* haben wir zur Sectio *Phorocera* gestellt und dort in eine Reihe mit verwandten

Formen gebracht. Siehe P. III, p. 212, Gattung 1: *Frontina* n. s. l. Dass unsere Anschauungen hier mit Schiner fast übereinstimmen, geht daraus hervor, dass Schiner in der Coll. M. C. unmittelbar auf *B. gracilis* die *B. aperta* S. in litt. (= *Ptychomyia selecta* Mg. n.) derselben Reihe folgen liess, die wir ebenfalls in die Gattung *Frontina* s. l. stellen.

Frontina S. Von den beschriebenen Arten gehören *laeta* und *nigricans* in dieselbe Gattung im weiteren Sinne, P. III, p. 212, Sectio *Phorocera*. *Frontina tibialis* muss aber in die Verwandtschaftsreihe *Ceromasia*, l. c., p. 211, gestellt werden und bildet unser Subgenus *Pexopsis*. Hier wird auch von Schiner *Tachina pacta* Mg. aufgeführt, die ihm aus der Coll. Winthem's wohl bekannt hätte sein können, die er aber als *Masicera proxima* Egg. beschreibt.

Metopia S. = *Metopia* n., + *Araba* n. Sectio *Miltogramma*.

Paragusia S. = ead. n. Sectio *Miltogramma*.

Winnertzia S. = ead. n. Sectio *Miltogramma*.

Macronychia S. = ead. n. Sectio *Macronychia* + *Pachyophthalmus* n. Sectio *Paramacronychia*.

Heteropterina S. = ead. n. Sectio *Paramacronychia*.

Hilarella S. = ead. n. Sectio *Miltogramma*.

Miltogramma S. = ead. n. + *Metopodia*, + *Sphixapata*. Sectio *Miltogramma* et *Paramacronychia*.

Phylloteles S. = ead. n. Sectio *Miltogramma*.

Apodacra S. = ead. n. Sectio *Miltogramma*.

Halidaya S. = ead. n. = *Clytho* R. D.? Die Gattung haben wir in der Gruppe *Phyto* untergebracht, es wäre aber sehr möglich, dass sie natürlich in der Reihe *Degeeria* (Sectio *Pseudodexia*) ihren Platz finden wird.

Braueria S. = ead. n. Sectio *Pyrrhosia*.

Redtenbacheria S. Schiner hat die Gattung eigentlich auf die typische Art *Redtenbacheria biguttata* gegründet, welche aber in die Sectio *Phania* zur schon früher errichteten Gattung *Phaniomyia* R. D. gehört, die wir als Untergattung von *Labidogyne* betrachten. Von den in der Fauna beschriebenen Arten gehört auch *phaniaeformis* zur Gattung *Phaniosoma*, Sectio *Phania*. Wir haben daher den Namen der *Redtenbacheria isignis* allein belassen, welche in die Sectio *Trixa* gebracht werden muss. Vergl. P. III, p. 206, Note 107.

Leskia S. = ead. n. = *Pyrrhosia* n. p. p. Sectio *Pyrrhosia*.

Myobia S. = ead. n. = *Pyrrhosia* n. p. p. Sectio *Pyrrhosia*. *Myobia melaleuca* scheint gleich *Hyria* zu sein. Die Art hat Niemand mehr gesehen und ist nicht gedeutet.

Roeselia S. = ead. n. Sectio *Thryptocera*.

Thryptocera S. = Sectio *Thryptocera* n., mit Ausschluss von *Anachaetopsis* n., *Erynnia* R. D., *Phorichaeta* Rdi., *Phytomyptera* Rdi. (non S.), *Roeselia* R. D., S., *Siphona* Mg., *Admontia* n., *Arrhinomyia* n., *Hypostena* Mg., *Trichopareia* n., *Urophylla* n.

Siphona S. = ead. n. Sectio *Thryptocera*.

Phytomyptera S. (non Rdi.) = *Thrixion* n. Sectio *Trixa*. (conf. oben *Trixa*).

Melia S. = ead. n. Sectio *Paramacronychia*.

Clytia S. = ead. n., + *Eliozeta* Rdi., Sectio *Phasia* n.

Tryphera S. Meigen's Gattung ist eine Mischgattung und enthält nebst unserer Gattung noch die Gattung *Hyalurgus* n. (*Macquartia* Ztt., Mg. p. p., *lucida* Mg. = *crucigera* Ztt. = *flavida* [*Tryphera* Mg.]). Von den angegebenen Arten ist *succincta* nicht gedeutet und war auch Schiner unbekannt. *T. umbrinervis* S. war *Aporomyia dubia*. Schiner's Gattung ist daher mit unserer nicht identisch. Wir haben dieselbe nach der Type der Coll. Winthem von *T. lugubris* Mg. charakterisirt. Sie ist nahe verwandt mit *Parexorista* durch den Kopfbau, hat aber eine geschlossene erste Hinterrandzelle. *T. succincta* Mg., Coll. Winthem, scheint mit *lugubris* zusammen zu fallen. Das Exemplar ist nicht typisch. Sectio *Masicera* (vide P. III, p. 212).

Polidea S. = *Somoleja* n. Sectio *Polidea*.

Frivaldskia S. = *Hypochaeta* n. p. p., + *Erynnia* R. D. p. p. Sectio *Phorocera* (vide P. III, p. 212, Gattung *Frontina* n. s. lat.).

Petagnia S. = ead. n. Sectio *Pseudodexia*.

Loewia S. = ead. n. Sectio *Pseudodexia* S. Subsectio *Macquartia*.

Macquartia S. = *Macquartia* n., mit Ausschluss von *M. lucida* (*Hyalurgus*), *monticola* (*Olivieria*), *atrata* (*Macroprosopa*), *chalybeata* und *nigrita* (*Ptilops*). Die als europäische Art aufgeführte *M. haematodes* Mg. soll nach Portschinsky das ♂ von *M. nigripennis* Mg. sein und wird in Hor. Soc. Ent. Ross., XVI, 1881, als *Tachinella Meigeni* beschrieben. Vide *Olivieria* oben. Augen nackt. (Sectio *Phyto* n. olim.)

Degeeria S. Von den hier beschriebenen Formen gehören nur *collaris* und *ornata* als ♀ und ♂ zur Gattung *Degeeria* nobis. — *D. separata* (*Arrhinomyia* n.), *blanda* (*Admontia* n.) und *seria* (*Trichopareia* n.) gehören wegen der kurzen Klauen beider Geschlechter zur Sectio *Thryptocera*; *D. selecta* und *parallela* Mg. müssen zu den Phoroceraten in die Untergattung *Ptychomyia* gestellt werden (♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten). Vergl. Gattung *Frontina*, P. III, p. 212. Das Exemplar Schiner's von *Degeeria parallela* war jedoch *Ptilops nigrita* ♀. Bei *Degeeria* n. hat das ♂ sehr lange Klauen und zwei fast am Scheitel stehende Orbitalborsten. Dagegen gehört unsere im P. I. beschriebene Sectio und Gattung *Amedoria* in die Gattung *Degeeria* n. (Vergl. *Hypostena medorina* S. = *halterata* Ztt.) Wir wurden erst später auf die Orbitalborsten der Männchen in dieser Gattung aufmerksam.

Hyperecteina S. Die unter diesem Namen in der Sammlung Schiner's vorhandenen Formen waren theils zu *Admontia*, theils zu *Urophylla* gehörend und keine stimmte vollständig mit Schiner's Beschreibung. Die Art war jedenfalls eine Mischart.

Hypostena S. = Von den beiden Arten gehört nur *H. procera* in unsere Gattung. Sectio *Thryptocera*. *H. medorina* ist *Degeeria medorina* n. (*Amedoria* ead. olim) = *halterata* Ztt.

Aculocera S. = *Acemyia subrotunda* Rdi. Von Schiner ein zweites Mal als *Tachina acuticornis* aufgeführt (siehe *Tachina*).

Microsoma S. Uns unbekannt. Vielleicht zu den Phaninen in die Nähe von *Cinochira* gehörend.

Scopolia S. = *Anachaetopsis (morio, ocypterina)*, + *Phorichaeta* n. *(carbonaria, costata, latifrons, cunctans, lugens)*. *Phorichaeta plorans* Rdi. scheint in unsere Gattung *Petinops* zu gehören.

Clista S. = *Fortisia* n. Sectio *Trixa* (non *Fortisia* Rdi., vergl. P. III, Note 38). *Clista* n. der Sectio *Ancistrophora* ist = *Clista* Rdi. mit den Arten *lepida, gagatina, luctuosa* Mg. und *ignota* n. *Tachina lepida* Mg., IV, 289, wird von demselben bei *Leucostoma*, von Schiner bei *Phyto* aufgeführt, *T. luctuosa* der Coll. Winthem war eine Mischart: theils *Clista ignota*, theils *Degeeria medorina*. Die Beschreibung passt auf letztere.

Leucostoma S. = *Psalida* n. Sectio *Phania*.

Plesina S. = *Stevenia* n., + *Catharosia* n.

Plesioneura S. = ? *Stevenia* p. p.

Rhinophora S. = *Rhinophora*, + *Ptilochaeta* n.

Phyto S. = *Phyto* n. (mit Ausschluss von Schiner's *lepidus* Mg. = *Clista* n.). Non *Phyto* Rdi.

2. ***Dexinae*** **Schiner,** vide P. II, p. 392, Gruppe 45—51 p. p.

Medoria S. Schiner kannte keine Art dieser Gattung. In Egger's Sammlung fand sich *M. digramma*. Wir stellen die Gattung der Sectio *b*, Mg., VII, zu Sarcophagen. In P. I war sie bei den später aufgelassenen Loewiiden untergebracht. Die Sectio *a*, Mg., VII, gehört nicht hieher, sondern vielleicht zur Sectio *Phania (Gymnophania?)*.

Morinia S. = *Melanomyia (nana)*, + *Anthracomyia* Rdi. *(melanoptera, anthracina)*, + *Rhinomorinia* n. *(trifasciata, sarcophagina)*, + *Hoplisa* Rdi. *(tergestina)* n. — *Anthracomyia* stellen wir in die Sectio *Pseudodexia*, Subsectio *Macquartia*, alle übrigen zu den Sarcophagen. Vergl. P. III, Note 22 und 106.

Calobataemyia S. = ead. n. Sectio *Sarcophaga*.

Melanophora S. = ead. n. Sectio *Phyto*. Man muss P. III, p. 109, Nr. 84 hinzusetzen: Sectio *Phyto, Melanophora*, da die Arista behaart ist.

Nyctia S. = ead. n., + *Rhinomorinia* (*claripennis* S.). Sectio *Sarcophaga*.

Thelaira S. = ead. n. Sectio *Pseudodexia*, Subsectio *Thelaira*.

Melania S. = *Melanota* n. Sectio *Pseudodexia*, Subsectio *Melanota*.

Mintho S. = ead. n. Sectio *Pseudodexia*, Subsectio *Mintho*.

Dinera S. = ead. n. Beide Arten der Coll. Schiner sind *Dinera griseseens* Fall. Sectio *Paradexia*.

Prosena S. = ead. n. Sectio *Paradexia*.

Dexia S. Von den beschriebenen Arten gehören nur *D. vacua* und *rustica* in unsere Gattung *Dexia* s. str. *D. carinifrons* und *ferina* sind *Myiocera* R. D. der Sectio *Paradexia; D. canina* gehört seit Rondani zu *Dexiosoma,* Sectio *Macronychia; D. pellucens* Egg. ist *Morphomyia tachinoides* Fall., Rdi. der Sectio *Morphomyia.* Man vergleiche P. III, p. 216.

Phorostoma S. (non R. D., dessen Gattung auf ein ♀ von *Myiocera [Dexia] ferina* gegründet wurde, Posth., II, p. 393, und auch nicht *Phorostoma* Rdi., welches unsere *Phorostoma,* P. III, 173 ist). Von den Arten gehören *Ph. pectinata* S. (non Mg.) zu *Sirostoma* Rdi. (*latum* Egg.); *triangulifera* zu *Gymnodexia* n. und *maritima* zu *Gymnobasis* n. (*microcera* Rdi.). P. III, p. 217 sind die beiden letzteren als Gattung *Gymnodexia,* die erstere mit *Phorostoma* Rdi. und *Atropidomyia* n. als *Sirostoma* s. l. n. zusammengezogen.

Syntomocera S. Die Gattung ist eine gemischte. Nach Schiner allein würde es kaum verständlich sein, warum wir „S. sensu strict. nob." gesagt haben, da die aufgeführten Arten theils zu *Deximorpha* Rdi. *(picta),* theils zu *Ptilozeuxia* (*brevicornis* Egg. = *brachycera* n. wegen der gleichnamigen chilenischen Art), theils aber zu *Peyritschia* n. (*erythraea* und *nigricornis* Egg.), erstere zur Sectio *Dexia,* die beiden letzteren zur Sectio *Sarcophaga* gehören. In der kaiserlichen Sammlung waren aber noch zwei Arten als *Syntomocera* hier untergebracht, welche Schiner *sarcophagina* und *clausa* in litt. bezeichnete und von denen erstere mit der *Deximorpha cristata* Rdi. (non Mg.) identisch ist. Die Synonymie, Prodr., V, p. 63, ist unrichtig, denn *cristata* Mg. ist *Estheria imperatoriae* R. D., also eine andere Fliege. Man vergleiche P. III, p. 172 und 173. Wir haben Rondani's Gattung *Deximorpha* getheilt in die gleichnamige Gattung und in *Syntomocera* (*S.* nomen) s. str. n. Letztere ist daher = *Deximorpha* Rdi. p. p. (excl. *Ptilozeuxia* und *Peyritschia*). Unsere Gattung *Deximorpha* s. str. enthält *picta* Mg. und *litoralis* Bell., Rdi. Sectio *Dexia.*

Zeuxia S. = ead. n. Sectio *Sarcophaga.*

Microphthalma S. = *Dexiosoma* Rdi. n. Sectio *Macronychia,* aber bei Schiner mit Ausschluss von *D. canina,* welche er zu *Dexia* stellt.

3. *Sarcophaginae* Schiner.

Theria S. = ead. n.

Sarcophila S. = ead. n., + *Wohlfahrtia,* + *Agria.* Vergl. P. III, p. 216.

Sarcophaga S. = ead. n., mit Ausschluss von *S. dissimilis,* welche auch nicht Meigen's Art ist, sondern unsere *Heteronychia chaetoneura,* und von *S. grisea* Mg., für die wir die Gattung *Tephromyia* aufgestellt haben.

Cynomyia S. = ead. n.

Onesia S. = ead. n.

4. *Muscinae.*

Stomoxys S. = *Stomoxys,* + *Haematobia,* + *Lyperosia.*

Idia S. = ead. n.

Rhynchomyia S. = ead. n.
Gymnostylina S. Schiner kannte die Gattung nicht. Vergl. P. III, Note 64.
Graphomyia S. = ead. n.
Mesembrina S. = ead. n.
Calliphora S. = ead. n.
Pollenia S. = ead. n.
Dasyphora S. = ead. n.
Lucilia S. = ead. n.
Pyrellia S. = ead. n.
Musca S. = *Musca,* + *Placomyia* n.
Cyrtoneura S. = ead. et *Pararicia* n
Myospila S. = ead. n.

5. ***Anthomyinae*** = ead. n., mit Ausschluss von *Syllegoptera,* welche zu unseren Phytoiden gestellt wurde.

Für das Studium der europäischen Muscarien dieser Abtheilung halten wir es für zweckmässig, eine besondere Bestimmungstabelle der Gruppen und Gattungen hier folgen zu lassen, welche jedoch für exotische Formen nicht verwendet werden darf, da sonst manche Punkte unrichtig erscheinen würden. Ebenso folgt ein systematisches Verzeichniss der Gattungen im weiteren Sinne mit ihren Untergattungen.

Schliesslich wollen wir noch aufmerksam machen, dass sich im III. Theile zwei Druckfehler eingeschlichen haben, von denen zwar der eine durch die Charakteristik der Gattung im I. Theile schon erkannt werden kann. P. III, p. 109, Nr. 84 ist einzuschalten: „Sectio *Phyto,* Gattung *Melanophora*“ und p. 160, Zeile 20 von oben lies: „Oculi et genae nudi (statt pilosi): *Ceratia* Rdi., Sectio *Acemyia*“.

V.

Tabelle I

zur

Bestimmung der in Europa vorkommenden Gruppen der *Muscaria schizometopa* (exclusive *Anthomyidae*)

aus:

Fr. Brauer und **Jul. Edl. v. Bergenstamm,**

Vorarbeiten zu einer Monographie der *Muscaria schizometopa* etc.,

Pars I—III.

1. 3. Fühlerglied kürzer als das 2.,[1)] dieses verlängert. Augen nackt. Taster entwickelt. Sectio *Tachina*. 489.
   (*a)* 3. Fühlerglied wenig kürzer als das 2. Taster rudimentär. *Cuphocera*. "
   b) Augen behaart. *Eurythia*. "
   c) Kopf aufgeblasen, Ocellarborsten rückwärts gebogen. *Cnephalia*. 484.
   d) Mundtheile rudimentär. 3. Fühlerglied hinter dem zweiten verborgen. *Microcephalus*.) 509.

   3. Fühlerglied mit dem 2. gleich lang oder länger als das 2. 2
2. Hinterschienen aussen ungleichborstig oder nackt, wenn gewimpert, dann das Gesicht blasig (Sect. v. *Dexia* vgl.!) 3
   Hinterschienen aussen mit kammartig gestellten Borsten oder dicht gewimpert, zuweilen mit längeren Borsten gemischt 57
3. Mundtheile verkümmert oder fehlend. *Oestridae*. 509.
   Mundtheile entwickelt, höchstens die Taster rudimentär 4
4. *a)* Arista nackt oder wenn pubescent, das Profil fast vierseitig. Hinterleib meist mit Macrochaeten 5
   b) Arista gefiedert oder pubescent 81
   c) Arista nackt, Hinterleib ohne Macrochaeten 95
5. Hintere Querader gegen die Spitzenquerader im Vergleiche auffallend schief 6
   Hintere Querader nicht mehr schief als die Spitzenquerader, gerade . 11
6. Taster rudimentär, Wangen unten mit 1—2 langen Borsten. Augen nackt. Macrochaeten marginal. Erste Hinterrandzelle offen, nicht gestielt. *Elachipalpus* Rdi. 487.
   Taster rudimentär, Wangen behaart, erste Hinterrandzelle langgestielt. *Sarromyia* Pok. "
   Taster entwickelt 7
7. Mundborsten aufsteigend 8
   Mundborsten nicht aufsteigend 9

3

1.) Nicht constant! Zur Sectio *Tachina* (Augen nackt) wurden (P. IV. Sep. 75) noch gezogen: *Cuphocera*, *Sphyricera* Btg.

8. Mundrand vortretend, Beugung mit langer Faltenzinke.
Sectio *Rhinometopia* p. 483.
Mundrand nicht vortretend, Beugung ohne lange Faltenzinke, 3. Ader gedornt. *Prosopodes* p. p. 479.
9. Vibrissen fehlend oder sehr kurz. Augen nackt. Arista mit verlängerten Gliedern, geknickt. *Schineria* Rdi. 493.
Vibrissen entwickelt, lang 10
10. Wangen nackt. *Plagiopsis* n. 487.
Wangen beborstet, mit reihenweise gestellten Borsten im oberen Theile oder bis unten. Arista nicht gekniet. Sectio *Plagia*. 490.
11. Stirne und Wangen blasig 12
Stirne und Wangen nicht blasig, Stirne kegelig vortretend oder mehr weniger flach. Wangen unten verschmälert. Wangen blasig (Baumhaueria) 14
12. Gesichtsgrube schmal dreieckig oder deren Ränder fast parallel . . . 13
Gesichtsgrube breit oval oder unten breiter dreieckig. Ocellarborsten vor- oder auswärts gebogen. Scutellare Apicalborsten gekreuzt.
Pseudopachystylum Mik. 484.
13. Ocellarborsten nach rückwärts gebogen, apicale Schildchenborsten fehlend, praeapicale aufrecht, parallel. Randborsten divergent. Sectio *Gonia*. 484.
Ocellarborsten vor- oder auswärts gebogen, apicale Schildchenborsten gekreuzt, selten parallel, nach rückwärts geneigt. Augen nackt. *Brachymera* n. 504.
14. Vordere Ecke des 3. Fühlergliedes unten eine dornartige Spitze bildend.
Sectio *Acemyia*. 499.
3. Fühlerglied unten abgestutzt oder abgerundet 15
15. Vibrissenecken über dem Mundrande in die Fläche des Clypeus eindringend, diesen verengernd 16
Vibrissenecken neben dem Clypeus bleibend, zwar oft convergent, aber diesen nicht verengernd, entweder über oder am Mundrande endend. Clypeus eiförmig, drei- oder vierseitig 19
16. Mundrand vorne vorgezogen, nasenartig. Hinterschienen nicht gewimpert, Macrochaeten fehlend oder sparsam. Wangen haarig. *Rhynchomyia*. 507.
Mundrand nicht vorgezogen 17
17. Orbitalborsten in beiden Geschlechtern fehlend und die Stirne bei beiden schmal. Sectio *Phasia* p. p. *Androphana* p. p. 496.
Orbitalborsten beim ♂ und ♀ oder wenigstens beim ♀ 18
18. *a)* Klauen beim ♂ und ♀ sehr klein, beide Geschlechter mit Orbitalborsten. Beugung mit Anhang, 1. Hinterrandzelle weit vor der Flügelspitze endend. Clypeus unter der Mitte verengt. Mundborsten zart oder fehlend.
Sectio *Miltogramma* p. p. 503.
b) Klauen des ♂ verlängert, kräftig, oder, wenn kurz, dann die Spitzenquerader fehlend, oder der Körper schwärzlich, die Backen schmal. Macrochaeten deutlich, Mundborsten meist stark und über dem Munde gekreuzt. Arista nackt oder pubescent. Clypeus unter den

Fühlern nicht oder kaum gekielt. Vibrissenecken dicht über dem Mundrande einspringend. Sectio *Paramacronychia.*

c) Vibrissenecken hoch über dem Mundrande einspringend, Clypeus enge, oben eine Fühlergrube bildend, nicht gekielt. Backen aufsteigend und deren Randborsten aufsteigende Mundborsten — aber unter der Vibrissenecke — vortäuschend. Macrochaeten deutlich. Klauen der Männchen oder beider Geschlechter verlängert. Sectio *Macronychia.*

19. Hinterleib verlängert, am Grunde schmal, compress, gegen die Spitze zu verbreitert. Hypopygium beim ♂ und ♀ an die Bauchseite geschlagen, deutlich. Taster sehr kurz oder normal. Sectio *Ocyptera.*

(Man vergleiche Sectio *Phania*, *Schineria* und *Pseudomintho.*)

Hinterleib eiförmig oder kugelig, wenn verlängert, dann in der Mitte oder am Grunde am breitesten oder platt, linear oder an der Spitze dünner, zuweilen eingebogen 20

20. Mundborsten deutlich aufsteigend 59

Mundborsten nicht oder kaum aufsteigend, oder die Vibrissenleisten gleichmässig behaart 21

21. Backen im Profile nach hinten breiter, herabgesenkt 22

Backen im Profile am Unterrande gerade oder abgerundet, hinten nicht herabgesenkt 28

22. Stirne im Profile vorgezogen 23

Stirne im Profile flach, nicht oder kaum vortretend 28

23. Augen deutlich behaart 24

Augen nackt oder nur pubescent 26

24. Apicalborsten des Schildchens gekreuzt, stark 25

Apicalborsten des Schildchens nicht gekreuzt, stark, divergent. ♂ mit Scheitelborsten und ohne Orbitalborsten, ♀ mit 2—3 auswärts gedrehten Orbitalborsten. *Steinia* n.

25. 3. Fühlerglied kaum länger als zweimal so lang als das 2. ♂ ohne Scheitelborsten und mit schmaler Stirne. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Genus *Macquartia* s. str. n.

3. Fühlerglied dreimal so lang als das 2. ♂ mit Scheitelborsten. *Hyalurgus* n.

(Ist die 1. Hinterrandzelle weit vor der Flügelspitze mündend, so siehe *Exorista.*)

26. Vibrissen weit über dem Mundrande des Clypeus stehend, Hinterleib eingebogen, Genitalien des ♀ grösser als beim ♂. Sectio *Phania* p.: *Syntomogaster.*

Vibrissen neben dem Unterrande des Clypeus 27

27. ♂ und ♀ mit 1 Orbitalborste, Augen pubescent, Genitalien dick. Vibrissen buschig, am Peristom. 3. Ader bis zur kleinen Querader gedornt. ♂ mit Scheitelborsten. *Petagnia* Rdi.

♂ ohne, ♀ mit 2—3 Orbitalborsten. ♂ mit Scheitelborsten. Macrochaeten discal und marginal. *Hyria* R. D.

28. Stirne im Profile nicht vortretend, Kopf halbrund 29
Stirne im Profile vortretend 33

29. Fühler über der Augenmitte (im Profile); Augen dicht behaart. (Conf. Sectio *Masicera*: *Parexorista*, *Pelmatomyia*, *Tryphera* und Sectio *Thryptocera* p. p., *Phorichaeta* u. A.)
Fühler an oder unter der Augenmitte sitzend 30

30. Augen behaart, ♂ ohne Scheitelborsten. Sectio *Macquartia*.
a) Wangen nackt. *Loewia*.
b) Wangen behaart. *Macroprosopa*.
Augen nackt 31

31. Fühlerborste gefiedert, gegen die Spitze nackt. ♂ ohne Scheitelborsten. Sectio *Macquartia* p. *Anthracomyia* Rdi.
Fühlerborste nackt oder pubescent 32

32. Fühlerborste nackt, ♂ ohne, ♀ mit 2—3 Orbitalborsten. Clypeus vierseitig, gleich breit bleibend, nicht vorgezogen. Stirne des ♂ schmal. Kiel fehlend oder sehr schwach. Macrochaeten deutlich, Hinterleib kurz, rundlich. Sectio *Trixa* p. p.

(Man vergleiche weiter unten:

1. *Paratrixa* n. Mundborsten aufsteigend. Sectio *Trixa?*
2. *Catharosia* Rdi. Mundborsten aufsteigend. 1. Hinterrandzelle lang gestielt. Hintere Querader der kleinen genähert. Sectio *Trixa?*
3. *Phasia* Sectio. ♂ und ♀ ohne Orbitalborsten, Mundrand meist nasenartig vortretend.
4. *Tachinella*. Backen sehr schmal, Augen gross, nackt, ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Vordertarsen des ♀ breit platt. Sectio *Pseudomintho*.

Alle haben die platte Stirne und führen an diese Stelle.)

Fühlerborste pubescent oder am Grunde sehr kurz behaart. ♂ und ♀ mit 2 oder mehr Orbitalborsten und breiter Stirne. Ocellarborsten deutlich. Fühler meist kurz und unter der Augenmitte im Profile gelegen (conf. Nr. 93). Sectio *Phyto* p. p.

33. Mundrand nicht vortretend, Vibrissen und Vibrissenecken stets ein wenig oder selbst sehr weit über dem Mundrande, wenn dicht neben dem Mundrande, dann die erste Hinterrandzelle stets vor der Flügelspitze in den Vorderrand mündend oder die Stirne flach (conf. Nr. 29). Unterrand des Kopfes im Profile meist abgerundet und kurz. Clypeus vertieft, concav (Exempl. gratia *Meigenia*, *Masicera*, *Eutachina*, *Meriania*) 34
Vibrissen neben dem Mundrande oder rudimentär, wenn über demselben, dann dieser nasenartig vortretend. Unterrand des Kopfes meist gerade und lang, selten kurz. Profil concav oder flach, oft schief zurückweichend, oft unten nasenartig vorgezogen, selten der ganze Clypeus convex und scharf gekielt (Exempl. gratia *Rhynchomyia*, *Phasia*, *Micropalpus*, *Pyrrhosia*, *Tachina*, *Erigone*, *Polidea*, *Pseudomintho*, *Peteina*, *Gymnosoma*, *Phania*, *Rhinophora*, *Ancistrophora*, *Amurogyna*, *Schineria*, *Thryptocera*, *Ptilops*) 38

34\. Vibrissenecken weit über dem gerade nach unten sehenden Mundrande 35
Vibrissenecken ganz nahe über dem oder fast am Mundrande . . . 36

35\. 3. Fühlerglied linear, schmal oder scalpellförmig. Scheitelborsten in beiden Geschlechtern deutlich. (Körper zart, der Stubenfliege ähnlich.) Sectio *Meigenia.*
3\. Fühlerglied breit. ♂ ohne Scheitelborsten. Vordertarsen des ♀ breit platt, Augen haarig. Klauen des ♂ verlängert. Körper dick, plump. Sectio *Platychira.*

36\. Beugung ohne Faltenzinke 37
Beugung mit langer Faltenzinke, 2. Fühlerglied verlängert. Sectio *Eutachina.*

37\. Nur Eine Orbitalborste jederseits in beiden Geschlechtern. Augen behaart. Hinterschienen ungleichborstig. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Macrochaeten discal und marginal. Scutellum ohne apicale Kreuzborsten, praeapicale aufrecht, parallel. Sectio *Monochaeta.*
♂ ohne oder mit 1—2 Orbitalborsten, ♀ mit 2—3 Orbitalborsten. Sind die Klauen kurz, dann zeigt das ♂ 2 Orbitalborsten. Klauen des ♂ oft verlängert. Hinterschienen ungleichborstig. Sectio *Masicera.*

38\. Clypeus nach Art eines flachen Nasenrückens gehoben, zwischen den Vibrissen vortretend, Vibrissenecken hoch über dem Mundrande dem nicht vertieften Clypeus angedrückt 39
Nur der Mundrand vorgezogen, Clypeus oben concav, unten am Mundrande nasenartig verdickt oder der Clypeus ganz flach 40

39\. ♂ ohne, ♀ mit 2 oder einer Reihe von Orbitalborsten. Arista kurz behaart, pubescent oder nackt. Kopf etwas blasig, Augen nackt; Stirne des ♂ sehr schmal, des ♀ breit. Meist metallisch grüne oder blaue Arten, oder die Wangen mit Schwielen von dunkler Farbe. Sectio *Rhynchomyia.*
♂ und ♀ ohne Orbitalborsten und meist beide mit schmaler Stirne, selten letztere beim ♀ breiter *(Litophasia, Clytia).* Arista und Augen nackt. Macrochaeten schwach entwickelt oder fehlend. Genitalien des ♀ oft grösser. ♂ oft mit sehr langen hinfälligen Klauen. Hinterleib von oben gesehen meist 5 Ringe zeigend. Sectio *Phasia.*

40\. Taster sehr kurz, stab- oder fadenförmig, oder rudimentär. Sectio *Micropalpus* et *Pyrrhosia* p. p. 41
Taster entwickelt, aber oft dünn, stab- oder fadenförmig, oder keulig, normal 43

41\. Wangen unten mit 1—3 langen stärkeren Borsten. Augen nackt. 1. Hinterrandzelle nicht gestielt, meist offen. 2. Fühlerglied verlängert, oft etwas länger als das 3. Vordertarsen des ♀ breit platt. Sectio *Micropalpus*, Genus *Cuphocera.*
Wangen unten ohne lange Borsten, entweder gleichmässig beborstet, haarig oder nackt 42

42\. 1. Hinterrandzelle langgestielt, Augen nackt, Vordertarsen des ♀ nicht erweitert. Sectio *Pyrrhosia* p. p., Genus *Sarromyia* Pok.

1. Hinterrandzelle nicht gestielt, offen. Augen behaart. Vordertarsen des ♀ erweitert. Sectio et Genus *Micropalpus.*

(Für *M. aberrans* Strobl hat der Autor später die Gattung *Pokornya* s. errichtet: Taster lang, fadenförmig, Macrochaeten nur marginal. Habitus von *Stomatomyia,* aber die Mundborsten nicht aufsteigend. Conf. Nr. 44 und 55. — Wiener Entom. Zeitschr., 1893.)

43. Plumpe Fliegen von nicht metallischer Farbe und dem Aussehen der *Tachina fera* oder a. A.

a) Augen nackt. 2. und 3. Fühlerglied von gleicher Länge. Sectio *Tachinodes,* Genus *Mikia.*

b) Augen dicht behaart. 1. Hinterleibsring verkürzt, Hypopygium des ♂ sehr gross, Vordertarsen des ♀ breit platt. Sectio *Erigone.*

Fliegen von metallischer Farbe oder von zarterem Bau und kleiner Statur, oder vom Aussehen der *Ocyptera-*, *Phania-* oder *Sarcophaga*-Arten . 44

44. Vordertarsen des ♀ breit platt 45

Vordertarsen des ♀ nicht erweitert 46

(Da das ♀ von *Pokornya* unbekannt ist, so bleibt die Stellung zweifelhaft. Conf. Nr. 42 und 55.)

45. *a)* Körper gedrungen, Beine kurz. Klauen kurz, die des ♂ kaum verlängert. Augen haarig. Sectio *Polidea.*

α. Mundborsten aufsteigend. *Aporomyia.*

β. Mundborsten nicht aufsteigend. *Polidea* s. str.

(Bei *Macquartia* sind die Backen hinten herabgesenkt und die Klauen des ♂ sehr lang.)

b) Körper länglich, Beine zart, oft schlank. Gestalt ähnlich *Ocyptera,* oder die Stirne ganz platt, der Hinterleib kugelig *(Tachinella).* ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten, Vibrissen oft etwas aufsteigend. Klauen des ♂ verlängert. Augen haarig oder nackt. Sectio *Pseudomintho* p.

c) ♂ und ♀ nur mit 1 Orbitalborste, Klauen bei beiden kurz. Mundborsten unten buschig. Augen sehr schwach pubescent. 3. Ader gedornt. Subsectio *Petagnia.*

46. Wangen beim ♂ und ♀ mit 1 oder 2 Reihen langer Borsten. 1. Hinterrandzelle weit vor der Flügelspitze mündend, oft gestielt. Beim ♂ und ♀ 2 bis 6 Orbitalborsten und die Klauen kurz. Vibrissen kurz, längere Borsten erst unter der Vibrissenecke. 3. Längsader gedornt. Augen nackt. 2. und 3. Fühlerglied lang, fast gleich. Sectio *Peteina.*

Wangen nackt oder kurzborstig oder haarig, ist aber eine Reihe starker Borsten vorhanden, dann endet die erste Hinterrandzelle oder 3. Längsader an oder nahe der Flügelspitze, z. B. *Phorichaeta* der Sectio *Thryptocera* 47

47. Hinterleib kugelig mit undeutlich sichtbaren Segmentgrenzen, ohne Macrochaeten. Sectio *Gymnosoma.*

(Man vergleiche *Besseria* mit ovalem Abdomen und beim ♀ eingebogenem Hypopygium, mit deutlichen Segmentgrenzen und beim ♂ oft marginalen Macrochaeten.)

Hinterleib oval oder kegelig oder bandartig mit deutlichen Segmentgrenzen 48

48. Genitalien des ♀ grösser als beim ♂, entweder nach abwärts gekrümmt, hakig oder terminal gelegen, eine horizontale Zange darstellend. Hinterleib des ♂ 5—6 ringelig. Arista nackt. Macrochaeten vorhanden oder fehlend. Sectio *Phania.*

Genitalien des ♀ eingezogen. Hinterleib des ♂ vierringelig, regelmässig 49

49. *a)* 1. Hinterrandzelle geschlossen und langgestielt. Mundrand verdickt oder etwas vorgezogen, Wangen meist borstig. Sectio *Rhinophora* p. p.

b) 1. Hinterrandzelle geschlossen und langgestielt. Mundrand stark vorgezogen, rohrartig. ♂ ohne Orbitalborsten. Sectio *Ancistrophora.*

c) 1. Hinterrandzelle langgestielt. Mundrand nicht verdickt, nicht aufgeworfen. *Graphogaster.* Sectio *Anurogyna.*

d) 1. Hinterrandzelle offen, am Rande geschlossen oder nur ganz kurzgestielt, wenn länger gestielt, dann der Mundrand nicht vorgezogen 50

50. Vibrissen klein oder fehlend 51

Vibrissen entwickelt, stark 52

51. 3. Fühlerglied lang, Gesicht zurückweichend, flach oder der Clypeus convex und scharf gekielt. Sectio *Schineria.*

3. Fühlerglied kurz, kaum länger als das kurze zweite. Sectio *Anurogyna.*

52. Clypeus verkürzt, Vibrissen neben dessen Mundrande, im Profile daher hoch über dem unteren, nach hinten abschüssigen Kopfrande. Backen herabgesenkt 53

Clypeus nicht verkürzt, Vibrissen neben dessen Unterrande oder etwas darüber am Unterrande des Kopfes, der gerade oder bogig ist. Backen daher nicht hinten herabgesenkt 55

53. Augen behaart 54

Augen nackt.

a) 1. Hinterrandzelle gestielt. Sectio *Anurogyna.*

b) 1. Hinterrandzelle nicht gestielt. Sectio *Hyria.*

54. Apicale Schildchenborsten gekreuzt etc. *Macquartia* s. str.

Apicale Schildchenborsten nicht gekreuzt, divergent. *Steinia.*

55. Kopf im Profile vierseitig, Mundrand verdickt.

Wangen behaart. Sectio *Rhinophora* p.

Wangen nackt. *Pokornya* Strobl.

Kopf nicht auffallend vierseitig, Profil concav oder flach, meist zurückweichend oder convex. Mundrand zuweilen vorgezogen 56

56. *a)* Gesicht concav, der Mundrand mehr oder weniger vorgezogen oder schwielig oder rohrartig. ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten, oder nur das ♀ mit solchen. Arista nackt oder pubescent. Klauen bald kurz, bald beim ♂ verlängert. Vordertarsen des ♀ nicht erweitert. Augen nackt oder behaart, hierin aber bei ♂ und ♀ gleich. Sectio *Pyrrhosia.*

b) Gesicht etwas concav, Mundrand etwas unter die Vibrissenecke hinabreichend. Augen des ♂ dicht behaart, zusammenstossend, des ♀ breit

getrennt, fast nackt. ♂ ohne Scheitelborsten. Klauen des ♂ verlängert. Fühler unter der Augenmitte. Arista sehr kurz behaart. Subsectio *Macquartia: Ptilops.*

c) Mundrand nicht vorgezogen, Klauen beim ♂ und ♀ kurz, und bei beiden 1—2 Orbitalborsten. 1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze oder nahe vorher endend (oder die 3. Längsader, d. i. bei fehlender Spitzenquerader), oder gestielt. Vibrissen neben dem Mundrande des Clypeus am Unterrande des Kopfes. Beine meist kurz. Sectio *Thryptocera.*

d) Mundrand nicht vorgezogen, 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze mündend. Apicale Schildchenborsten fehlend, präapicale aufrecht. ♂ und ♀ mit Einer Orbitalborste. Augen beim ♂ und ♀ dicht behaart. *Monochaeta.*

e) Gesicht flach oder concav, Mundrand nicht vorgezogen oder kaum, Klauen beim ♂ verlängert, wenn in beiden Geschlechtern kurz, dann das ♂ ohne Orbitalborsten. Mundborsten oft aufsteigend. Augen nackt. Arista nackt oder pubescent. Beine meist schlank und verlängert. 1. Hinterrandzelle nahe oder an der Flügelspitze mündend. Beugung meist bogig. Subsectio *Degeeriaeformes.*

f) Gesichtsprofil fast senkrecht, Kopf höher als lang, Augen dicht behaart. 3. Fühlerglied des ♂ sehr lang und breit, oben nach vorne convex. Arista nackt, 2. Glied kurz. Fühler über der Augenmitte, Backen schmal. ♂ ohne Orbitalborsten. Stirne des ♂ breit. 1. Hinterrandzelle an oder nahe der Flügelspitze offen. Randdorn fehlend. Ocellarborsten zart. (Conf. Genus *Pelmatomyia.*) *Hemimacquartia.*

57. (2.) Kopf blasig, Ocellarborsten rückwärts gebogen. Sectio *Gonia.*
Kopf nicht blasig 58

58. Ocellarborsten fehlend.
Sectio *Blepharipoda* p. p. *Sisyropa, Argyrophylax* p. p.
Ocellarborsten vorhanden, Mundborsten nicht aufsteigend.
Sectio *Blepharipoda* p. p.

59. (20.) Kopf blasig 60
Kopf nicht blasig, höchstens die Wangen so, wenn aber blasig, dann die Ocellarborsten vorwärts gebogen 61

60. Ocellarborsten deutlich, rückwärts gebogen. Sectio *Gonia.*
Ocellarborsten deutlich, vorwärts gebogen *(Gaedia).* Sectio *Phorocera* p. p.

61. Arista etwas pubescent. Sectio *Pseudodexia.*
Abdomen mit langen Macrochaeten. *(Vibrissina.)*
Abdomen ohne lange Macrochaeten. Sectio *Musca.*
Arista nackt 62

62. Mundrand vortretend, Profil mit nasenartigem Mundrande 63
Mundrand kaum vortretend, Profil ohne nasenartigen Mundrand, dieser nur unter der Vibrissenecke etwas erhoben 64

63. Beugung mit deutlicher, gerader Faltenzinke. Ocellarborsten deutlich, wenn fehlend, dann die hintere Querader näher der kleinen als der Beugung. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Sectio *Rhinometopia.*

Beugung ohne Faltenzinke oder nur ein kurzer, nach hinten abgebeugter Anhang. ♂ und ♀ mit mehreren nach auswärts gedrehten Orbitalborsten.
Sectio *Perichaeta.*

64. Ocellarborsten fehlend 65
Ocellarborsten vorhanden, wenn undeutlich, dann auch die Mundborsten sehr kurz oder fehlend 66

65. Hintere Querader näher der Beugung als der kleinen.
Sectio *Miltogramma* (Genus *Araba*).

Hintere Querader näher der kleinen als der Beugung.
Genus *Rhinometopia* et S. p.

66. Ocellarborsten vorwärts gebogen, wenn undeutlich, dann auch die Schnurren sehr kurz oder fehlend 67
Ocellarborsten deutlich, rückwärts oder auswärts gebogen 80

67. Ocellarborsten sehr kurz oder fehlend, Schnurren sehr kurz oder fehlend.
Sectio *Schineria* p. p.

Ocellarborsten und Schnurren deutlich 68

68. Stirne stark kegelig vortretend, meist und besonders beim ♂ hell silberglänzend oder goldig. Sectio *Miltogramma* (Genus *Araba*).
Stirne mässig vortretend oder fast flach 69

69. Augen behaart 70
Augen nackt 75

70. Fühler kurz, 3. Fühlerglied wenig länger als das 2. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Sectio *Pseudodexia* (Genus *Emporomyia*).
Fühler lang, 3. Fühlerglied 2-, 4- oder mehrmals länger als das 2. . . 71

71. 1. Hinterrandzelle (oder die 3. Längsader) an oder nahe an der Flügelspitze endend. Schnurren am Mundrande. ♂ und ♀ mit 1—2 Orbitalborsten und kurzen Klauen. (Augen behaart, pubescent oder nackt.)
Sectio *Thryptocera.*

1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze mündend oder die 3. Längsader vor der Mündung deutlich nach vorne gegen die Costa gebogen 72

72. Beugung mit langer Faltenzinke. Sectio *Eutachina* und p. p. Sectio *Phorocera* (Genera *Setigena, Eggeria, Spoggosia*).
— Bei *Eutachina* ist das 2. Fühlerglied verlängert.

Beugung ohne Faltenzinke 73

73. Apicale Kreuzborsten des Schildchens nach vorne gebogen, aufrecht, Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Mundborsten nur bis zur Gesichtsmitte aufsteigend. 2. Fühlerborstenglied etwas verlängert. ♂ und ♀ ohne Orbitalborsten, oder das ♂ mit einer oder ohne, das ♀ mit zwei Orbitalborsten.
Subsectio *Blepharidea.*

Apicale Schildchenborsten nach hinten geneigt, meist gekreuzt, oder fehlend, nicht nach vorne gebogen 74

74. Mundrand nasenartig vorspringend. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.
Sectio *Rhinometopia* (Genus *Stomatomyia*).

Mundrand nicht vortretend.
a) Mundborsten bis oben aufsteigend. Sectio *Phorocera.*
b) Mundborsten nur bis zur Gesichtsmitte aufsteigend.
Sectio *Myxexorista.*

75. (69.) 1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze endend 76
1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze mündend, oder die 3. Längsader vor dem Ende nach vorne gebogen 77

76. Klauen beim ♂ und ♀ kurz und beide Geschlechter mit Orbitalborsten (vide Nr. 71). Sectio *Thryptocera.*
Klauen des ♂ sehr lang, des ♀ kurz.
Sectio *Pseudodexia,* Subsectio *Degeeriaeformes.*

77. Beugung mit Zinkenfalte 78
Beugung ohne Anhang 79

78. *a)* 2. Fühlerglied verlängert. 1. Hinterrandzelle offen (vide Nr. 72).
Sectio *Eutachina.*
b) 2. Fühlerglied kurz, 3. fünfmal länger, 1. Hinterrandzelle geschlossen und kurzgestielt. Queradern sehr schief.
Sectio *Phorocera* p. p. (*Tachinoptera* n. Sicilien.)
c) 2. Fühlerglied kurz, Mundrand nasenartig vortretend. Hintere Querader der kleinen näher als der Beugung. Ocellarborsten fehlend.
Sectio et Genus *Rhinometopia.*

79. Wangen nicht blasig, unten schmal, ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten, oder ♂ und ♀ ohne solche. Sectio *Phorocera.*
Wangen breit, oft blasig, ♂ und ♀ mit 2 oder 3 Orbitalborsten.
Sectio *Baumhaueria.*

80. (66.) Am Oberrande der Backen unter den Augen eine stärkere abwärts gebogene Borste. 2. Borstenglied kurz.
Subgenus *Hypochaeta,* Sectio *Phorocera.*
Backen gleichmässig behaart oder beborstet. 2. Fühlerborstenglied verlängert. ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten oft sehr kurz. Sectio *Germaria.*

81. (4.) Fühlerborste oben und unten oder ringsum behaart 82
Fühlerborste nur an der Oberseite behaart, also halbgefiedert . . . 94

82. Fühlerborste nur in der Basalhälfte deutlich behaart oder pubescent, von der Mitte an kürzer behaart oder fast nackt, im Enddrittel nackt . . 83
Fühlerborste bis oder fast bis zur Spitze behaart oder pubescent . . . 86

83. Backen nach hinten breiter, herabgesenkt, Arista nur am Grunde und meist sehr kurz behaart (vide Nr. 88) 84
Backen gerade, horizontal oder gebogen am Unterrande, nicht herabgesenkt nach hinten 85

84. Augen nackt. Sectio *Melanota.*
Augen dicht behaart. Genus *Macquartia* s. str. n.

85. Arista gefiedert oder pubescent, wenn pubescent, dann der Hinterleib weiss mit schwarzen, nicht schillernden fixen Punkten oder Flecken.
Sectio *Sarcophaga.*

Arista fast nackt, Körper schwarz, grau oder röthlich mit hellen Silberflecken. Mund etwas verdickt, Clypeus oft unten durch die Vibrissenecken verengt, dann stets die Wangen beborstet und die 1. Hinterrandzelle langgestielt. Sectio *Rhinophora* (excl. *Zophomyia*), vide Nr. 32: *Phyto.*

86. Vibrissenecken über dem Mundrande convergent, den Clypeus verengend.

A. Macrochaeten deutlich, stark entwickelt.

a) Gesicht zwischen den Fühlern mehr weniger gekielt. Vibrissenecken ziemlich nahe über dem Mundrande den Clypeus verengend, selten fast parallel. Arista gefiedert. Sectio *Dexia.*

b) Gesicht nicht oder kaum gekielt. Vibrissenecken hoch über dem Mundrande liegend und dort den Clypeus verengend, dadurch die Backenränder aufsteigend. Arista gefiedert. Sectio *Macronychia* p. p.

c) Gesicht nicht oder sehr schwach gekielt. Vibrissenecken dicht über dem Mundrande den Clypeus verengend. Arista pubescent. Sectio *Paramacronychia* p.

B. Macrochaeten fehlend oder schwach, nur an den letzten Ringen. Sectio *Musca* p., Subsectio *Pollenia.*

Vibrissenecken den Clypeus nicht verengend, wenn etwas convergent, dann der Clypeus zwischen denselben nasenartig erhoben 87

87. *a)* Clypeus vertieft, nicht nasenrückenartig. Macrochaeten fehlend oder nur unansehnlich an den letzten Ringen, Hinterleib oval. Sectio *Musca.*

b) Clypeus unten nach Art eines platten Nasenrückens zwischen den Vibrissenecken erhoben, diese über dem Mundrande. Gesicht oben nicht gekielt. Wenige oder schwache Macrochaeten.

Sectio *Rhynchomyia* (man vergl. *Morphomyia* und Sectio *Musca*).

α. ♂ ohne Scheitel- und Orbitalborsten, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Körper nicht metallisch grün. *Morphomyia.*

β. Scheitelborsten vorhanden, ♀ mit unregelmässigen Orbitalborsten. Körper meist metallisch grün. *Rhynchomyia.*

c) Clypeus nicht nasenrückenartig, Macrochaeten deutlich, wenn dieselben aber fehlen oder schwach entwickelt sind, so ist das Gesicht gekielt (oder der Hinterleib sehr lang und rohrartig ausgezogen [*Doleschalla*, exot.]) 88

88. Backen nach hinten breiter, Spitzen- und hintere Querader fehlend. Sectio *Syllegoptera.*

Spitzen- und hintere Querader entwickelt 89

89. Tarsen aller Beine compress mit kleinen Klauen. Sectio *Mintho.*

Tarsen regelmässig 90

90. Gesicht ohne Kiel 91

Gesicht mit Kiel, Macrochaeten entwickelt, Vibrissen am Mundrande oder kaum höher. Sectio *Paradexia.*

91. ♂ ohne Scheitelborsten und mit dicht behaarten Augen, ♀ mit Scheitelborsten und fast nackten Augen. Vibrissenecken etwas über dem Mundrande. Arista ganz kurz behaart. Subsectio *Ptilops.*

Vibrissen am Mundrande, ♂ mit Scheitelborsten oder an deren Stelle langen Haaren. Backen unten horizontal, gerade oder hinten etwas herabgesenkt (Sectio *Phyto*, Sectio *Pseudodexia* et *Pyrrhosia* p.) 92

92. Mundrand nasenartig vorgezogen, Augen behaart. Wangen nackt.
Sectio *Pyrrhosia, Rhynchista*.

Mundrand nicht nasenartig. Augen nackt 93

93. Profil des Kopfes halbrund, Stirne nicht vortretend. Backen schmal.
Sectio *Pseudodexia*, Subsectio *Thelaira*.

Profil des Kopfes nicht halbrund, Arista kurz behaart. ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten und kurzen Klauen. 3. Fühlerglied 3mal so lang als das 2.
Sectio *Melanota*.

Profil halbrund, Wangen ziemlich breit, Arista dicht behaart. Fühler kurz, 2. und 3. Glied gleich lang. Wangen behaart, Backen breit.
Melanophora, Sectio *Phyto*.

94. (81.) Rüssel borstenförmig, ohne oder mit sehr kleinen Labellen, vorstehend.
Sectio *Stomoxys*.

Rüssel dick mit breiten Labellen, normal. Sectio *Rhinia*.

95. (4.) *a)* Hinterschienen gewimpert, Wangen behaart, Augen dicht behaart. Sectio *Blepharipoda* (Genus *Chaetolyga*).

b) Hinterschienen ungleichborstig, Augen dicht behaart, Wangen nackt. Hinterleib nur marginal mit unansehnlichen Macrochaeten oder unregelmässigen schwachen Macrochaeten auf der Fläche.
Sectio *Masicera* (Genus *Hemimacquartia* n.).

c) Hinterschienen ungleichborstig oder nackt, Augen nackt . . 96

96. Clypeus stark gewölbt, der ganzen Länge nach schneidig gekielt. Flügel mit schwarzer Querbinde. *Euthera* Loew, Sectio *Schineria*.

Clypeus nicht gewölbt, nicht convex, nicht so gekielt 97

97. *a)* Hinterleib schmal, etwas eingekrümmt, Hypopygium des ♀ grösser, dreigliederig, oft hakig Sectio *Phania* p. p. *(Gymnopeza, Gymnophania)*.

b) Hinterleib kugelig mit undeutlichen Segmentgrenzen. Sectio *Gymnosoma*.

c) Hinterleib oval oder platt mit deutlichen Segmenträndern 98

98. ♂ und ♀ mit Orbitalborsten und breiter Stirne, Beugung mit langer Faltenzinke. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Körper nicht metallisch.
Sectio *Thryptocera (Ptychoneura)*.

Beugung ohne lange Faltenzinke 99

99. Körper grün oder blau metallisch. ♂ mit fast zusammenstossenden Augen, ♀ mit breiter Stirne und einigen unregelmässigen Orbitalborsten.
Sectio *Rhynchomyia*.

Körper nicht grün metallisch, höchstens mit silber- oder goldartigem Toment, schwarz, grau, gelb oder roth gefärbt. Stirne meist beim ♂ und ♀ schmal, selten beim ♀ breit, aber stets ohne Orbitalborsten. Bei schmaler Stirne der innere Augenrand *s*-förmig gebogen. Hinterleib oval oder sehr breit und platt, oft deutlich fünfringelig. Sectio *Phasia*.

I) ♂ u. ♀ mit Orbitalborsten. ♀ meist mit 4 Sternopl. : Masicera Br.

II) ♂ ohne, das ♀ mit Orb.borsten.

A. Augen behaart.

1. 3 Sternopleurale
   - α. V.borsten hoch aufsteigend : Myxexorista Br.
   - β. — nicht aufsteigend : Parexorista Br.

2. 2 Sternopleurale; H.schienen meist dicht gewimpert.
   - α. Wangen behaart : Winthemia R.D. (Chaetolyga)
   - β. — nackt : Sisyropa Br. (dazu auch Parexorista p.p. z.B. cheloniae, grossa etc.)

3. 4 Sternopleurale : Ex. confinis (Phryxe R.D.) Aplomyia R.D.

B. Augen nackt.

1. 4 Sternopleurale, Macrochaeten nur marginal.
   - α. H.schienen gleichlang gewimpert : Sturmia R.D.
   - β. — nicht gleichlang, sondern mit einigen langen Borsten dazwischen : Hemimasicera Br.

~~[illegible] : Masicera~~

2. 3 Sternopleurale : Blepharipoda scutellata
   Backen breit.

---

1) Meig. majuscula u. floralis nur bez. [illegible]! Ebenso bisignata Mg. nur Var. v. floralis

2.) Pexopsis Br. soll nach (v. Hendel, Verh. z. b. Ges. 07, 208 ff.) mit Eurigaster Meg. [illegible], doch ist dieser Name bereits an Hemipteren vergeben (cfr. Berliner Ent. Z. 03, 69. Speiser.)

3.) Zu vergl. ist: Exorista rapida Mg. (= immunita Pand.), der die Ocellarborsten ebenfalls fehlen (cfr. W. E. Z. 06, 247.)

Tabelle II

zur

Bestimmung der in Europa vorkommenden Gattungen der *Muscaria schizometopa* (exclusive *Anthomyidae*)

aus:

Fr. Brauer und **Jul. Edl. v. Bergenstamm**,

Vorarbeiten zu einer Monographie der *Muscaria schizometopa* etc.,

Pars I—III.

Sectio **Meigenia** (vide Tabelle I, Nr. 35).

Macrochaeten des Hinterleibes discal und marginal. Apicale Schildchenborsten nicht gekreuzt, aufrecht, nach vorne gebogen.

Genus *Meigenia* (R. D.) S. — Type: *bisignata* Mg.

Macrochaeten an den mittleren Ringen nur marginal. Apicale Schildchenborsten nach hinten gebogen, parallel oder gekreuzt.

Genus *Viviania* Rdi. — Type: *pacta* Mg.

Sectio **Platychira** (Tabelle I, Nr. 35).

Die einzige Gattung *Meriania* R. D. Siehe die Tabelle der Gruppen. — Type: *argentifera* Mg.

Sectio **Masicera** (Tabelle I, Nr. 37).

Augen nackt oder nur sehr zerstreut und unansehnlich kurz behaart . . 2

Augen dicht und lang behaart 3

2\. Körper kräftig, Kopf breit, etwas blasig, ♂ mit Einer, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Macrochaeten der Mittelringe nur marginal. Klauen des ♂ verlängert.

Genus *Masicera* Rdi. — Type: *sylvatica* Fll.

Körper nicht sehr kräftig, Kopf nicht blasig. ♂ ohne. ♀ mit 2 Orbitalborsten. Genus *Ceromasia* n. s. l.

A. Macrochaeten nur marginal.

a) Klauen des ♂ verlängert. Schildchen mit Kreuzborsten.

+ Backen breit, Profil convex.

Subgenus *Pexopsis* n. — Type: *tibialis* Mg.

+ + Backen schmal ($^1/_4$ Augenhöhe). Profil nicht convex.

Subgenus *Hemimasicera* n. — Type: *ferruginea* Rdi.

b) Klauen des ♂ verlängert. Apicale Schildchenborsten parallel, aufrecht vorgebogen. Subgenus *Meigeniopsis*. — Type: *dubiosa* n.

c) Klauen beim ♂ und ♀ kurz.

× Schildchenborsten nicht gekreuzt, klein. Stirne beim ♂ und ♀ breit.
Subgenus *Conogaster* n. — Type: (*nubilis* Rdi.)

× × Schildchen mit kleinen Kreuzborsten, diese aufrecht. 3. Ring oft mit discalen Macrochaeten.
Subgenus *Bactromyia* n. — Type: *scutelligera* Ztt.

B. Macrochaeten discal und marginal am 2. und 3. Ring.
Genus *Ceromasia* Rdi. sensu lat.

a) Klauen des ♂ verlängert.
Subgenus *Dexodes* n. — Type: *spectabilis* Mg.

b) Klauen des ♂ kaum oder nicht länger als beim ♀, zart und kurz.

α. Ocellarborsten fehlend. Backen schmal.
Subgenus *Thelyconychia* n. — Type: *solivaga* Rdi.

β. Ocellarborsten deutlich.

× Backen sehr breit (1/2 Augenhöhe). Apicale Schildchenborsten divergent. 3. Fühlerglied 5—6 mal so lang als das 2.
Subgenus *Pexomyia* n. — Type: *rubrifrons* (Perr.) n.

× × Backen weniger breit, Schildchenborsten gekreuzt oder die apicalen fehlend.

○ Backen mässig breit (1/3 Augenhöhe).

× Mundborsten etwas aufsteigend. 2. Fühlerborstenglied kurz. Hinter der Quernaht des Rückenschildes drei innere Dorsocentralborsten. 3. Fühlerglied kaum 4 mal so lang als das zweite. — 1. Hinterrandzelle fast geschlossen.
Subgenus *Lophyromyia* n. — Type: *clausa* n.

× × Mundborsten nicht bis zur Gesichtsmitte aufsteigend oder haarförmig. 2. Fühlerborstenglied deutlich, oft länger als breit. 3. Fühlerglied 3—5- oder 6 mal so lang als das zweite. — 3—4 innere Dorsocentralborsten hinter der Quernaht.
Subgenus *Ceromasia* n. s. str.
— Type: *florum* Rdi.

○ ○ Backen schmal (kaum 1/8 der Augenhöhe). Mundborsten mehr weniger aufsteigend. 2. Fühlerborstenglied verlängert. 3. Fühlerglied 3 mal oder 4—5 mal so lang als das zweite. — Schildchen mit Kreuzborsten. 4 Dorsocentralborsten hinter der Quernaht.
Subgenus *Leptotachina* (Type: *gratiosa* St.) und Genus *Paraphorocera* n. (Type: *senilis* Rdi.).
(Conf. *Frontina* s. l., Gruppe *Phorocera*.)

3. Körper grün oder blau metallisch. G. *Gymnochaeta* R. D. — Type: *viridis* Fll.
Körper nicht metallisch 4

Tachiniden, deren ♀♀ Sägebauchkeim.

Crepsihera (?) [illegible] Mg. Orellarborsten fehlend bei ♂ u. ♀. – Macroch. Disc. u. marginal. Augen [illegible] behaart. Vibrissen stark, [illegible]

Orellarborsten vorhanden:

Dexodes B.B. ♂ [illegible] mit verlängerten Klauen. ♀ am 2. u. 3 Ringe sägeartig Kurzborstig. 3 [illegible] Dorsoc.

a. D. piniariae Htg. (nahe [illegible] B.B.)
3. Ring b. ♂ stets, b. ♀ meist mit einer Toral-reihe ungleich starker Discalmacrochaeten – 3. Fühlerglied mit etw. spitzer Oberecke (♀.) Taster [illegible] [illegible] [illegible] – Stirnstriemen [illegible] v. Orbitenbreite. (Apicale d. [illegible] fehlend [illegible])

β. D. pinivorae Ratzb. 3. Ring mit 2 Discal-macrochaeten. Grösser u. robuster als vorige. (10 mm.) Kopf breiter, Stirnstrieme schmäler als die Orbiten. – Taster wie b. voriger.

[illegible] (Kopfgrösse) [illegible] (Laoisa B.B.) pinilusa Htg.
Klauen b. ♂ kurz wie b. ♀. ♀ unten a. 2 Ringe langhaarig, am 3. sägeartig beborstet. Taster dunkelgelb. 1. H.-randzelle fast geschlossen. – 3 [illegible] Dorsoc. Apicale [illegible] vorhanden, [illegible] ♀.

Vibrissina demissa Rd. Vibrissen stark, hoch aufsteigend.

Paran. longic. Br.

1.) Ich vermag dieses Genus nicht von Paraneaera zu unterscheiden. ~~Die Form~~ wird also wohl ~~Paraneaera~~ Peronomyia? nitifrons heissen müssen. (Brauer kommt zu selben Vermutung (vgl. Sep. 1898, p. 51.) habe ihm brieflich mitgeteilt.

2.) Bacterom. sordellii = aurulenta Meig. (IV. 481) = ? Meigenia's dubiosa B.B. vergl. Sep. Brauer 1898, 29. —

3.) gratiosa Mg. IV. 312 hat das 3. Fühlerglied nur doppelt so lang als das 2te. (Gattg. Tachina Mg! u. Beschreibg. der Art!) Die Art ist wohl identisch mit Paraphorocera senilis Rond. was auch Brauer vermutet (cf. Sep III. p. 2[illegible]

4.) Durch dieses Merkmal unterscheidet sich die Gattung von der Phryxe-Gattung Oedomeria. (Br. III. p. 25).

5.) Vergl. T. innoxia Mg. IV. 405. die sehr ähnl. (Ent. Nachr. 1900, 140 Type) — 3 Fühlerglied 6x d. 2te. Taster schwarz, ebenso die Wurzel des Rüssels gelb. Klauen ([illegible]) etwas lang.

1/ Pelm. phal. – ♀ mit gelben löffelart. verbreiterten Tastern. G. letztes Fasenglied verlängert, etwas dicker als d. andern.

4. Wangen behaart oder borstig. Genus *Epicampocera* n. s. l.

A. Macrochaeten am 2. und 3. Ringe discal und marginal. Wangen feinhaarig.

a) 3. Fühlerglied vorne gerade.

Subgenus *Megalochaeta* n. — Type: *ambulans* Mg.

b) 3. Fühlerglied am Vorderrande stark convex.

Subgenus *Epicampocera* Mcq. — Type: *succincta* Mg.

B. 3. Fühlerglied vorne gerade. Macrochaeten am 2. oder 2. und 3. Ringe nur marginal oder ganz fehlend. Hinterschienen ungleichborstig. Wangen feinhaarig. Subgenus *Chaetomyia* n. — Type: *crassiseta* Rdi.

(Hinterschienen des ♂ oder beider Geschlechter gewimpert.

Genus *Chaetolyga* Rdi., Sectio *Blepharipoda*.)

C. Macrochaeten am 2. oder 2. und 3. Ringe nur marginal. Wangen grob beborstet. 3. Fühlerglied vorne gerade.

Genus *Eupogona* Rdi. — Type: *setifacies* Rdi.

Wangen nackt oder nur ganz oben mit wenigen Haaren 5

5. I. Apicale Schildchenborsten vorhanden, nach hinten geneigt, entweder gekreuzt oder convergent, nicht nach vorne gebogen und nicht ganz aufrecht. Vibrissen nicht oder kaum aufsteigend. Genus *Exorista* s. l. n.

A. Backen breit, Klauen des ♂ länger. Macrochaeten discal und marginal.

Subgenus *Exorista* s. str. n. — Type: *crinita* Rdi.

B. Backen schmal (1/4 Augenhöhe oder linear).

a) Klauen des ♂ verlängert.

α. Vordertarsen des ♀ platt breit, 3. Fühlerglied des ♂ breit und lang, vorne am Grunde convex. Macrochaeten discal und marginal.

Subgenus *Pelmatomyia*. — Type: *phalaenaria* Rdi.

(Hieher? *Hemimacquartia* n. mit nur marginalen, aber oft haarförmigen discalen Macrochaeten. ♀ unbekannt. — Type *paradoxa* n.)

β. Vordertarsen des ♀ nicht erweitert, 3. Fühlerglied des ♂ nicht auffallend gross und breit.

× 1. Fühlerglied meist aufrecht, 2. etwas länger als die Hälfte des 3. Obere Stirnborsten des ♂ nicht dicker. Macrochaeten discal und marginal.

\+ 2. Borstenglied kurz.

Subgenus *Nemorilla* Rdi. — Type: *maculosa* Mg.

\+ + 2. Borstenglied verlängert.

Subgenus *Chaetina* Rdi. — Type: *palpalis* Rdi.

\+ + + Macrochaeten nur marginal.

Subgenus *Alsomyia* n. — Type: *gymnodiscus* n.

× × 3. Fühlerglied zwei- oder mehrmal länger als das 2., dieses kürzer und nie die Hälfte des 3. überschreitend.

Subgenus *Parexorista* n. — Type: *cheloniae* Rdi.

b) Klauen in beiden Geschlechtern kurz. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.

α. 1. Hinterrandzelle kurz gestielt. 2. Borstenglied kurz. Macrochaeten discal und marginal. Apicalborsten des Schildchens klein, gekreuzt. Subgenus *Tryphera* Mg. s. str. n. — Type: *lugubris* Mg.

β. 1. Hinterrandzelle offen. 2. Borstenglied etwas länger als breit. Schildchenborsten nicht gekreuzt.

Subgenus *Paratryphera* n. — Type: *Handlirschii* n.

c) Klauen beim ♂ und ♀ kurz, ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten und sehr breiter Stirne, Augen unten mehr genähert als oben. Macrochaeten discal und marginal. Schildchenborsten gekreuzt.

Genus *Thelymyia* n. — Type: *Loewii* n.

II. Apicale Schildchenborsten fehlend, 2 discale aufrecht, marginale divergent. Backen sehr breit (1/2 Augenhöhe). Wangen breit. Schnurren am Mundrande. Genus *Bavaria* n. — Type: *mirabilis* n.

III. Apicale Schildchenborsten stark aufrecht. nach vorne zurückgebogen und gekreuzt. Vibrissen zuweilen mehr weniger aufsteigend, oft doppelreihig. 2. Fühlerborstenglied kurz, deutlich, oder länger als breit, oft bedeutend verlängert. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Augen behaart. Orbitalborsten beim ♂ fehlend oder nur eine, beim ♀ 2, oder beim ♂ und ♀ fehlend. Stirnborsten mehr weniger herabsteigend. Macrochaeten discal und marginal. (Conf. Sectio *Phorocera*, Tabelle I, Nr. 73.) Genus *Blepharidea* s. l. n.

a) 2. Fühlerborstenglied kurz, deutlich: 3 innere Dorsocentralborsten hinter der Quernaht des Rückenschildes. Vibrissen nicht aufsteigend. Backen höchstens 1/3 Augenhöhe. 3. Fühlerglied 4mal so lang als das zweite. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.

Subgenus *Catachaeta* n. — Type: *depressariae* n.

b) Zweites Fühlerborstenglied verlängert.

α. ♂ ohne, ♀ mit 2, oder ♂ mit 1, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten mehr weniger aufsteigend. Stirnborsten unter die Wurzel der Fühlerborste herabsteigend. Arista basal verdickt. 4 Dorsocentralborsten hinter der Quernaht.

Subgenus *Blepharidea* Rdi. s. str. — Type: *vulgaris* Mg.

β. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten bis über die Gesichtsmitte und meist doppelreihig aufsteigend. Stirnborsten wenig herabsteigend. Fühlerborste bis vor die Spitze oder bis zum Enddrittel verdickt. 2. Fühlerborstenglied stark verlängert. Backen 1/4 bis 1/3 Augenhöhe. Subgenus *Ceratochaeta* n. — Type: *caudata* Rdi.

γ. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten einreihig aufsteigend bis über die Gesichtsmitte. Backen sehr schmal (kaum 1/4 Augenhöhe). 3 innere Dorsocentralborsten.

Subgenus *Pseudophorocera* n. — Type: *setigera* n.

δ. ♂ und ♀ ohne Orbitalborsten. 2. Borstenglied nur wenig länger als breit, Backen breit (1/3 Augenhöhe). Mundborsten weit über die Gesichtsmitte doppelreihig aufsteigend.

Subgenus *Pseudoperichaeta* n. — Type: *major* n.

1.) Die von B.B. vor 1898 als Lomatacantha parva beschriebene Form ist eine Eggeria (parva Br.) – Von Bavaria unterscheidet sich die Gattg. Lomatacantha Rd. durch die schmalen Backen (1/3 Augenhöhe) (vergl. Brauer Separatum 1898, p. 31) u. das verlängerte 2. Fühlerglied.

cf. Hendel [illegible] 1901, Sep. p. 199.

Ueber d. Gattg. Lomatacantha Rd. (3 Arten). –

1.) Blepharidopsis spec. ♀ Glänzend schwarz, 2. u. 3 Ring mit ausser Vorderrandbinde.

2.) Ist kaum (nur durch Fehlen d. Discalmacroch.) von Phytomyptera zu unterscheiden.

3.) Prosopaea.

1.) scutellaris Z. (abbreviata Schin.) Taster gelb.

(2.) fugax Rd. IV. 37. Discoidalis bis 2-te L. Ader beborstet. = Prosopodes B.B.)

3.) instabilis Rd. Ocelli nicht. Macroch. auf d. Mitte od. nur a. Rand.

4.) nigricans Egg. (punctata Schin.) Ocelli nicht (als Frontina nigric. Mein.), pilosa (als Thryptoc. punctata Schin.)! Macroch. auf d. M. u. a. Rand.

4.) Phytomyptera Br. Bgst. = Litaea Rd. (1863.), doch schon 1856 v. Walker für Dipt.-praeocc. (Bgst: Z. f. H. u. D. 06, 53.) -

ε. Mundborsten nicht aufsteigend, 3. Fühlerglied 3—4 mal so lang als das 2. Backen schmal (nur ¹/₄ Augenhöhe). 2. Borstenglied verlängert. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.
Subgenus *Blepharidopsis* n. — Type: *nemea* n.

Sectio **Myxexorista** (Tabelle I, Nr. 74 *b*).

Type: *libatrix* Rdi.

Sectio **Phorocera** (Tabelle I, Nr. 60, 72, 78, 79, 80).

I. Augen nackt oder sehr dünn und mikroskopisch behaart, Wangen nackt. Ocellarborsten vorwärts gebogen. Genus *Frontina* n. s. l.

1. 3. Ader nur basal gedornt, Macrochaeten nur marginal.

A. Hinterschienen kammartig beborstet. 3. Fühlerglied 7—8 mal so lang als das zweite. ♂ und ♀ mit kurzen Klauen. Schildchen mit Kreuzborsten. Subgenus *Dolichocolon* n. — Type: *paradoxum* n.

B. Hinterschienen ungleichborstig. Klauen des ♂ verlängert oder sehr lang. Schildchen mit Kreuzborsten.
Subgenus *Prosopaea* n. — Type: *nigricans* Egg.

2. 3. Längsader bis zur kleinen Querader gedornt. Macrochaeten nur marginal. Apicale Schildchenborsten fehlend.
Subgenus *Prosopodes* n. — Type: *fugax* Rdi.

3. Macrochaeten discal und marginal.

a) Beugung mit Faltenzinke.

α. 3. Längsader bis zur kleinen Querader gedornt, 2. Borstenglied verlängert. Subgenus *Ptychomyia* n. — Type: *selecta* Mg.

β. 3. Längsader nur am Grunde gedornt, Backen breit. 1. Hinterrandzelle geschlossen und kurzgestielt.
Subgenus *Tachinoptera* n. — Type: *Eggeri* n.

b) Beugung ohne Faltenzinke.

+ 3. Längsader bis zur kleinen Querader gedornt. 2. Borstenglied kurz. Arista fast bis zur Spitze verdickt.
Subgenus *Staurochaeta* n. — Type: *gracilis* Egg.

+ + 3. Längsader nur am Grunde gedornt oder nackt.

× Backen schmal.

1. Hinterrandzelle nahe vor oder an der Flügelspitze endend, oft am Rande geschlossen. 2. Borstenglied kurz. Schildchen mit Kreuzborsten.
Subgenus *Pentamyia* n. — Type: *parva* n.

1. Hinterrandzelle weit vor der Flügelspitze geschlossen und mässiglang gestielt. Klauen des ♂ verlängert.
Subgenus *Parerynnia* n. — Type: *vibrissata* Rdi.

× × Backen breit oder mässig breit, die 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze endend, offen.

2. Fühlerborstenglied verlängert. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Mundborsten oft nur wenig aufsteigend. (Vide Sectio *Masicera.*)

Subgenus *Paraphorocera* n. — Type: *senilis* Rdi.

2. Fühlerborstenglied kurz. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Mundborsten stark.

Subgenus *Frontina* s. str. n. — Type: *laeta* Mg.

× × × Backen breit, 1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze kurz gestielt. Subgenus *Erynnia* R. D. — Type: *nitida* Rdi.

(*Degeeria* und *Vibrissina* der Sectio *Pseudodexia* zeigen schlanke Beine, die erste Hinterrandzelle fast an der Flügelspitze offen mündend, die Beugung fast abgerundet, die Backen nach hinten dicker, herabgesenkt, die apicalen Schildchenborsten fehlend oder zart.)

II. Augen nackt, Wangen behaart. Genus *Gaedia* Mg. — Type: *connexa* Mg.

III. Augen dicht behaart, Wangen nackt, höchstens oben mit wenigen Börstchen unter den Stirnborsten.

1. Ocellarborsten nach rückwärts oder auswärts gebogen. Macrochaeten discal und marginal. Genus *Campylochaeta* n. s. lat. 2
   Ocellarborsten vorwärts gebogen oder fehlend 3
2. Unter dem Auge am Oberrande der Backe eine nach abwärts gerichtete stärkere einzelne Borste. Ocellarborsten nach hinten gebogen.

   Subgenus *Hypochaeta* n. — Type: *longicornis* S.

   Unter dem Auge am Oberrande der Backe keine solche Borste. Ocellarborsten nach auswärts gedreht.

   Subgenus *Campylochaeta.* — Type: *schistacea* Rdi.
3. 3. Längsader bis zur kleinen Querader gedornt. Genus *Doris* n. s. l. 4
   3. Längsader nur am Grunde gedornt 5
4. 2. Fühlerborstenglied stark verlängert. Apicale Schildchenborsten gekreuzt. Cubitus mit Faltenzinke.

   Subgenus *Doria* Rdi. — Type: *nigripalpis* Rdi.

   2. Fühlerborstenglied kurz. Backen mässig breit. Stirne mit 2 starken Borstenreihen jederseits (♂). Apicale Schildchenborsten divergent.

   Subgenus *Amphichaeta* n. — Type: *bicincta* Mg.
5. Beine ziemlich kurz und zart, Körper gedrungen. Backen unten gerade oder rund, aber hinten nicht herabgesenkt und im Profile die Schnurren daher nicht höher stehend als der Unterrand der Backen.

   Genus *Phorocera* s. l. (excl. Nr. 8). 6

   Beine kräftig oder schlank und lang, Körper robust oder länglich und schlank. Die Backen sind meist nach hinten verdickt und dadurch stehen die Schnurren im Profile über dem Unterrande derselben. Zuweilen erscheint eine Faltenzinke an der Beugung. Genus *Bothria* s. l. . 10

   (Erscheint der Körper robust, so sind die Wangen sehr breit. *Bothria* s. str.)

1.) Gaedia distincta ~~[illegible]~~ Mg.: Das ♂ hat auf d. Unterseite des 3. Hinterleibs-ringes 2 dreieckige flache dunkle Gruben wie Stürmia.

2.) Scutellar-Apicale des ♀ zuweilen fehlend.

3.) Eine zweite Art hat oben nackte Wangen u. dunkle Schienen. [illegible] ~~[illegible]~~ Kl. [illegible] u. hinten [illegible] sehr genähert. – Ich halte diese für T. inepta Mg.

4.) Scutellum [illegible] spitz-dreieckig.

2./ Parasetigena: ♀ mit dreiz vordere Intraalarborste, ♂ ohne diese oder mit sehr zarter Borste. Interapicalborsten viel stärker als bei der Setigena assimilis Fll, Wangen unter der letzten Stirnborste nackt.

3./ Lecanipus: Die apicalen Schildchenborsten zuweilen sehr fein vorhanden u. (wie bei Amphichaeta) gespreizt. Lecanipus ist Amphichaeta sehr nahe verwandt. Unterschiede sind nur die stärkere Bedornung der Costalader u. die gleichmäßig starke Bewimperung der Vorderseite der Vorderschiene bei Amphich.

4./ Diplostichus. Mundborsten doppelreihig: tenthredinum
" einreihig: janitrix Htg } cfr. T. IV. p. 87. nb 118.

5./ Pales R. D. 1830. der richtige Name f. Phorocera B. B. (Bzzi, Z. f. H. u. D. 1906, 54) –

6. Cubitus mit Faltenzinke 7
   Cubitus ohne Faltenzinke 8
7. Apicale Schildchenborsten aufrecht, zurückgebogen, 2. Ring ohne oder mit unregelmässigen Discalborsten. Mundborsten doppelreihig.
   Subgenus *Diplostichus* n. — Type: *tenthredinum* n.
   Apicale Schildchenborsten nicht aufrecht, Mundborsten einreihig. Klauen klein. Subgenus *Phonomyia* n. — Type: *micronyx* n.
8. Apicale Schildchenborsten aufrecht, nach vorne zurückgebogen und gekreuzt. 2. Fühlerborstenglied mehr weniger verlängert, Macrochaeten am 2. und 3. Ringe discal und marginal. Mundborsten über die Mitte des Gesichtes mehr weniger und oft doppelreihig aufsteigend.
   Genus *Blepharidea, Ceratochaeta, Pseudoperichaeta, Pseudophorocera.* Siehe Sectio *Masicera,* Nr. 5, III. — Tabelle I, Nr. 73.
   Apicale Schildchenborsten nicht nach vorwärts gebogen, oft klein oder nach hinten geneigt. Macrochaeten discal und marginal 9
9. Klauen beim ♂ und ♀ kurz, beim ♂ höchstens so lang als das letzte Tarsenglied, beim ♀ kürzer. Beugung oft abgerundet, Apicalborsten des Schildchens zart, zuweilen fehlend oder gekreuzt. Praeapicale Borsten aufrecht, zwei. ♀ mit compressem Bauche und daselbst sägeartigen Zahnborsten. 1. Hinterrandzelle nahe der Flügelspitze endend. 2. Fühlerborstenglied kurz.
   Subgenus *Machaira* n. — Type: *serriventris* Rdi.
   Klauen des ♂ verlängert, 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze endend. 2. Fühlerborstenglied kurz, deutlich. Stirnborsten kaum unter die Wurzel der Fühlerborste reichend. ♂ ohne, ♀ mit zwei Orbitalborsten. Bauch des ♀ nicht gezähnt. Backen breit. Hinterschienen entweder gekämmt oder ungleichborstig. Subgenus *Phorocera* n. s. str. — Type: *cilipeda* Rdi.
   Backen schmal, Hinterschienen ungleichborstig.
   Subgenus *Tritochaeta* n. — Type: *polleniella* Rdi.
10. Macrochaeten discal und marginal 11
   Macrochaeten der mittleren Ringe nur marginal. Apicale Schildchenborsten aufrecht, gekreuzt. 2. Borstenglied kurz oder verlängert.
   Subgenus *Parasetigena* n. — Type: *segregata* Rdi.
11. Mundborsten 2—3reihig aufsteigend 12
   Mundborsten einreihig 13
12. Apicale Schildchenborsten rudimentär oder fehlend. Waugen nackt oder nur wenige Börstchen unter den Stirnborsten. Klauen des ♂ verlängert. Körper robust. Subgenus *Bothria* Rdi. — Type: *pascuorum* Rdi.
   Apicale Schildchenborsten aufrecht, zart, gekreuzt. Wangen in der oberen Hälfte fein beborstet. Klauen der Vorderbeine des ♂ allein verlängert. Hypopygium des ♂ deutlich, aber nicht sehr gross.
   Subgenus *Leptochaeta* n. — Type: *ptilopareia* n.
13. Apicale Schildchenborsten fehlend. Backen kaum $^1/_3$ Augenhöhe. Mitteltarsen des ♂ mit herzförmig erweitertem behaarten Endgliede und langen Klauen.
   Subgenus *Lecanipus* Rdi. — Type: *patelliferus* Rdi.

Apicale Schildchenborsten vorhanden. Backen breit. Beugung mit kleiner oder deutlicher Faltenzinke 14

14. 2. Fühlerborstenglied kurz 15
2. Fühlerborstenglied etwas verlängert 16

15. 1. Hinterrandzelle offen. Hypopygium des ♂ sehr gross, 5. Ring oval oder kugelig. Wangen unter den Stirnborsten mit wenigen Börstchen. Apicale Schildchenborsten zart, aufrecht, gekreuzt. Klauen des ♂ sehr lang.
Subgenus *Setigena* n. — Type: *assimilis* Fll.

1. Hinterrandzelle geschlossen und meist kurz gestielt. Hypopygium des ♂ klein, verborgen. Apicale Schildchenborsten vorwärts zurückgebogen, stark, gekreuzt. Subgenus *Eggeria* S. — Type: *fasciata* Egg.

16. 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze schmal offen oder am Rande geschlossen, oder kurz gestielt. Hypopygium des ♂ gross, unten zwei nach hinten stehende buschig behaarte Fortsätze zeigend. Apicale Schildchenborsten aufrecht, zurückgebogen, gekreuzt, kräftig.
Subgenus *Spongosia* Rdi. — Type: *occlusa* Rdi.

Sectio **Blepharipoda** (Tabelle I, Nr. 57, 58, 95).

0 Augen nackt. Genus *Blepharipoda* n. s. lat. 1
Augen dicht behaart 5

1. Macrochaeten der Mittelringe nur marginal oder fehlend 2
Macrochaeten discal und marginal.
Subgenus *Xylotachina* n. — Type: *ligniperdae* n.

2. Backen breit 3
Backen schmal 4

3. 1. und 2. Ring mit 2 marginalen Macrochaeten.
Subgenus *Blepharipoda* n. — Type: *scutellata* Rdi.
1. und 2. Ring ohne Marginalmacrochaeten.
Subgenus *Crossocosmia* Mik. — Type: *flavoscutellata* S.

4. 3. Hinterleibsegment des ♂ unten mit 2 dicht und kurz behaarten Gruben. Wangen oben unter den Stirnborsten meist mit einigen Börstchen.
Subgenus *Zygobothria* Mik. — Type: *bimaculata* Hrtg.
3. Hinterleibsegment des ♂ unten ohne solche Haargruben. Wangen nackt.
Subgenus *Argyrophylax* n. — Type: *pupiphaga* Rdi.

5. *a)* Wangen nackt, Macrochaeten marginal.
Genus *Sisyropa* n. — Type: *hortulana* Egg.

b) Wangen nur in der oberen Hälfte behaart. Macrochaeten marginal. Backen fast 1/3 Augenhöhe breit.
Genus *Chaetolyga* s. l., Subgenus *Catagonia*. — Type: *nemestrina* Egg.

c) Wangen ganz feinhaarig. Backen schmal oder linear. Macrochaeten marginal oder fehlend, oder am 3. Ring auch unregelmässige discale. (♀ oft mit ungleichborstigen Hinterschienen. Man vergleiche *Chaetomyia* der Sectio *Masicera*.) Genus et Subgenus *Chaetolyga* Rdi. s. str. — Type: *speciosa* Egg.

1.) Drei Arten:

Egg. fasciata Egg. Backen ½ Augenhöhe; Klauen ♂ kaum länger als b. ♀.
— parva B.B. (große Lomatacantha ca.) Backen ⅓ Augenhöhe; Klauen ♂ sehr stark verlängert. 2. Fühlerborstenglied etwas länger als breit
— n. sp. (aus Berlin) 2 Fühlerborstenglied kurz, aber deutlich.
(vergl. Brauer: Separatum 1898, p. 32.)

2.) ♂ u. ♀ ohne d. vordere Intraalare, Intrapostalare d. Scutellum sehr fein. Wangen unter der letzten Stirnborste mit einigen Börstchen. — Setigena Br. B. [?] Thoracica R.D. [?] Bzzi Z.f.H. u. D. 06, 54.

3.) Lisgropa Br. Hecker gehöre ich auch die Parexorista-Arten mit nur 2 Sternopleuralen.

Arten mit grau gescheckten Abdomen:

3♀ Bewimperung d. H.schienen dicht, nur 1 Borste auf d. Mitte unterbrochen.

1.) lucorum Mg. V.schienen außen nur mit 1 Mittelborste. Marginalmacrochaeten d. Abdomens am ♂ 1. u. 2. Ringe nur 2, am 3. jederseits höchstens 5(6) Seiten des 2. Ringes undeutlich rotgelb. Beim ♀ ganz grau?. Nur Marginalmacrochaeten! Stirnstr. meist schmäler als die Orbiten.

2.) gnava Mg. V.schienen außen mit 2 Mittelborsten. Am 1. u. 2. Ringe meist mehr als 2 Macrochaeten. Auch b. ♀ Seiten d. 2. Ringes meist rotgelb. Stirnstriemen meist breiter als die Orbiten (♂)

3.) cheloniae Rd. Unrezeln. Discalmacrochaeten vorhanden, die übrige Behaarung des Abd. aus weitläufig stehenden starken Börstchen bestehend. V.schienen mit 2 Borsten außen. Bewimperung d. H.schienen wenig dicht, auf d. Mitte u. d. Wurzel-Viertel ~~statt~~ durch 1 Borste unterbrochen

Einfarb. gelbbestäubt. od. graueg. Abdom. Ventrale Mittelborste d. H.-hüften fehlend: rutilla (klein), flavicans Rd. (gross)

4.) Chetolyga. 3 Sternopleurale. Ein ♀ Expl. v. Ch. Bohemani Z. (Speise ges.) hatte 2:1 Sternopl. —

5.) Sis. lota Mg. hat 3 Sternopl. — Brauers lota (II. 42) scheint mir der roten H.leibseiten d. ♂ wegen, wovon Mg. nichts erwähnt, eine andere Art zu sein. Ich glaube dieselbe zu besitzen, sie zeigt auf d. Bauchseite d. 4. Segm. Haarzotten! die H.schienen sind nicht so deutlich gekämmt (: S. signata m.) Von Sturmia, zu welcher die Form wegen d. Borstengruppen gehört, trennt sie das Behaartsein d. Augen. Ob Brauers Art behaarte Augen haben wird, od. ob dieses Merkmal nicht massgebend?

1.) Type Rondani's war verwechselt. Die Form ist eine Egeria (s. diese!)
2.) Ammobia ~~R. D. W. 1889~~ an Hymenopteren von Billberg 1820 vergeben. (Bzz.: Zeitschr. f. H. u. D. 06, 49.)

3.) Eusarcina Br. B. überflüssig, da, wenn man Tachina nicht gelten lassen will, Fabricia R. D. schon besteht (Bzz.: Z. f. H. u. D. 06, 55.)

4.) Gatt. Stürmia R. D. cfr. Grünberg: Ent. Nachr. 99, p. 177–186. –
A. 3 Sternopl. (Blepharipoda) scutellata Rd.
A. A. 4 Sternopl. (Argyrophylax)
B. Ocellenborsten fehlend. (A.) quadrimaculata n. sp.
B. B. – vorhanden
C. Ocellenb. weit vor d. vorderen Punktauge. (Bzzl.) atropivora Rd.
C. C. – neben oder dicht hinter d. v. P.
D. Wangen oben behaart (A.) bimaculata Htg. Br.
D. D. – kahl.
E. Taster schwarz (A. (pupiphaga Rd)) bella Mg.
E. E. – gelb (A.) galii Br.

5.) Ueber T. civilis Rond. cfr. Villeneuve in: ~~W. E. Z.~~ Bullet. Soc. Ent. France 1900, Sep. p. 401. –

Gen. Eutachina. (Augen u. Wangen nackt)

2. H.leibsring am Rückenrand mit 2 Macrochaeten Discalmacrochaeten fehlend. 3. Fühlerglied reichlich doppelt so lang wie das 2te. Stirnstrieme d. Sp. rotgelb. 4 hintere Dorsocentrale.

a.) H-leibsspitze b. ♂ u. ♀ rotgelb. 2. Borstenglied d. Fühlerborst deutlich länger als breit. Vorletztes ~~Bauch~~ Rücken Segment auf d. Bauchseite mit grau bestäubter Basalbinde (♂), Bauchseite d. ♀ grau bestäubt. (ruficauda n. sp.) = Winnertzii d. Zw. IV p.136

b.) H-leibsp. b. ♂ u. ♀ schwarz. — 2. Borstenglied so lang wie breit. Vorletztes R.segm. auf d. Bauchs. ganz schwarz, dichter beborstet als d. vorhergehende, die Borsten auf deutlichen grösseren Poren stehend, Bauchseite des ♀ vorherrschend ~~gr~~ schwarz. Vibrissen ... nur aufsteigend. larvarum L. (Eutachina Br.) —

C. fallax Mg. IV. 321. [illegible]

β.) 2. H-leibsring am R.rand mit 4 Macrochaeten u. meist 2 Discalborsten. 3. Fühlerglied 1½ × so lang wie das 2te. Bauchseite des vorletzten H.l.segm. glänzend schwarz (a. d. Basis (♂) rotgelb), nicht dichter beborstet als die vorhergehenden. Schildchen grau. 3 hintere Dorsocentrale (selten einseitig 4)

rustica Mg.
(Chaetotachina Br.)

Sectio **Eutachina** (Tabelle I, Nr. 36, 72, 78).

0 Augen nackt oder nur sehr kurz und zerstreut behaart 1
Augen dicht behaart. Genus *Tricholyga* n. s. l. 4
1. Wangen fein behaart, Macrochaeten nur marginal.
Genus *Ptilotachina* n. — Type: *civilis* Rdi.
Wangen nackt. Genus *Eutachina* n. s. l. 2
2. Macrochaeten marginal 3
Macrochaeten discal und marginal.
Subgenus *Chaetotachina.* — Type: *rustica* Mg.
3. Hinter der Quernaht des Rückenschildes 3 äussere Dorsocentralborsten hintereinander. Subgenus *Microtachina* Mik. — Type: *nympharum* Rdi.
Hinter der Quernaht des Rückenschildes 4 Dorsocentralborsten.
Subgenus *Eutachina* n. — Type: *praepotens* Mg.
4. Macrochaeten nur marginal, Randdorn fehlend.
Subgenus *Tricholyga* Rdi. — Type: *major* Rdi.
Macrochaeten discal und marginal. Randdorn stark, deutlich.
Subgenus *Lomatacantha* Rdi. — Type: *parra* Rdi.

Sectio **Rhinometopia** (Tabelle I, Nr. 8, 74, 78).

Augen nackt oder sehr sparsam behaart. Genus *Ammobia* n. s. l. . . 1
Augen dicht behaart; Macrochaeten marginal oder discal und marginal.
Subgenus *Stomatomyia* n. — Type: *filipalpis* Rdi.
1. Hintere Querader der Beugung näher als der kleinen. Macrochaeten marginal.
Subgenus *Ammobia* v. d. Wp. — Type: *glabriventris* v. d. Wp.
Hintere Querader näher der kleinen als der Beugung. Macrochaeten marginal. Ocellarborsten fehlend. Subgenus *Rhinometopia.* — Type: *paradoxa* n.

Sectio et Genus **Perichaeta** (Tabelle I, Nr. 63).

Type: *Tachina unicolor* Fall.

Sectio et Genus **Germaria** s. l. n. (Tabelle I, Nr. 80).

0 3. Fühlerborstenglied borstenförmig 1
2. und 3. Fühlerborstenglied fast gleichlang und beide dick, 3. fast griffelförmig. Backen breit. Mundborsten lang.
Subgenus *Atractochaeta* n. — Type: *graeca* n.
1. Mundborsten aufsteigend, mit Ausnahme der Schnurren sehr kurz. 2. Fühlerborstenglied fast länger als das 3. Arista gekniet. Backen sehr breit.
Subgenus *Germaria* R. D. — Type: *ruficeps* Fll.
Mundborsten lang, bis zur Gesichtsmitte ziemlich getrennt aufsteigend. 2. Fühlerborstenglied kürzer als das 3. Backen mässig breit, kaum $^1/_3$ Augenhöhe. Subgenus *Chaetomera* n. — Type: *fumipennis* n.

Sectio **Gonia** (Tabelle I, Nr. 13, 57).

0 Klauen bei ♂ und ♀ kurz, Arista gekniet. ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten.
Genus *Gonia* Mg. — Type: *fasciata* Mg.
Klauen des ♂ wenigstens am ersten Paare verlängert 1

1. Arista gekniet. 1. Glied kurz, 2. fast so lang als das 3., verlängert ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Subgenus *Pseudogonia* n. — Type: *cinerascens* Fll.
Arista selten gekniet (♀), 2. Fühlerborstenglied immer viel kürzer als das dritte 2

2. ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten.
Subgenus *Onychogonia* n. — Type: *flaviceps* Ztt.
♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten 3

3. 3. Fühlerglied 2 mal so lang als das zweite; 2. Fühlerborstenglied 3—4 mal länger als breit. Subgenus *Spallanzania* Rdi. — Type: *hebes* Rdi.
3. Fühlerglied kürzer (♂) als das 2. oder nur wenig länger (♂, ♀). 2. Fühlerborstenglied kaum länger als breit, etwas verdickt, kurz.
Genus *Cnephalia* Rdi. — Type: *bisetosa* n.

Sectio et Genus **Pseudopachystylum** Mik (Tabelle I, Nr. 12).

Type: *goniaeoides* Ztt. (teste P. Stein) = *Bremii* S.

(Vide p. 455.)

Sectio **Baumhaueria** (Tabelle I, Nr. 79).

0 Apicale Schildchenborsten fehlend, praeapicale auf der Scheibe aufrecht, 2. Fühlerborstenglied kurz. 1
Apicale Schildchenborsten deutlich, aufrecht, gekreuzt, praeapicale vor der Mitte der Scheibe divergent. Randdorn deutlich. 2. Fühlerborstenglied etwas verlängert. Genus *Brachychaeta* Rdi. — Type: *spinigera* Rdi.

1. Wangen ganz behaart.
Genus *Baumhaueria* Mg. n. s. str. — Type: *goniaeformis* Mg.
Wangen nackt. Genus *Thelymorpha* n. — Type: *vertiginosa* Fll.

Sectio et Genus **Monochaeta** n. (Tabelle I, Nr. 37 und 56 *d*).

Type: *leucophaea* Mg.

Sectio et Genus **Aporomyia** Rdi. (Tabelle I, Nr. 45).

Type: *dubia* Rdi.

Sectio **Polidea** (Tabelle I, Nr. 45).

Stirne beim ♂ und ♀ breit, 3. Ader beborstet.
Genus *Somoleja* Rdi. — Type: *rebaptizata* Rdi.
Stirne beim ♂ schmäler, 3. Ader nur am Grunde gedornt.
Genus *Micronychia* n. — Type: *ruficauda* Ztt.

1./ Sehr ähnlich: Craspedothrix vivip. B.B. p. 492, 20. aber Discalmacrochäten fehlen etc. (vergl. Strobl. II. Dipt. Steierm. p. 24) u. B. B. III. p. 209 note 112. –

2./ [illegible]

3./ Die alten Gonien sowie Cnephalia hebes haben die Sternopleuren , Pseudogonia cinerascens Rd. u. Ps. hebes Fll. dagegen
Cnephalia multisetosa Rd. hat nur 3 Sternopl.

4./ Die Pariser Type von Meigens Hamaxia aenea (VII. 260) ist Somol. rebaptizata. (Ent. Nachr. 1900, 130.) – Somoleja Rd. 1865 = Somatolia Verr. 1882 = Lydina R.D. 1830. (Bzz.: Z. f. H. u. D. 06, 55.) –

5./ Sehr ähnlich ist (nach Stein) Tryphera lugubris Mg. IV. 267. (Type: Ent. N. 1900, 149 u. 150) Bei dieser aber Wangen behaart, 1. u. 2. Abdring ohne Macrochäten, [illegible] u. d. [illegible] mit nur kurzen Borsten.

6. Nach Rond. IV. 155 u. 156. giebt es gar keine Spallanzania hebes sondern nur eine Cnephalia hebes. Spallanz. hebes muss ein viel kürzeres 3. Fühlerglied haben u. ist eine andere Art als die Cn. hebes Rd. [illegible] Cn. hebes Rond. ist identisch mit Cn. bisetosa Rd. Offenbar hat Br. entweder Sp. cognata Rd. od. alpestris IV. 155) vor sich gehabt bei der Spallanzania-Diagnose.

7. Cnephalogonia flaviceps Z. hat keine aufgerichteten Präapicalen am Mittelleib, dessen Beborstung überhaupt von der der übrigen Gonien abweicht. 1895 erwähnt Brauer eine Cn. hebes Meig.! (Sitzgsber. d. Akad. d. W. p. 12.) –

1./ Sternopl.: 1 : 1 + 1 Posthum., 0 : 3 Intraal., 1 (u. 1 kl.) Supraal., 1 Posthum., 2 : 3 Dorsoc. — Scutellum: Postscutellum entwickelt, ob. Hälfte häutig.

2./ vergl. diese neue Gattung: Brauer Separat. 1898, p. 32. —

3./ Deg. medorina Schin. (= luctuosa Mg.): ♀ mit Dornenkamm ~~auf den Bauchseit.~~ am Innen(Vorder)rand der Rückensegmente. G. = funebris (Morinia) Mg. type W.E.Z. 06, 247. —

4./ Eine Var. hat schwarze Tibien, mehr abstehende Vibrissen u. verlängertes drittes Antennenglied. G.

Sectio **Pseudodexia** (Tabelle I, Nr. 27, 53, 56, 61, 70, 76, 84, 93).

Subsectio et Genus ***Mintho*** **R. D.** (Tabelle I, Nr. 89).
Type: *compressa* Rdi.

Subsectio ***Degeeriaeformes*** (Tabelle I, Nr. 27, 53, 56 *c*, 61, 76).

0 Mundborsten aufsteigend. Macrochaeten discal und marginal 1
Mundborsten nicht aufsteigend 2

1. Apicale Schildchenborsten fehlend. ♂ mit fast scheitelständigen Orbitalborsten und haarförmigen Scheitelborsten. ♀ mit normalen Orbital- und Scheitelborsten. Genus *Degeeria* (Mg.) n. — Type: *ornata* Mg.
Apicale Schildchenborsten zart, zuweilen gekreuzt, aufrecht. ♂ und ♀ mit starken Scheitelborsten. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Bauch des ♀ sägeartig. Genus *Vibrissina* Rdi. — Type: *demissa* Rdi.
2. 3. Fühlerglied drei- oder mehrmals so lang als das 2. 3
3. Fühlerglied kurz, höchstens 2—$2^1/_3$ mal so lang als das 2. Backen hinten breit, herabgesenkt (conf. Tabelle I, Nr. 27, 53). Genus *Hyria* R. D. — Type: *tibialis* Fll.
3. Macrochaeten discal und marginal, Gesicht schief zurückweichend, Kopf unten kürzer. Stirn- und Scheitelborsten sehr kurz oder fehlend. Genus *Trigonospila* Pok. — Type: *picta* Pok.
Macrochaeten nur marginal. Gesicht senkrecht, concav. 3. Längsader gedornt. Genus *Atylostoma* n. — Type: *tricolor* Mik.

Subsectio et Genus ***Thelaira*** **R. D.** (Tabelle I, Nr. 93).
Type: *leucozona* Mg.

Subsectio et Genus ***Melanota*** **Rdi.** (Tabelle I, Nr. 84, 93).
Type: *volvulus* F.

Subsectio ***Petagnia*** (Tabelle I, Nr. 27, 45 *c*).

Augen sehr kurz behaart, nackt erscheinend. ♂ und ♀ mit Einer Orbitalborste. Genus *Petagnia* Rdi. — Type: *subpetiolata* Rdi.
Augen dicht behaart. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten etwas aufsteigend. Genus *Emporomyia* n. — Type: *Kaufmanni* n.

Subsectio ***Macquartia*** (Tabelle I, Nr. 25, 30, 31, 84, 91).

0 3. Fühlerglied 3—4 mal so lang als das 2. Mittelringe nur am Rande mit Macrochaeten. Genus *Chaetoptilia* Rdi. — Type: *puella* Rdi.
3. Fühlerglied kurz, 1—2 mal so lang als das 2. 1
1. Fühlerborste am Grunde langgefiedert. Genus *Anthracomyia* Rdi. — Type: *melanoptera* Mg.
Fühlerborste am Grunde nur pubescent oder nackt 2

2. Stirne platt, nicht vortretend im Profil. 1. Hinterrandzelle meist geschlossen.
Genus *Loewia* Egg. — Type: *setibarba* Egg.
Stirne mehr weniger vortretend 3
3. Backen breit, hinten herabgesenkt. Genus *Macquartia* n. — Type: *dispar* Fll.
Backen schmal 4
4. Wangen haarig. Genus *Macroprosopa* n. — Type: *atrata* (Fll.) Mg.
Wangen nackt. Genus *Ptilops* Rdi. — Type: *nigrita* Fll.

Subsectio et Genus ***Hyalurgus*** (Tabelle I, Nr. 25).
Type: *H. (Macquartia) crucigera* Ztt.

Subsectio et Genus ***Steinia*** (Tabelle I, Nr. 24, 54).
Type: *St. (Nemoraea) protuberans* Ztt.

Sectio **Pyrrhosia** (Tabelle I, Nr. 40, 42, 56 *a*, 91, 92).

0 Augen dicht behaart 1
Augen nackt oder sehr kurz und zerstreut behaart 4
1. Körper metallisch grün oder blau, 2. Fühlerborstenglied verlängert, 3. Längsader gedornt. Genus *Chrysosoma* R. D. — Type: *auratum* Fll.
Körper nicht metallisch gefärbt. Macrochaeten discal und marginal . . 2
2. Randdorn fehlend oder sehr klein. Scheitelborsten beim ♂ und ♀ stark, die inneren gekreuzt. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Beugung rechtwinkelig, oft mit kleinen wahren Anhang; Spitzenquerader nach aussen concav. 2. Fühlerborstenglied kaum länger als breit. Hinterleib marmorirt.
Genus *Trafoia* n. — Type: *monticola* n.
Randdorn deutlich, gross 3
3. Körper grau, Abdomen silberscheckig, Mundrand etwas vortretend. Scheitelborsten des ♂ haarförmig, s-förmig nach vorne geschwungen, nicht gekreuzt. Stirne des ♂ sehr schmal, ohne Orbitalborsten, des ♀ breiter und mit 2 Orbitalborsten. Beugung stumpfwinkelig, Spitzenquerader fast gerade.
Genus *Rhynchista* Rdi. — Type: *prolixa* Rdi.
Körper schwarz, Flügel am Grunde gelb. Segmentränder des Hinterleibes undeutlich. Scheitelborsten dick, lang, nach hinten gebogen. ♂ und ♀ mit breiter Stirne und beide mit dicken, auswärts gedrehten mehrfachen Orbitalborsten wie bei *Perichaeta*. Beugung stumpfwinkelig, Spitzenquerader nicht concav. Mundrand nicht oder kaum vortretend.
Genus *Zophomyia* Mcq. — Type: *temula* Mg.
4. Rüssel sehr lang, borstenförmig, aufwärts gebogen, ohne Labellen. ♂ und ♀ mit 2—4 Orbitalborsten. Macrochaeten discal und marginal.
Genus *Rhamphina* Mcq. — Type: *pedemontana* Mg.
Rüssel mit Labellen, normal, letztere zuweilen sehr klein 5
5. Taster rudimentär 6
Taster entwickelt 7

1.) Gymnoglossa n. gen. Mik. (W. E. Z. 98, 211.) – G. transsylvanica Mik. l. c. p. 213. — 2.) vgl. [illegible] d. Unterschied zwischen Pyrrhosiium u. Micropalpidae: W. E. Z. 98, p. 212. —

— 3.) Ich besitze ein ♀, welches ich für das ♀ der atrata Fll. halte wegen der gleichen Flügelfärbung u. der gleichen Stirnpapillen-bildung. Die Augen sind (wie auch Schiner angibt) fast nackt. Es sind jedoch auch die Wangen nackt! Die Macrochaeten sind nur marginal!

4.) Pt. chalybeata Mg. Das ♂ hat den 1. Ring ganz mit Macrochaeten gesäumt, das ♀ hat am 1. Ringe nur Dorsalmacrochaeten. Rondani's Arten infans u. adolescens erscheinen mir darum zweifelhaft bezüglich ihrer Berechtigung.

5.) Bem.: Demoticidae cfr. P. II. p. 89 Sep.

6.) Macroprosopa Br. 1.) atrata Mg.

Sq. thoracalis nach innen nicht erweitert! Wangen haarig.

2.) grisea Fll. (egens Mg.) Taster schwarz.

3.) occlusa Rd. Taster gelb. Discoidalader fast rechtwinklig aufbeugend u. nahe am Flgrande.

7.) Macquartia. Sq. thor. nach innen [illegible] erweitert.

a) Wangen haarig: 1.) dispar. Fll.

b.) Wangen kahl: 2.) chalconota Wd. (= major Schin., tenebricosa Mg., affinis Schin.) Taster (♂) ganz gelb. M. schienen aussen meist mit 3 Borsten. Körper robuster, grau bestäubt. ♀ Taster gelb, Körper [illegible]

3.) nitida Z. (= atrata Mg., tristis Mg., [illegible]) M. [illegible] aussen [illegible] mit [illegible] Borsten, Körper [illegible] glänzender. ♀: [illegible]

8.) Gymnocheta. 1. H.leibsring am H.rande tief ausgebuchtet.

9.) Heinia B.B. nec. Diesing 1866 (Prot.) in Heinilla Bzz. umgeändert. (Bzz.: Z. f. H. u. D. 06, 55.) —

2/ Scut. mit kleinen aufwärts gebogen ap.

6. Erste Hinterrandzelle geschlossen und sehr langgestielt. Rüssel lang, Labellen klein. Wangen borstig. Genus *Sarromyia* Pok. — Type: *nubigena* Pok.
1. Hinterrandzelle offen, Spitzenquerader viel steiler als die hintere Querader. Wangen nur unten mit 1—2 langen Borsten.
Genus *Elachipalpus* Rdi. — Type: *longirostris* Rdi.

7. Macrochaeten discal und marginal 8
Macrochaeten nur marginal oder am 1. und 2. Ringe ganz fehlend . . 14

8. 2. Fühlerborstenglied verlängert 9
2. Fühlerborstenglied kurz 11

9. 3. Längsader bedornt, und zwar entweder vor der kleinen Querader bis zur Hälfte oder bis zur kleinen Querader. Apicale Schildchenborsten fehlend, praeapicale aufrecht, divergent. Fühlerborste über die Mitte hinaus verdickt. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Beugung flach bogig.
Genus *Masistylum* n. — Type: *arcuatum* Mik.
3. Längsader nur ganz am Grunde gedornt. Schildchenborsten gekreuzt 10

10. Wangen borstig. Genus *Chaetolya* Rdi. — Type: *setigena* Rdi.
Wangen nackt. Genus *Demoticus* s. str. n. — Type: *plebejus* Fll.

11. 3. Längsader nur am Grunde beborstet 12
3. Längsader oder 1., 3. und 5. beborstet 13

12. Fühler kaum über der Augenmitte, Arista mehr weniger pubescent. Erste Hinterrandzelle vor der Flügelspitze offen. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten, Klauen des ♂ verlängert. Genus *Rhinotachina* n. — Type: *sybarita* Mg.
Fühler deutlich über der Augenmitte, Arista nackt. Erste Hinterrandzelle wenig vor der Flügelspitze mündend. ♂ und ♀ mit kurzen Klauen und beide mit 2 Orbitalborsten.
Genus *Pseudodemoticus* n. — Type: *geniculatus* Ztt.

13. 3. Längsader bis zur kleinen Querader gedornt. Klauen beim ♂ und ♀ kurz.
Genus *Sesiophaga* n. — Type: *glirina* Rdi.
1., 3. und 5. Längsader gedornt. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.
Genus *Hystrichoneura* n. — Type: *frontata* S. n.

14. 2. Fühlerborstenglied lang, 3. Längsader gedornt 15
2. Fühlerborstenglied kurz 16

15. Klauen in beiden Geschlechtern kurz, hintere Querader mehr schief als die Spitzenquerader. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.
Genus *Plagiopsis* n. — Type: *soror* Egg.
Klauen beim ♂ verlängert, hintere Querader mit der Spitzenquerader in gleicher Lage. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.
Genus *Aphria* R. D. — Type: *longirostris* Mg.

16. Vordertarsen des ♂ sehr lang, das letzte Glied herzförmig und beim ♂ und ♀ die Klauen kurz. Stirne kaum vortretend im Profil. 1. Hinterrandzelle fast an der Flügelspitze mündend, Mundrand kaum vortretend. ♂ und ♀ mit Orbitalborsten, die des ♂ haarförmig. Körperform von *Tanypeza*. Macrochaeten wenige, zart, marginal.
Genus *Braueria* Schin. — Type: *longimana* S.

Vordertarsen des ♂ wohl oft verlängert, aber das Endglied nicht erweitert. Stirne mehr weniger vortretend im Profile. Mundrand mehr weniger und zuweilen stark nasenartig vortretend 17

17. Mundrand stark vortretend, Macrochaeten nur am Rande des 3. und am 4. Ringe.
Genus *Fischeria* R. D. — Type: *bicolor* R. D.

Mundrand schwielig, weniger vorgezogen. Macrochaeten am Rande des 1.—4. oder 2.—4. Ringes 18

18. Klauen beim ♂ und ♀ kurz und bei beiden 2 Orbitalborsten. Hintere Querader steiler als die Spitzenquerader.
Genus *Micromyobia* n. — Type: *montana* S. n.

Klauen des ♂ mindestens an den Vordertarsen verlängert. Stirne beim ♂ und ♀ breit. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Genus *Pyrrhosia* Rdi. s. l.

Stirnborsten nur bis zur Fühlerwurzel herabreichend.
Subgenus *Leskia* R. D. — Type: *aurea* Fll.

Stirnborsten bis zum Ende des 2. Fühlergliedes reichend.
Subgenus *Myobia* S. — Type: *inanis* Fll.

Sectio **Pseudomintho** (Tabelle I, Nr. 45 *b*).

0 Augen behaart. Macrochaeten discal und marginal.
Genus *Olivieria* (R. D.) n. — Type: *lateralis* F., Mg.

Augen nackt oder sehr kurz und unansehnlich behaart 1

1. Macrochaeten discal und marginal, Stirne platt, Kopf im Profile halbkugelig, Backen sehr schmal, Augen gross. Fühler kurz. Abdomen kurz, breit.
Genus *Tachinella* Port. — Type: *haematodes* Mg.

Macrochaeten der Mittelringe nur marginal. 1. Hinterrandzelle geschlossen, gestielt. Genus *Cylindrogaster* Rdi. — Type: *sanguinea* Rdi.

Sectio **Ocyptera** (Tabelle I, Nr. 19).

0 1. Hinterrandzelle gestielt. Taster sehr kurz, rudimentär 1

1. Hinterrandzelle an oder vor der Flügelspitze offen. Taster. entwickelt. 3. Fühlerglied des ♂ breit dreieckig, am Ende dreimal breiter, des ♀ länglich, gegen die zweimal breitere Spitze allmälig erweitert.
Genus *Lophosia* Mg. — Type: *fasciata* Mg.

1. Hintere und Spitzenquerader steil, letztere oft steiler als erstere. Arista des ♂ an der Spitze verdickt. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Tarsen des 1. Paares des ♀ erweitert. Hinterleib des ♀ unten gekielt.
Genus *Ocypterula* Rdi. — Type: *pusilla* Mg.

Spitzen- und hintere Querader dem Hinterrande fast parallel und in gleicher Lage. Klauen des ♂ verlängert. 1. oder 1. und 2. Glied der Arista verlängert 2

2. Backenrand unter den entwickelten Vibrissen deutlich beborstet. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. 3. Fühlerglied beiläufig doppelt so lang als das 2.
Genus *Ocyptera* Ltr. — Type: *brassicaria* F.

2.) Zur Sectio ~~Egyptina~~ Pseudomintho muss auch die Gatt. Rhynchista Rd., welche identisch mit Olivieria ist, gestellt werden. G.

Ueber die Arten vergleiche Brauer Separat. 1898, 35.

3.) [illegible]

4.) Vgl. Zeitschr. f. Hym. u. Dipt. 06, 49 (Bezzi)

5.) Oxyptera. Nomenclatur Bezzi. Z. f. H. u. D. 06, 52 (Oxyptera kann bleiben)

6.) Hebia RD. 1830. (= Orillia = Solieria = Ochromeigenia) = Myobia J. cfr. Bezzi Z. f. H. u. D. 06, 53. —

7.) cfr. Bezzi l. c. —

43a/.

3.) Bestimmg. Brauer: Separat. 1898, p. 48. — 4/ Es ist Gymnoglossa Mik zu vergleichen (Taster fehlend!) welche einen kleinen Microphalpus ähnelt, aber ??? Mundrand zeigt. pag. 40 vom! —

5.) Peletieria [illegible] von Tachina [illegible] [illegible] 2 (1 [illegible] 1 fem.) Labialborste. —
Peletieria nach Peletier genannt (Bzzi: Z. f. H. u. D. 06, 54)

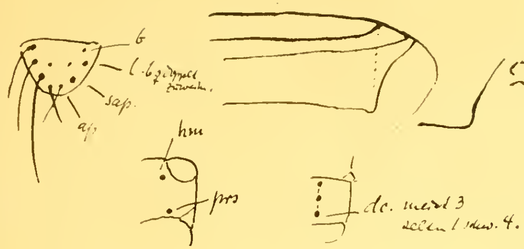
6.) Homoeonychia hat als Genus keine Berechtigung, denn Micr. [illegible] hat nur ♂ etwas längere Klauen als ♀ (Uebergang!) Frontalia aber hat keine Orbitalborsten.

7.) Fabricia Rdi. 1828 von Blainville an Verm. vergeben. (Bzzi: Zeitschr. f. Dr. Hym. 06, 49)

8.) Alle Merkmale, welche man zur Unterscheidung der mit Macrom. horalis verwandten Formen aufgeführt hat, sind variabel und keine Artmerkmale. Sowohl die Fühlerborsten d. 8, als die Behaarung (oder Beborstung) der ~~Wan~~ Backen, die Beborstung der Ventralis[?] Farbe der Genitalien u. d. Hinterleibes sind variabel. Nebenstehende Tabelle der Arten. — Homoeonychia Br. ist nur Subgenus von Micropalpus.

9.) Ergone an Spinnen vergeben cf. Spaeth: . . . . . . u. Bzzi: Zeitschr. f. H. u. D. 06, 52. — Gymnura: W. E. Z. 06. . . . Ich bin für Beibehaltung von Platychira Rond.!

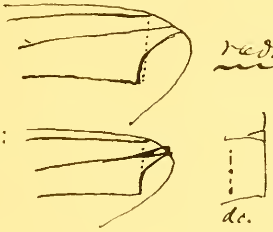
I.



connivens

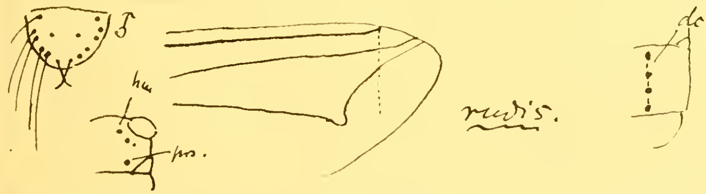
Die Radial-
linie trifft
den Bogen
der Ddc.

II.



radicum

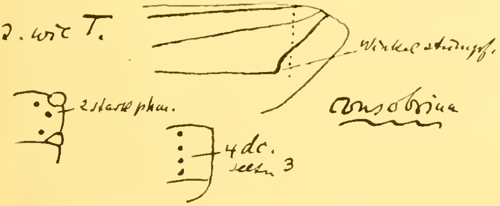
III.



rudis.

IV.

Sch. wie I.



consobrina

V. wie Vor.

vagans Mg.

Vitanu l. Zetter. Zeit

...iropalpus (Sulc. postic. post. gegabelt.)
Stirnstriemen meist rotbraun, breiter als die Orbiten
1. Afterglied d. ♂ rotgelb – Cubitalader an der
Basis mit nur 4–6 Börstchen.

(compactus!) Zett.

— schwarz, so breit d. schmäler als die Orbiten
1. Afterglied. d. ♂ schwarz. – Cubitalader a. d. Basis
mit einer grossen Anzahl Börstchen.

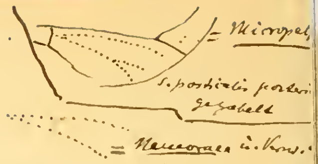
Kaenorrhocalis ...

(Z. nennt bei compactus d. After d. ♂ nur an der
Spitze rot, bei Kaenorrhocalis aber ganz rot!)
Ich finde die schwarze ... Stirnstrieme
nur bei den ♂♂ mit schwarzem 1. Afterglied.

Gattgen. Limnengitz vgl. Schiner F.A. I. 428.
1.) Microp. vulpinus
2.) " compactus Fll. (= Gattgen Schin.)

p. ... nach Untersuchung

ode. 3 (nudata)
Nemoraea: 2 Sternopleurale
pellucida



Panzeria: Ocellare u. Orbital (♂) schwach; wenigstens 3 Scutellar-Marginale
(Sap. doppelt.)
rudis Fr. 3 [illegible]
ap. d. Scutell. ♀ nicht gekreuzt, b. ♂ sehr fein od. fehlen

Platychira Rud.

(Erigone) Ocellare u. Orbitale stark; 3 Sternopleurale; mehr als 2 Scutellar-Marginale.
bei Spinnen wegen St.-Speise.

a) Taster schwarz, höchstens a. d. Sp. etwas bräunlich.

1.) E. trivocata 2. Stirn breit, Striemen weiss bestäubt, Vordere Intraalare vorh. (Erigonopsis) S.
Scutell. apicale nicht gekreuzt. Platychiropsis Vill.

2.) E. radicum H. Strieme schwarz; vordere Intraal. fehlen
4. H. l. ringe fast ganz glzd. schwarz, Occipital
Sap. ofs doppelt. haare gelb. Fgl. a. d. Wurzel gelbl. Genae
Taster ♀ a. d. Sp. licht. 1 p. hum. gross 5. Bauchsegm. ♂ spaltförmig, – Vord. Intraal. fehlend. 4. H.-leibsring ♀ ohne Discalmacroch, glzd. schwarz.

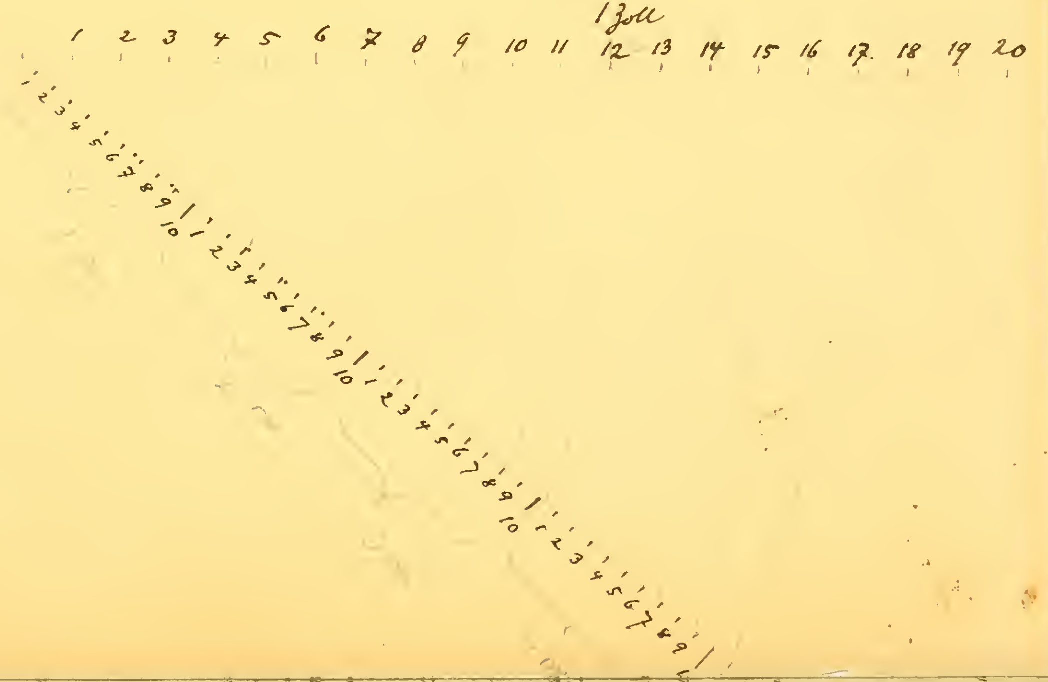
3.) E. consobrina 2. Mg. Wie Vor. Occipitalhaare weissl. Ml.
4. H. l. ring grau bestäubt, Fgl. nicht auff. gelb a. Wurzel. 5. Bauchsegm. anders gebildet.
Stirnstriemenborsten zu 5–6 über d. Fühler
x) zw. 1 Kleinreihe | 1. Posthum.x) – Vord. Intraal. fehlend.
4. Abd. ring ♀ mit 1 Paar Discalmacroch., mit grauen Refl. vor bei ü[illegible]

b.) Taster gelb.

4.) E. consobrina (Mg.) Mui. Stirnstriemenborsten zu 4 weit unter d. Lunula. 2 Posthumerale, Vord. Intraal fehl.
4 feine Thoraxstriemen. – 4 Dc.
♂ soll nur 2 St. haben (Hendel!) ♀ 3!

5.) E. vagans (Mg.) Mui. Stirnst.-borsten zu 7–8 sitzen ü. d. Lunula. 1 Posthumerale, 3 breite Thorax

Eurychira. 3 Sternopl. – 2 Flügelader so lang wie t. 3. – R
(E. geminata Grösse) – Taster gelb. 1. [illegible]
= Nemoraea Mg.
E. caesia Taster schwarz. Scutellar-Beborst. wie bei


1 Zoll
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Mikrop. frate Rd. von Homoeon. lithos.
verstorben. Braun (Lg. 98, p. 3) statt die
meine
frate Rd. nicht genau gekannt zu haben.
Rond. Unterschiede sind zutreffend. die sog.
Homoeonychia ... , da bei frate ♂
die Klauen lange als b. ♀, wenn auch nicht
so lang wie b. Mikrop. ♂ und frate ♂
aber hat keine Subcostalborsten.

Die mir nicht v. N. Spallanz. habes Rd.
gesandte Art ist die ächte ~~Spall.~~ Cnephalia
habes Rd. u. deutlich mit Cn. bicolor Zt.
u. Cn. ~~...~~ ...
Eine spallanzanii (!) habes kennt Rondani
nach Prodr. IV. 155 u. 156 gar nicht, sondern
nur eine Cnephalia habes. Brauers
Art ist mir unbekannt bis jetzt. ~~...~~
~~...~~ Br. hat ~~...~~ ~~...~~ ~~...~~
~~...~~ bei Spallanzanii
aus der ... Rondani ... alpestris
vor sich gehabt. – ~~...~~ habes Rd.
Cnephalia ... in d. ...
... d. ... , weil die
... sind. Ich
habe die Form bisjetzt nicht gekannt. Die ...
~~...~~ ~~...~~ ? Cneph. habes Rd. u. ... habes
haben ... , ob d. von Brauer ...
(1895 (Sitzgsbr. d. Akad. d. Wissensch.) erwähnt
pag. 12

Tagesnotizen.

373. Tod des Kirchenvaters Athanasius.
1519. Leonardo da Vinci zu Fontainebleau gest.
1668. Der erste Friede zu Aachen beendet den sogenannten Devolutionskrieg.
1813. Schlacht bei Groß-Görschen (Lützen); die verbündeten Russen und Preußen (69,000 Mann) müssen der Uebermacht Napoleons (102,000 Mann) weichen.
1835. Der Mediziner Johann Heinrich Ferdinand von Autenrieth in Tübingen gestorben.
1864. Giacomo Meyerbeer in Paris gestorben.

Tagesnotizen.

1874. Entsatz des von den Karlisten belagerten Bilbao.
1896. Der Dichter Julius Sturm in Leipzig gest.
1898. Niederlage der Spanier bei Cavite (Manila): das amerikanische Geschwader unter Dewey vernichtet im Hafen von Manila die bedeutend schwächere spanische Flotte.
1899. Eduard von Simson in Berlin gestorben, der hervorragende Politiker und erste Präsident des Reichsgerichts.
1900. Der Geograph Giovanni Giuseppe Marinelli in Florenz gestorben.

Mai

(Wonnemond)

Sonnenaufgang 4 Uhr 36 Min.
Sonnenuntergang 7 Uhr 31 Min.
○ Untergang 3 Uhr 47 Min. V.
Aufgang 6 Uhr 31 Min. N.
Mond in Erdferne.

2

—122 +243

Donnerstag

(18. Woche)

Festkalender.

Prot.: Sigismund. — Kath.: Athanasius.

Handschriftliche Notizen.

122

Die neue, fünfte Auflage von „Meyers Konversations-Lexikon“ (17 Bände in Halbleder gebunden zum Preise von je 10 Mark) enthält auf über 18,100 Seiten Text mehr als 147,100 Artikel und Verweisungen, ferner mehr als 10,500 Abbildungen, Karten und Pläne im Text und auf 1088 Tafeln, darunter 164 Farbendrucktafeln und 286 Kartenbeilagen.

Gruppe Platyura m.

A. Wangen behaart : Gen. Mariania R. Desv.

B. — nackt.

a. Vordere (praecubitale) i.a. vorhanden. Discoidalis an der Beugung mit Aderanhang.

Platyuropsis n. gen.
truncata Ztt.

b. — — fehlend. Platyura Rond.

x) Tarsalen-Apicale vorhanden

c. Radialader schneidet die Spitzengabel auf d. Mitte 4 dc. rudis Fll.

c.c. — — schneidet distal der Beugung oder trifft den Beugewinkel. Beugewinkel rechtwinklig. Taster ganz schwarz od. ~~[illegible]~~ m. o. w. gelblich.

d. Radialader trifft d. Beugewinkel, dieser bogig. 1 hm. etc. connivens Z.

d.d. — schneidet d. Sp.gabel distal am Beugewinkel, dieser ~~[illegible]~~ mehr eckig. 1–2 phm. radiosum Fll.

c.c.c. wie c.c. aber Beugewinkel stumpf. Taster ganz gelb.

e. 2 starke phm. 4 posthum. dc. consobrina (Mg.) Meig.

e.e. 1 phm vagans (Mg.) Meig.

xx) Seit.-Apicale fehlend; Discoidalis mit kurzem Aderanhang . . . . nemorum Mg. (Villeneuve nach Type)
= dorsalis R.D.
= ([illegible] m.)

Micropalpus Macq. (1835)
(Europ. Arten.)

A. Beugung der Discoidalis weit vor der Mündung Radialis i. d. Costa (Subgenus Linnaemyia Desv.)

1. M. (L.) comptus Fll. Innere (Grösse) Vertikalborsten ~~mitte~~ gekreuzt; ~~[illegible]~~ aufrechte [illegible] ~~[illegible]~~ Tibia aller Beine rotgelb. (= fulgens Mg. Schin.)

2. M. (L.) vulpinus Fll. Innere Vertikalborsten gekreuzt; ~~[illegible]~~ Femur und Tibia aller Beine rotgelb.

~~A~~ B. Beugung d. Discoidalis unter der Mündung der Radialis. Männchen mit 1-3 Orbitalborsten; Klauen nicht oder wenig verlängert. ~~Schenkel~~ d. ♀ rotgelb. Femur u. Tibia aller Beine
(Subgenus Homoeonychia Br.)
lithosiophagus Rd.

3. M. (H.) ♂ mit 3 Orbitalborsten, ♀ mit 2 dorsalen Discalmacrochaeten am 2. Segment. juvenalis

4. M. (H.) frater Rond. ♂ mit 1 Orbitalborste, ♀ nur mit dorsalen Marginalmacrochaeten.

C. Wie B, aber Männchen ohne Orbitalborsten, Klauen d. ♂ verlängert. Femur aller Beine d. ♀ schwarz.
(Subg. Micropalpus i. e. S.)

5. M. haemorrhoidalis Fll.
var. impudicus Rond. Abdomen b. ♂ u. ♀ a. d. Spitze rotgelb, ~~Backen~~ beborstet. ~~[illegible]~~ Klothen
var. pudicus Rond. Abdomen a. d. Sp. nicht rotgelb, Backen behaart ~~beborstet~~.
(Zwischen beiden Formen Übergänge).

Vibrissen sehr kurz, Backenrand darunter nackt. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. 3. Fühlerglied beiläufig 5 mal so lang als das 2.
Genus *Exogaster* Rdi. — Type: *rufifrons* Loew.

Sectio **Micropalpus** (Tabelle I, Nr. 1, 40, 41). 4)

0 Augen nackt. Wangen unten mit 1—2 langen Borsten. Vordertarsen des ♀ erweitert. 2. und 3. Fühlerglied gleich lang oder das 2. etwas länger. 3. Fühlerglied vorne convex. Klauen des ♂ verlängert. = Sectio Tachina (P. IV. Sep. 75)
Genus *Cuphocera* Mcq. — Type: *ruficornis* Mcq.
Augen dicht behaart. Beugung mit Anhang. 3. Fühlerglied länger als das 2. . 1

1\. Klauen beim ♂ und ♀ klein, ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten. 3. Ader gedornt.
Genus *Homoeonychia* 6) n. — Type: *lithosiophaga* Rdi.
Klauen des ♂ verlängert. ♂ ohne oder mit 1—2, ♀ mit 2—3 Orbitalborsten. Wangen nackt oder sehr fein behaart.
Genus *Micropalpus* Rdi.[1] s. str. n. — Type: *pudicus* Rdi.
p. 43a no. 8!

Sectio **Erigone** 9) (Tabelle I, Nr. 43).

vgl. Uebersicht d. Gattungen: Brauer Separat. 1898, p. 38—47.

0 ♂ ohne Vertical- und Ocellarborsten, Scheitel und Ocellenfeld nur behaart. Apicale Schildchenborsten fehlend oder gekreuzt. Kleine Querader stark braun beraucht. 3. Fühlerglied circa $^1/_3$ länger als das zweite. Kopf fast schmäler als der Thorax. Genus *Panzeria* R. D. — Type: *rudis* Fll.
Scheitel- und Ocellarborsten bei ♂ und ♀ deutlich 1

1\. 2. Fühlerglied verlängert, meist etwas länger als das dritte. Scheitel beim ♂ $^1/_2$—$^3/_4$, beim ♀ ganz so breit als der mittlere Augendurchmesser bei Ansicht von vorne. Schildchen mit Kreuzborsten.
Genus *Eurythia* R. D. — Type: *caesia* Fll.
3\. Fühlerglied etwas oder viel länger als das zweite. Schildchenborsten gekreuzt, selten divergent. Genus *Erigone* 9) R. D. — Type: *radicum* Fll.
Kopf, Thorax, Abdomen graugelb, letzteres mit langen Seitenhaaren auf d. Bauchseite: *Parerigone* Br. Type: *aurea* Br. 3)

Sectio **Tachina** 2) (Tabelle I, Nr. 1).

0 Taster keulenförmig, am Ende stark verdickt.
Genus *Fabricia* R. D. (*Fabriciella* Bz. 3)) — Type: *ferox* Mg.
Taster zart, stab- oder fadenförmig 1

1\. Wangen unten mit 2—3 langen Borsten, ♂ und ♀ jederseits mit 2 Orbitalborsten. Genus *Peleteria* R. D. 3) — Type: *tessellata* Mg.
Wangen behaart, aber stets ohne lange Borsten unten 2

2\. Hinterleib ausser den Macrochaeten nur kurz behaart. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Genus *Tachina* Mg. s. str. n. — Type: *grossa* L.

---

[1] Die Gattung *Pokornya* Strobl (für dessen *Micropalpus aberrans*) ist nicht sicher einzureihen, weil das ♀ unbekannt ist. Von *Micropalpus* weicht *Pokornya* durch die längeren fadenförmigen Taster (wie bei *Stomatomyia*), die fehlenden Discalmacrochaeten und die am Rande geschlossene 1. Hinterrandzelle ab. Zu vergleichen wäre *M. clausus* Rdi. Siehe Tabelle I, Nr. 42, 44, 55.

2) P. IV. Sep. p. 75 wird zur Sectio Tachina noch gezogen: Cuphocera Macq. u. Mikia Kow. u. Sphyricera Bz. — 3) 4 hintere Dorsocentrale = Peleteria; 3 hintere Dorsoc. u. Discalmacrochaeten = Chaetopeleteria Mik (Popelia Bz.); 3 hintere Dorsoc. u. keine Discalmacrochaeten = Sphyricera Bz.

Hinterleib ausser den Macrochaeten oder Stacheln dicht und lang seidenhaarig. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.

Genus *Servillia* R. D. — Type: *lurida* F.

Sectio **Tachinoidae.**

Genus ***Mikia*** **Kwz.** (Tabelle I, Nr. 43).

Type: *magnifica* Mik.

Sectio **Plagia** (Tabelle I, Nr. [6]—10).

0 Augen nackt 1

Augen behaart. Genus *Cyrtophlebia* Rdi. em. — Type: *ruricola* Mg.

1\. Beugung ohne oder mit unansehnlicher Faltenzinke. Backen sehr breit. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Borstenreihe der Wangen bis zum unteren Augenende reichend. Macrochaeten discal und marginal.

Genus *Ptiloparcia* n. — Type: *marginata* Mg.

Beugung mit starker Faltenzinke 2

2\. Klauen des ♂ sehr lang. Wangen unter der abwärts gebogenen Borste nur kurz behaart. Genus *Plagia* Mg. s. str. n. — Type: *ambigua* Fll.

Klauen des ♂ an den Vordertarsen kaum länger als das letzte Tarsenglied, am 2. und 3. Paare kürzer. Wangen unter der langen Mittelborste mit einer oder zwei längeren Borsten. Faltenzinke mässig lang.

Genus *Paraplagia* n. — Type: *trepida* Mg.

Sectio **Thryptocera** (Tabelle I, Nr. 56 *c*, 71, 76, 98).

0 1. Hinterrandzelle mehr weniger gestielt 1

1\. Hinterrandzelle nicht gestielt, offen oder am Rande geschlossen . . . 4

1\. Wangen mit einer Reihe starker Borsten, 3. Längsader gedornt 2

Wangen nackt.

a) 1. Hinterrandzelle kurz gestielt, ♂ ohne oder mit schwachen Orbitalborsten. Vibrissen nur bis zur Gesichtsmitte aufsteigend. 3. Ader nur basal gedornt (vide *Phorocera*, Nr. 3, ××××). Körper schwarz.

Genus *Erynnia* R. D. — Type: *nitida* Rdi.

b) 1. Hinterrandzelle gestielt, der Stiel circa $^1/_3$ der Spitzenquerader, Mundborsten hoch aufsteigend. Backen breit. 2—3 Orbitalborsten bei ♂ und ♀, stark. 2. Fühlerborstenglied verlängert. Körper schwarz.

Genus *Anachaetopsis* n. — Type: *ocypterina* Ztt.

c) 1. Hinterrandzelle am Rande geschlossen oder sehr kurz gestielt, Körper hellgrau. Genus *Neaeropsis* (vide unten, Nr. 21).

2\. Randdorn deutlich 3

Randdorn fehlend, 3. Fühlerglied breit. Genus *Goniocera* (vide Nr. 13).

3\. 2. Fühlerborstenglied kurz, Backen breit. 1. Hinterrandzelle langgestielt.

Genus *Phorichaeta* Rdi. — Type: *lugens* Mg., Rdi.

2.) Plagia erscheint mit Phorichaeta verwandt wegen der Wangenborsten und der ähnlichen Scutellarbeborstung: 1 Paar aufgerichtete Präapicale; eigentliche Apicalborsten nicht gekreuzt; wenn man nicht die außerordentl. verlängerten „Lateralborsten" als „Apicalborsten" zu betrachten sein werden, dann fehlen die wahren Lateralborsten!!

3.) Die Meigen'sche Type in Paris hat nackte Augen u. soll eine ächte Plagia sein. (Ent. Nachr. 1900, 148 [Stein])

4.) Identisch mit Athrycia R.D. 1830 (rectius Atrichia!) Atrichia aber schon 1803 v. Schrank an Dipt. vergeben. Paraplagia bleibt also bestehen. (Bezzi: Z. f. H. u. D. 06, 54.) –

5.) Voria R.D. 1830 = Plagia Mg. (1838) – Plagia R.D. 1863 = Cyrtophleba Rd. u. B.B. – Klugia R.D. 1863 = Ptilopareia B.B. 1889. (Bezzi: Z. f. H. u. D. 06, 55.)

2./ G. versicolor Mg. hat am Postscutellum einen halbmondförmigen Eindruck (oder jederseits ein Grübchen) G. schwache Grübchen auch bei crassicornis

3./ Diese Gatt. gehört nicht zu den Thryptocerinen. (Kopfbildg. (Scutellarbeborstg.

4./ Bigonichaeta Rd. in Digonochaeta Br. emendirt (Bezzi: Zeitschr. f. H. u. D. 06, p. 51. –

5./ richtiger Phytomyptera (Bezzi: Z. f. H. u. D. 06, 54) –

2. Fühlerborstenglied verlängert. 1. Hinterrandzelle kurz gestielt (der Stiel $^1/_3$ der Spitzenquerader). Macrochaeten discal und marginal.
Genus **Petinops** n. — Type: *Schnablii* n.

4. Beugung mit langer Faltenzinke. Hinterleib ohne dorsale Macrochaeten.
Genus **Ptychoneura** n. — Type: *rufitarsis* Mg.

Beugung ohne Faltenzinke oder diese sehr klein. Hinterleib mit dorsalen Macrochaeten 5

5. Spitzen- und hintere Querader fehlend, 2. Fühlerborstenglied verlängert.
Genus **Phytomyptera** Rdi. — Type: *nitidiventris* Rdi.

Spitzenquerader fehlend, hintere Querader vorhanden. 2. Fühlerborstenglied kurz. Genus **Roeselia** R. D. — Type: *antiqua* Fll.

Spitzen- und hintere Querader entwickelt 6

6. Rüssel doppelt gekniet, an der Spitze borstenförmig.
Genus **Siphona** Mg. — Type: *cristata* F.

Rüssel nur am Grunde gekniet, mit Labellen 7

7. Augen dicht behaart oder deutlich kurzhaarig 8

Augen nackt oder sehr kurz und spärlich behaart 10

8. Wangen haarig und borstig. Backen breit.
Genus **Blepharomyia** n. — Type: *amplicornis* Ztt.

Wangen nackt 9

9. 1. und 2. Fühlerborstenglied verlängert, Mundborsten oft etwas aufsteigend. Flügel milchig. Genus **Glaucophana** n. — Type: *amasiae* n.

2. Fühlerborstenglied kurz, Mundborsten nicht aufsteigend. Flügel nicht milchig. Genus **Parastauferia** Pok. — Type: *alpina* Pok.

10. 3. Längsader bis zur kleinen Querader oder ganz beborstet 11

3. Längsader nur ganz an der Wurzel bedornt oder nackt 15

11. 2. Fühlerborstenglied kurz, Mundborsten aufsteigend. Backen breit (vide Nr. 5).
Genus **Roeselia** R. D. — Type: *antiqua* Fll.

2. Fühlerborstenglied verlängert, Mundborsten nicht aufsteigend . . . 12

12. Wangen borstig 13

Wangen nackt 14

13. Nur die 3. Längsader bis über die kleine Querader hinaus gedornt. 1. Fühlerborstenglied kurz. Wangen mit starken Borstenreihen (vide Nr. 2).
Genus **Goniocera** n. — Type: *schistacea* n.

1., 3. und 5. Längsader gedornt, 1., 2. und 3. Fühlerborstenglied fast gleich lang. Wangen mit starker Borstenreihe.
Genus **Bigonichaeta** Rdi. — Type: *setipennis* Mg.

14. Macrochaeten discal und marginal.
Genus **Thryptocera** Mg. s. str. n. — Type: *latifrons* Mg.

Macrochaeten nur marginal.
Genus **Gymnopareia** n. — Type: *crassicornis* Mg.

15. 2. Fühlerborstenglied verlängert 16

2. Fühlerborstenglied kurz 23

16. Spitzen- und hintere Querader fehlend (vide Nr. 5).
Genus *Phytomyptera* Rdi. — Type: *nitidiventris* Rdi.
Queradern entwickelt 17

17. Mundborsten nicht aufsteigend. Macrochaeten nur marginal. 1. Längsader weit ausserhalb der kleinen Querader endend. 1. Hinterrandzelle am Rande geschlossen. Genus *Clausicella* Rdi. — Type: *suturata* Rdi.
Mundborsten aufsteigend 18

18. Hinterleib ohne dorsale Macrochaeten (vide Nr. 4).
Genus *Ptychoneura* n. — Type: *rufitarsis* Mg.
Hinterleib mit Dorsalmacrochaeten 19

19. Wangen behaart oder borstig. 2.—4. Vordertarsenglied des ♀ breit platt.
Genus *Admontia* n. — Type: *podomyia* n.
Wangen nackt 20

20. Macrochaeten nur marginal. Genus *Craspedothrix* n. — Type: *vivipara* n.
Macrochaeten discal und marginal 21

21. Backen sehr breit. Augen nackt. 1. Hinterrandzelle kurz gestielt oder am Rande geschlossen. Mundborsten etwas aufsteigend. (*Neaera* n. olim.)
Genus *Neaeropsis* n. — Type: *laticornis* S., n.
Backen schmal 22

22. Apicale Schildchenborsten lang, gekreuzt.
Genus *Discochaeta* n. — Type: *incana* C. Wth.
Apicale Schildchenborsten divergent, ♂ mit Einer Orbitalborste.
Genus *Arrhinomyia* n. — Type: *tragica* Mg.

23. Mundborsten nicht aufsteigend 24
Mundborsten aufsteigend 27

24. Hintere Querader näher der kleinen als der Beugung. Taster undeutlich. Macrochaeten an den Mittelringen nur marginal. Backen breit. 3. Ader nur basal gedornt. Genus *Stauferia* n. — Type: *delecta* Mg.
Hintere Querader näher der Beugung als der kleinen, oder in der Mitte zwischen beiden 25

25. Backen schmal. 3. Fühlerglied vier- oder mehrmal länger als das zweite. Macrochaeten discal und marginal. 1. Längsader vor oder kaum ausserhalb der kleinen Querader endend. Randdorn fehlend. Beugung bogig.
Genus *Hypostena* Mg. — Type: *procera* Mg.
Backen breit 26

26. 3. Fühlerglied zwei- oder kaum dreimal so lang als das 2., breit. Macrochaeten discal und marginal am 2.—4. Ring. 1. Hinterrandzelle am Rande geschlossen. Genus *Microphana* n. — Type: *minuta* n.
3. Fühlerglied 8mal länger als das kurze zweite. Backen sehr breit (vide infra). Genus *Paraneaera* n. — Type: *longicornis* n.

27. Backen breit oder sehr breit 28
Backen schmal 31

28. Wangen behaart oder kurz beborstet 29
Wangen nackt oder nur oben unter den Stirnborsten etwas haarig . . 30

1.) cfr. p. 30ª 2) u. Brauer Separat. 1898, 51 —

2.) Ist wohl identisch mit Pexomyia subrufrons Perr. (vergl. pag. 30ª 1))

3.) Die Type in Paris zeigt nur Marginalmacrochäten (Ent. Nachr. 1900, 147)

→ separata Mg was designated as type by BB in 1889. p 105
[JMA]

1) Hierher auch D. morio Z. (Anachaetopsis ead. Brauer) (= Scopolia morio Schin.).
Sehr ähnlich muss Pentamyia parva Br. (Thorocerus.) sein.

29. Fühlerborste in der Basalhälfte dicker, allmälig verdünnt. Wangen einreihig fein behaart. 2. Fühlerborstenglied etwas länger als breit. Vordertarsen des ♀ platt breit. 3. Fühlerglied 6 mal so lang als das 2. – 3. stempl.
Genus *Trichopareia* n. — Type: *seria* Mg.

Fühlerborste fast bis zur Spitze gleich dick, 2. Glied kurz. Wangen breit, am Vorderrande dicht kurzborstig. Augen fein und kurz behaart. 3. Fühlerglied 5—6 mal so lang als das zweite. Apicale Schildchenborsten divergent.
Genus *Urophylla* n. — Type: *leptotrichopa* n.

30. Mundborsten nur unten wenig aufsteigend. Fühlerborste in der Basalhälfte dicker. Hintere Querader in der Mitte zwischen der kleinen und der Beugung. 3. Fühlerglied sehr lang, 8 mal so lang als das zweite.
Genus *Paraneaera* n. — Type: *longicornis* n.

Mundborsten weit über die Gesichtsmitte aufsteigend. 2. Fühlerborstenglied kurz. Arista im Grunddrittel verdickt. Hintere Querader etwas näher der Beugung. 3. Fühlerglied 6 mal so lang als das 2.
Genus *Urophylloides* n. — Type: *hemichaeta* n.

Mundborsten aufsteigend, 2. Fühlerborstenglied kurz, 3. Fühlerglied nur 4 mal so lang als das zweite. 3. Längsader mehr weniger beborstet. Farbe der Beine gelb (vide supra, Nr. 5).
Genus *Roeselia* R. D. — Type: *antiqua* Fll.

31. Beugung mit langer Faltenzinke, Dorsalmacrochaeten fehlend.
Genus *Ptychoneura* n. — Type: *rufitarsis* Mg.

Beugung ohne Faltenzinke, Dorsalmacrochaeten entwickelt 32

32. Apicale Schildchenborsten sehr klein, die anliegenden Randborsten lang, gekreuzt. Kleine Querader vor dem Ende der 1. Längsader gelegen. ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten. Genus *Discochaeta* n. — Type: *cognata* S.

Apicale Schildchenborsten divergent, dick. Kleine Querader am Ende der 1. Längsader gelegen. ♂ und ♀ mit Einer Orbitalborste oder beim ♀ 2.
Genus *Arrhinomyia* n.

(2. Glied der Arista verlängert: *tragica* ♂, ♀; *separata* ♀.)

Sectio et Genus **Peteina** Mg. (Tabelle I, Nr. 46).

Type: *erinaceus* F., Mg.

Sectio **Schineria** (Tabelle I, Nr. 51, 67, 96).

Clypeus ganz hoch gewölbt, convex und scharf gekielt. Flügel mit schwarzer Querbinde. Genus *Euthera* Loew. — Type: *Manni* Mik.

Clypeus nicht hoch gewölbt und gekielt, sondern flach, concav. Wangen borstig. 1. und 2. Borstenglied verlängert. ♂ ohne, ♀ jederseits mit Einer Orbitalborste. Genus *Schineria* Rdi. — Type: *tergestina* Rdi.

Sectio **Gymnosoma** (Tabelle I, Nr. 47, 97).

Stiel der ersten Hinterrandzelle etwas nach vorne aufgebogen. Beugung stumpfwinkelig, etwas abgerundet.
Genus *Gymnosoma* Fll. — Type: *rotundatum* L.

Stiel der 1. Hinterrandzelle nicht vorgebogen, sondern gerade der Flügelspitze zugerichtet. Beugung flach abgerundet, 1. Hinterrandzelle spindelförmig. Stirne beim ♂ und ♀ breit.
Genus *Stylogymnomyia* n. — Type: *nitens* Mg.

(Bei *Cistogaster* ist die Stirne schmäler, die Beugung stumpfwinkelig.)

Sectio **Phania** (Tabelle I, Nr. 26, 48, 97).

0 Hypopygium des ♀ rohrförmig, dreigliederig, an die Bauchseite geschlagen. Macrochaeten fehlend oder wenige und kurze, selten lange *(Cercomyia)*. *Phaninae caudatae* 1
Hypopygium des ♀ horizontal, eine terminale Zange bildend, nicht nach unten gebogen. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Augen des ♂ genähert, ihr Innenrand *s*-förmig. Hypopygium des ♂ an die Bauchseite geschlagen, rohrförmig. Macrochaeten deutlich, lang. Klauen des ♂ sehr lang. Schüppchen sehr gross. Vibrissen deutlich. Backen schmal. Gesicht gerade oder concav. Taster keulig. Hinterleib oval. *Phaninae furcatae* 9

1. ♂ und ♀ ohne Orbitalborsten und Macrochaeten, oder letztere sehr sparsam gesetzt. Kopf kurzhaarig, Hinterkopf verdickt 2
♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten, Stirnborsten und Macrochaeten mehr weniger entwickelt 3

2. 3. Fühlerglied lang, linear, fast bis zum Mundrande reichend. Backen mässig breit. Genus *Gymnopeza* Ztt. — Type: *denudata* Ztt.
3. Fühlerglied kurz, rund, nur bis zur Gesichtsmitte herabreichend. Backen sehr schmal. Beugung sehr flach bogig, keinen Winkel bildend (vide Genus *Cinochira*). Genus *Gymnophania* n. — Type: *nigripennis* n.

3. Gesichtsprofil halbrund, Stirne platt. Mundrand nicht vortretend. Backen breit, hinten herabgesenkt und wie das Hinterhaupt verdickt. Fühler kurz. 1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze kurzgestielt. Hintere Querader näher der kleinen als der Beugung. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Macrochaeten discal und marginal. Genus *Syntomogaster* S. s. str. n. — Type: *exigua* Mg.
Gesichtsprofil concav oder flach, Mundrand wenig oder nicht erhoben. Backen nicht herabgesenkt, hinten nicht breiter, meist schmal 4

4. Gesichtsprofil concav, Mundrand etwas aufgebogen, Vibrissen knapp über demselben. Schläfenrand der Augen gerade oder nach hinten convex, nicht gebuchtet 5
Gesichtsprofil gerade, flach, Mundrand nicht aufgebogen, Vibrissen an demselben. Unterrand des Kopfes kurz. Schläfenrand der Augen nach hinten concav, eingebuchtet 8

1.) Gymnopeza denudata Z. wozu albipennis Z. als ♂ gehört (expl. v. Rothkümmel gesehen IV. 01.) hat ganz kurzes 3. Fühlerglied, die Brauersche Gattung Gymnopeza ist wegen ! [illegible] eine andere Art. Gymnophania Br. = Gymnopeza Zett.!

2) Hierzu delicatus Mg. vittatus Egg. u. singularis Egg.

1.) Bessera: 1. Abdominalring u. gewöhnl. Länge. Abdomen schmächtig.
1. B. melanura Mg. Scutellum mit feinen doppelt vorhandenen b, sap. u. ap. Taster kurz.
2. B. dimidiata Z. Scutellum mit gewöhnl. starken Basal-, subapicale u. Apical-Randborsten je eine jederseits. Beginn d. Discoidalis deutlich winklig. Behaarung d. Abd. weniger dicht u. lang. Marginalmacr. auf d. Rücken deshalb deutlich. Taster normal, lang.

2.) Labidogaster: Setae ocellares reclinatae Brau. 1898, 579. (cf. Hendel: V. z.-b. Ges. 1901, 208.)

3.) Clairvillea cr. Schin. soll nach Bezzi (Z. f. Hym. D. 06, 52) = Brullaea ocypterodes R.-D. sein.

4.) Labidogaster - Arten:
A. Wangen behaart L. setifacies Rond.
AA. — nackt.
B. Taster schwarz.
C. 1. u. 2. Abd.ring nur mit 2 dorsalen Marginalmacrochaeten.
L. (pauciseta) Rond.
= nudiseta Mg.
C.C. — — am Rande mit mehreren Macroch. genähert
L. forcipata Mg.
B.B. Taster gelb. L. agilis Desv.
.D. Schienborsten schmal, Hinterleib ♀ sehr schlank. (Art v. d. Tenerifa für Becker bestimmt.) !
Macroch. wie bei pauciseta. nov. gen.!

5. 4. Längsader fast gerade, Beugungswinkel durch flache Biegung aufgehoben, 1. Hinterrandzelle spindelförmig, an der Spitze enger.
Genus *Cinochira* Ztt. — Type: *atra* Ztt.
Beugung deutlich, winkelig oder abgerundet 6

6. 3. Fühlerglied kaum $2^1/_2$ mal so lang als das zweite. Taster kurz. Körperfarbe schwarz. 1. Hinterrandzelle geschlossen oder schmal offen. Macrochaeten nur marginal, lang. Genus *Cercomyia* n. — Type: *curvicauda* Fll.
3. Fühlerglied lang, bis zum unteren Augenrande reichend. Taster kurz, das Basalglied des Rüssels kaum überragend. Farbe des Hinterleibes gelb und schwarz 7

7. 1. Hinterrandzelle gestielt oder am Rande geschlossen, an der Flügelspitze endend, zuweilen aber die Spitzenquerader fehlend (*Apostrophus* Lw.). Macrochaeten beim ♂ und ♀ fehlend, oder beim ♂ allein vorhanden, marginal. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. ♀ jederseits unten am 2. Ring mit kegeligem gezahnten Fortsatz. 2. Fühlerglied kaum länger als breit.
Genus *Besseria* R. D. — Type: *melanura* Mg.
1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze offen. 2. Fühlerglied verlängert, länger als breit. Macrochaeten kurz, nur marginal.
Genus *Phaniosoma* Rdi. — Type: *appennina* Rdi.

8. Vibrissen sehr kurz, zart. Schläfenrand stark eingebuchtet. 2. Fühlerborstenglied etwas länger als das erste. Macrochaeten sehr kurz, marginal.
Genus *Evibrissa* Rdi. — Type: *obscuripennis* Mg.
Vibrissen lang, stark. Schläfenrand etwas eingebuchtet. 2. Fühlerborstenglied kurz. Macrochaeten mässig lang, wenige, nur am Rande.
Genus *Phania* Rdi. — Type: *vittata* Mg.

9. 1. Hinterrandzelle langgestielt. Taster kurz, keulig. Rüssel lang. Backen schmal. Mundrand aufgeworfen. Macrochaeten marginal. Flügel meist milchig.
Genus *Psalida* Rdi. — Type: *simplex* Fll.
1. Hinterrandzelle nicht langgestielt, meist offen. Mundrand kaum oder nicht aufgebogen. Hintere Querader näher der Beugung. Macrochaeten nur marginal. Wangen nackt oder behaart. Genus *Labidogyne* n.

a) Hinterleib kaum zweimal so lang als breit. Stirnborsten lang. Zangenarme des ♀ dick. Hinterleib des ♂ kegelig mit rothgelben Seiten.
Subgenus *Phaniomyia* R. D. — Type: *biguttata* Mg.

b) Hinterleib dreimal so lang als breit, schmal. Zangenarme des ♀ an der Spitze gespalten. Stirnborsten kurz. (♂ unbekannt.) Hinterleib zum Theile oder ganz rothgelb. Subgenus *Clairvillia* S. — Type: *ocypterina* S.

c) Zange des ♀ zart, am Ende die Arme einwärts gekrümmt, einfach oder am Innenrande gezähnt. Stirnborsten lang. Macrochaeten am 2.—4. Ring sehr lang, marginal. Körper schwarz. Wangen nackt oder behaart. Augen nackt. Subgenus *Labidogaster* Mcq. — Type: *forcipata* Wd., Mg.

(Macquart spricht von behaarten Augen, was auf einem Irrthume beruhen muss.)

Sectio **Anurogyna** (Tabelle I, Nr. 49 *c*, 51, 53).

Wangen behaart. 1. Hinterrandzelle geschlossen und langgestielt; Stiel gerade.
Genus *Anurogyna* n. — Type: *dispar* n.
Wangen nackt. 1. Hinterrandzelle geschlossen und mehr weniger langgestielt. Stiel gerade. Genus *Graphogaster* Rdi. — Type: *vestita* Rdi.

Sectio **Phasia** (Tabelle I, Nr. 17, 39, 99).

0 Stirne beim ♂ und ♀ schmal oder mässig breit, in beiden Geschlechtern gleich 1
Stirne des ♀ sehr breit, des ♂ schmal, oder beim ♂ und ♀ breit; wenn beim ♂ und ♀ breit, dann ist die hintere Querader näher der kleinen als der Beugung *(Litophasia)* 6

1. Klauen beim ♂ und ♀ gleich kurz, aber zuweilen stark und gekrümmt, oder beim ♂ etwas länger. Hinterleib gewölbt, oval oder kugelig, nicht platt . 2
Klauen des ♂ sehr lang, fein, gerade, erst an der Spitze gebogen, sehr häufig in der Mitte abgebrochen und als gerade Reste dann kürzer als die Pulvillen. Klauen des ♀ kurz, ganz gebogen. Hinterleib mehr weniger platt und beim ♂ oft sehr breit, beim ♂ und ♀ meist 5ringelig. Hypopygium nach unten geschlagen und beim ♀ oft hakig 4

2. Hinterleib kugelig mit undeutlichen Segmentgrenzen. Stiel der 1. Hinterrandzelle gerade. Vibrissen über dem Mundrande, zart. Klauen des ♂ etwas länger. 3. Fühlerglied kurz. Gesicht unten etwas nasenartig. Hintere Querader etwas näher der Beugung. Genus *Cistogaster* Latr. — Type: *globosa* F., Mg.
Hinterleib oval mit deutlichen Segmenträndern 3

3. Hintere Querader der Beugung näher als der kleinen Querader und mit der Spitzenquerader in fast gleicher Lage. Hinterleib des ♂ vier-, des ♀ vier- bis sechsringelig durch das zuweilen grosse hakige Hypopygium. 1. Hinterrandzelle offen oder am Rande geschlossen. Mundrand etwas nasenartig. Zuweilen die Vibrissen und die Borsten der Hinterschienen des ♀ kräftig (*cilipes* Mg.). Genus *Xysta* Mg. — Type: *holosericea* F., Mg.
Hintere Querader steiler als die Spitzenquerader und auf der Mitte zwischen der Beugung und der kleinen Querader oder letzterer näher. Hinterleib beim ♂ und ♀ 4ringelig. 1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze geschlossen oder kurzgestielt. Macrochaeten discal und marginal. Fühler kurz. Stirne beim ♂ und ♀ gleich schmal. Klauen des ♂ etwas länger.
Genus *Androphana* n. — Type: *grandis* S.

4. 1. Hinterrandzelle breit offen. Flügel des ♂ oft erweitert (♂ dimorph.).
Genus *Phasia* Ltr. — Type: *analis* F.
1. Hinterrandzelle geschlossen und gestielt 5

5. Stiel der 1. Hinterrandzelle nach vorne zum Vorderrande abgebogen, quer.
Genus *Ananta* Mg. — Type: *lateralis* Mg.
Stiel der 1. Hinterrandzelle gerade, in der Längsachse des Flügels der Flügelspitze zulaufend. Genus *Alophora* R. D. s. l.

(vgl. Br. II. Sep. 84)

2.) *Xysta* grandis Egg. u. semicana Egg. bilden eine besondere Reihe (Gattung? G.) wegen der beim ♂ stark verlängerten Klauen u. Haftlappen.
1 Intraalare, 2 Supraalare, 0 Scutellar-Dorsale. *X. grandis* hat deutlich 2:1 Sternopl. *X. semicana* 1:1 oder nur ein sehr schwaches unteres vorderes Sternopleurale.

1.) Litophasia m. steht Catharosia Rond. sehr nahe. Ich nenne hyalipennis Fll. vorläufig noch Litophasia, da hier noch viele wenig untersuchte Arten in Frage kommen. –

2.) Clytia R.D. 1830 praeocc. v. Lamarck 1812 für Pol. (Bezzi: Z.f.H.u.D. 06, 52)

Clytia R. Desv.

a. 3. Fühlerglied verlängert, doppelt so lang oder (♀) 2½× als das 2.; Borste bis fast zur Spitze dick. Stirnborsten b. ♂ ein-, b. ♀ . H.leibsringe mit starken einzelnen (6–8) Macrochaeten am Rande. – H.leibsseiten bei ♂ u. ♀ rothgelb, wenigstens am ersten Ringe.

(Eliozeta) pellucens Mg. Rond. Zett. (non Fll.)
(macrocera Mg. ♂♀. – zephra Mg. Mg. ♀ auriceps Brun. Mg. ♂ (teste Rond.))

b. 3. Fühlerglied so lang oder 1½× so lang als das 2.; Borste nur an d. Wurzelhälfte dick. Randmacrochaeten 12–14.

1. Discoidalader winkelig abbiegend; Randmacrochaeten der mittleren H.l.ringe zahlreich (12–14) und fein. Stirnborsten b. ♂ u. ♀ einreihig. ♀ ohne gelbrothe Färbung des H.leibes.

(Clytomyia) continua Pz. Mg. Mg. Zett.
(vaga Desv. Mg. Mg. = ♀; ♂ pellucens Fll.)

2. Discoidalader bogig abbiegend.

α. H.leib rothgelb ohne schwarze R.striemen (♂) oder grau, a. d. Seiten d. 1. u. 2. Ringes rothgelb (♀). Stirne des ♂ ein-, des ♀ zweireihig beborstet. H.schienen d. ♂ plump. – helvola F. Mg. Mg.
(gentilis R.D. ♀ teste Rond.)

β. H.leib rothgelb mit schwarzer hinten breiter R.linie; Flgl. auffallend kurz. sujuncta Rond.

a) Stirne ganz haarig oder borstig, höchstens unmittelbar am Augenrande nackt . . . . *b*
Stirne nackt, nur neben der Stirnstrieme einreihig beborstet . . . . *c*
b) Kleine Querader am Ende der Hilfsader gelegen. Spitzenquerader nach aussen concav. Stiel kurz. Subgenus *Alophora* G. — Type: *hemiptera* F.
Kleine Querader am Ende der 1. Längsader oder etwas vorher gelegen. Spitzenquerader bogig, nach aussen convex. Stiel meist lang.
Subgenus *Hyalomyia* G. — Type: *obesa* F.
c) Flügel des ♂ nicht erweitert. 2. Längsader über die Verbindung der 3. und 4. hinaus verlängert. Stiel lang. Spitzenquerader bogig.
Subgenus *Paralophora* G. — Type: *pusilla* Mg.
Flügel des ♂ meist verbreitert. 2. Längsader an der Verbindung der 3. und 4. am Vorderrande endend.
Subgenus *Phorantha* Rdi. — Type: *subcoleoptrata* L.

6. 1. Hinterrandzelle geschlossen und langgestielt, hintere Querader näher der kleinen als der Beugung. Vordertarsen des ♀ erweitert. Klauen beim ♂ und ♀ klein. Stirne breit, beim ♂ etwas schmäler (conf. G. *Thrixion*).
Genus *Litophasia* G. — Type: *hyalipennis* Fll.
1. Hinterrandzelle offen oder am Rande geschlossen 7

7. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. 2. Borstenglied verlängert. Genus *Clytia* R. D. — Type: *helvola* Mg.
3. Fühlerglied fast dreimal so lang als das 2., bis zum Unterrand der Augen reichend. Augen beim ♂ und ♀ breit getrennt. Arista fast bis zur Spitze verdickt. Genus *Eliozeta* Rdi. — Type: *pellucens* Fll.

Sectio **Trixa** (Tabelle I, Nr. 32).

0 Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. *Litophasia*.)
Genus *Thrixion* n. — Type: *aberrans* S.
Spitzen- und hintere Querader vorhanden 1

1. Fühler kurz oder sehr kurz, 3. Glied nur wenig länger oder ebenso lang als das zweite 2
Fühler verlängert, 3. Glied dreimal so lang als das zweite 5

2. Längere Mundborsten fehlend, Vibrissenleisten mit gleichlangen Haaren besetzt, flach. Wangen, Augen und Fühlerborste nackt. Klauen kräftig, beim ♂ und ♀ gleich. Beine lang, Körper kurz. Hinterleib fast kugelig.
Genus *Trixa* Mg. — Type: *alpina* Mg.
Vibrissen deutlich, lang 3

3. Backen breit 4
Backen sehr schmal. 1. Hinterrandzelle langgestielt, Beugung abgerundet, hintere Querader näher der kleinen als der Beugung. Hinterleib des ♀ unten ausgehöhlt. Tarsen des ♀ am ersten Paare etwas erweitert.
Genus *Catharosia* Rdi. — Type: *nigrisquama* Ztt.

4. Wangen und Augen nackt. Arista etwas pubescent. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt. Macrochaeten discal und marginal. Hintere Querader auf der Mitte zwischen Beugung und kleiner Querader, oder dieser oder jener näher.
Genus *Fortisia* n. — Type: *foeda* Mg.
Wangen mit Einer Borstenreihe. 1. Hinterrandzelle langgestielt. 3. und 4. Ring mit Discalmacrochaeten. ♀: Metatarsus des ersten Paares dick, compress, vorne convex und $^2/_3$ so lang als die Schiene. Vibrissen und Schildchenborsten gekreuzt. 2. Fühlerborstenglied kurz. ♂ mit schmaler Stirne und ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten und breiter Stirne. (Type Rondani's im Museum von Florenz, Targioni Tozzetti. ♀.)
Genus *Cyrillia* Rdi. — Type: *angustifrons* Rdi.
5. Backen sehr schmal, Mundborsten kurz, bis zur Fühlerwurzel aufsteigend.
Genus *Paratrixa* n. — Type: *polonica* n.
Backen sehr breit, Mundborsten nicht zur Fühlerwurzel aufsteigend, Vibrissenleisten flach, breit, borstig. Vibrisse hoch über dem Unterrande des Kopfes.
Genus *Redtenbacheria* n. — Type: *insignis* Egg.

Sectio **Phyto** (Tabelle I, Nr. 32, 93).

0 Backen breit 1
Backen sehr schmal oder linear. Fühler kurz, unter der Augenmitte. ♂ und ♀ mit 7—8 Orbitalborsten und schmaler Stirne. 3. Ader gedornt. Arista pubescent. Beine zart. Genus *Halidaya* Egg. — Type: *aurea* Egg.
1. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt oder am Rande geschlossen, selten offen . 2
1. Hinterrandzelle geschlossen und langgestielt, Stiel gerade 3
2. Wangen mit Einer Borstenreihe. Hintere Querader näher der Beugung als der kleinen. Schwarze Arten.
Genus *Phyto* R. D. — Type: *melanocephala* Mg.
Wangen nackt. Hintere Querader auf der Mitte zwischen der Beugung und der kleinen, oder letzterer näher. Hellgraue Arten. ♀ mit chitinöser cylindrischer Legeröhre. Genus *Microtricha* Mik. — Type: *punctulata* v. d. Wp.
3. Wangen borstig, Arista kurz gefiedert. Macrochaeten nur marginal. Backen sehr breit, Randdorn fehlend. Genus *Melanophora* Mg. — Type: *roralis* L.
Wangen nackt oder undeutlich beborstet, Arista nur pubescent. Macrochaeten marginal oder auch discal. Randdorn deutlich.
Genus *Stevenia* R. D. — Type: *maculata* Mg.
(Bei *Catharosia* mit schmalen Backen hat das ♂ keine Orbitalborsten. Vide Sectio *Trixa*.)

Sectio **Acemyia** (Tabelle I, Nr. 14).

♂ und ♀ mit zwei oder mehr Orbitalborsten, Beine zart, verlängert. Backen schmal, 1. Hinterrandzelle kurz gestielt. Augen und Wangen nackt. Macrochaeten nur marginal. Genus *Ceratia* Rdi. — Type: *mucronifera* Rdi.

1./ Hierher: Phyto aperta Strobl. (D. ps. Steierm. II.) Wangen nackt, 1. Hinterrandzelle offen; nur Marginalmer. Aussehen u. Färbg. wie Phyto. (vergl. Brauer Separat 1898, p. 52, 53.).

2./ Melanophora Mg: Scutellum: nur 1 Apicale u. gekreuzte Subapicale; Thorax: nur 1 Supraalare u. 2 (oder 2:1 Hinterpl.) (außer der vordern 1 schwarzen Klein Borste) Thorax Schildgrube nach Innen nicht erweitert.

3./ Chaetostevenia Br. n. G. Ch. parthenopaea Rd. hat rotbraune, Ch. Fischeri Br. hat schwarze Fühler. (Italien) – cf. Brauer 1895, p. 23. Sep. – Die Wangen sind nackt.

4./ Ein Exempl. von 4½''' (!) in Sammlung Fürth-Bamberg gesehen; 2. Abd. ring mit 3 Paar Macroch. hintereinander.

5./ Th. parvicornis Mg. IV. 282. halte ich für Var. von melanocephala Mg. IV. 281. (= nigra R.D. als ♀), denn es kommen Exempl. mit dunkeln u. hellen Tastern vor. Auch die Stellung der Macrochaeten (ob discal od. marginal am 2. Ringe) ist variabel.

6./ Ceratia (Rd.) emend. Br.-Bgst. besser als Cearia Rd., da Ceratia an Mollusken vergeben. (Bezzi in: Zeitsch. f. H. u. D. 06, 51.)

7./ Hierher gehört jedenfalls Lyntomoz. fasciata Zett. (G.)

8./ cf. Bezzi: Z. f. H. u. D. 06, 55. u. Brauer II. p. 109a! –

9./ Macroch. cf. Villen. W. E. Z. 87, 209. — = Roeselia a dimidiata ? Villeneuve W. E. Z. 06, 285. –

53a)

1./ Eine Form, welche ich bisher für Rhinoph. (Philoth.) femoralis Mg. gehalten habe, hat ebenfalls kurz gestielte 1. H.randzelle u. Zacken sich an[illegible] dicht auffallend schief liegende Spitzenquerader. Die Backen sind jedoch lang beborstet. (Rhin. spec. in Sammlung)

2./ serricornis Mg. Panzer Type! Ent. Nachr. 1900, 130. – Macrochätenzahl am Rande d. Ringe variabel. –

3./ Das ♀ hat dieselbe weisse, [illegible], cylindrische Legeröhre wie Microsticha! G.

♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Beine kurz. Augen und Wangen nackt. Macrochaeten nur marginal. Backen des ♂ schmal, des ♀ breit.

Genus *Acemyia* R. D. — Type: *subrotunda* Rdi.

(In der Tabelle des P. III, p. 160, Zeile 20 von oben steht bei *Ceratia* irrthümlich „Oculi et genae pilosi“, statt „nudi“.)

Sectio et Genus **Syllegoptera** Rdi. (Tabelle I, Nr. 88).

Type: *ocypterata* Mg.

Sectio **Rhinophora** (Tabelle I, Nr. 49 *a*, 55, 85).

0 Fühler über der Augenmitte (bei Profilansicht) 1
  Fühler an oder unter der Augenmitte 2

1. 3. Längsader nur am Grunde beborstet. 1. Hinterrandzelle am Rande geschlossen, selten offen. Augen nackt, Wangen kurzborstig. Arista pubescent. Genitalien des ♂ gross. Macrochaeten marginal. Randdorn deutlich.

   Genus *Frauenfeldia* Egg. — Type: *rubricosa* Mg.

   3. Längsader bis zur kleinen Querader beborstet. Augen nackt, Wangen behaart. Arista pubescent. Randdorn klein oder fehlend. 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze offen. Spitzenquerader aussen concav. Macrochaeten marginal. Genus *Brachycoma* Rdi. — Type: *devia* Fll.

2. Macrochaeten discal und marginal, 1. Hinterrandzelle langgestielt. Wangen reihenweise beborstet oder behaart.

   Genus *Rhinophora* R. D. — Type: *atramentaria* Mg.

   Macrochaeten nur marginal 3

3. 1. Hinterrandzelle langgestielt. Wangen unten lang beborstet.

   Genus *Ptilochaeta* Rdi. — Type: *femoralis* Mg.

   1. Hinterrandzelle sehr kurzgestielt. Wangen unten mit kurzer Borstenreihe. Stirne des ♂ wenig schmäler, ohne Orbitalborsten.

   Genus *Styloneuria* n. — Type: *Manni* n.

Sectio **Ancistrophora** (Tabelle I, Nr. 49 *b*).

Backen breit, hinten dick. Rüssel doppelt gekniet. Augen und Wangen nackt. Kopf unten mit sehr kurzen Borsten. Genus *Ancistrophora* S. — Type: *Miki* S.

Backen sehr schmal, hinter den Augen verdickt. Wangen mit einer Haarreihe. Augen nackt. Taster kurz. Vibrissen lang. Genus *Clista* Rdi. — Type: *ignota* n.

Sectio **Sarcophaga** (Tabelle I, Nr. 83, 85).

0 Vibrissenecken über dem Mundrande den Clypeus verengend, einwärts gedreht. 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze mündend, offen. 3. Ader nur basal kaum bis zur kleinen Querader gedornt, Beugung rechtwinkelig mit Zinkenfalte. Wangen unten beborstet. Hinterleib einfärbig, gelbgrau.

  Genus *Tephromyia* n. — Type: *grisea* Mg.

  Vibrissenecken den Clypeus über dem Mundrande nicht verengend . . . 1

1. Spitzen- und hintere Querader in gleicher Lage oder die hintere mehr schief . . . 2
Hintere Querader steiler als die Spitzenquerader 16

2. Hinterleib metallisch grün, blau oder violett 3
Hinterleib weiss und schwarz oder grau scheckig, oder mit fixen Flecken, nicht metallisch blau etc. 6

3. Spitzenquerader gerade oder kaum concav. 2. Ring mit Marginalmacrochaeten. Wangen mehr weniger behaart. Stirne des ♂ sehr schmal.
Genus *Onesia* R. D. — Type: *vespillo* Rdi.
Spitzenquerader nach aussen concav, wenn fast gerade, dann die Wangen nackt und die Flügel grau 4

4. 2. Hinterleibsegment ohne, 3. mit Randmacrochaeten, Wangen nackt, Gesicht gelb, Beugung v-förmig. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.
Genus *Cynomyia* R. D. — Type: *mortuorum* L., S.
Macrochaeten am Rande des 2. und 3. Ringes 5

5. Mittelstück der Genitalien des ♂ hinter der letzten Bauchplatte griffelförmig vorstehend, lang. Gesicht nicht gelb.
Genus *Steringomyia* Pok. — Type: *stylifera* Pok.
Mittelstück der Genitalien des ♂ nicht vorstehend, kurz, verborgen. Gesicht gelb. Genus *Acrophaga* n. — Type: *stelviana* n.

6. Hinterleib weiss oder grau, mit dunklen, nach der Stellung wechselnden Schillerflecken. *Sarcophagae maculis spuriis* 7
Hinterleib weiss oder grau, mit fixen schwarzen oder grauen Punkten oder Flecken. *Sarcophagae maculis fixis.* Genus *Sarcophila* s. l. . 14

7. Spitzenquerader steiler als die hintere Querader. 1. Hinterrandzelle meist geschlossen und langgestielt.
Genus *Zeuxia* Mg. — Type: *cinerea* (Mg.) S.
Spitzen- und hintere Querader in gleicher Lage, 1. Hinterrandzelle kurzgestielt oder offen 8

8. Neben der Stirnborstenreihe bei ♂ und ♀ aussen eine Reihe vorgebogener Borsten, in welcher beim ♀ auch die 2 stärkeren Orbitalborsten liegen. Wangen nackt. Macrochaeten discal und marginal. Arista fast bis zur Spitze behaart.
a) Arista kurzhaarig, 2. und 3. Fühlerglied gleichlang.
Genus *Peyritschia* n. — Type: *erythraea* Egg.
b) Arista langhaarig, 3. Fühlerglied zweimal so lang als das 2.
Genus *Tapinomyia* n. — Type: *piliseta* n.
Stirne nur an der Stirnstrieme mit Einer Reihe längerer Borsten, beim ♀ allein oder bei beiden Geschlechtern 2 Orbitalborsten 9

9. Wangen gleichmässig behaart. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite. Klauen des ♂ verlängert. Fühler unter der Augenmitte.
Genus *Ptilozeuxia* n. — Type: *brachycera* n.
Wangen nackt oder nur oben und vorne kurz behaart.
Genus *Rhinomorinia* s. l. 10
Wangen unten mit längeren Borsten. Genus *Sarcophaga* s. l. . . . 12

4) Tapinonyx ist doch wohl nur ein Zeuxia — [illegible]
[illegible]

— Name <u>Heliobosca</u> Bgi für Maria R.D., da schon 1816 an Lep. vergeben!
(Bzsp. J.K.u.D. 06, 49.)

10. Hinterleib mit der Länge nach verlaufenden dunklen Schillerflecken, marmorirt. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Hinterschienen des ♂ gewimpert, des ♀ ungleichborstig. Wangen nackt. 3. Fühlerglied 2mal so lang als das zweite. Arista kurzhaarig. Beugung mit Anhang. Macrochaeten marginal. (? ad Sect. *Dexia.*) Subgenus *Atropidomyia* n. — Type: *parvula* Port.
Hinterleib schwarz, die Ringe am Vorderrande mit weissem Silbergürtel . 11

11. Wangen nackt, Arista pubescent, fast nackt. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Macrochaeten discal und marginal. 3. Fühlerglied 2mal so lang als das zweite. Backen breit, Genitalien des ♂ gross. Cubitus abgerundet.
Subgenus *Paramorinia* n. — Type: *cincta* n.
Wangen oben oder vorne haarig, beim ♂ fast nackt. Arista am Grunde verdickt, kurz behaart. Klauen des ♂ verlängert. Macrochaeten marginal oder auch discal. Genitalien des ♂ gross, mit grossen prägenitalen Platten. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Cubitus abgerundet oder stumpfwinkelig. Mundrand etwas vorstehend. Backen breit.
Subgenus *Rhinomorinia* n. — Type: *sarcophagina* S.

12. Arista vom Grunde bis über die Mitte langgefiedert. Augen des ♂ genähert. 3. Ader meist behaart und die Beugung mit Zinke. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten 13
Arista nur pubescent, fast nackt. Stirne beim ♂ und ♀ breit und mit 2 Orbitalborsten. Spitzen- und hintere Querader sehr schief. Macrochaeten nur marginal. Randdorn deutlich, lang. Letzter Ring des ♂ buckelig, borstig. 3. Ader gedornt. Subgenus *Sarcotachina* Port. — Type: *subcylindrica* Port.

13. ♀ ohne Legeröhre oder diese hakig nach vorne und unten wenig vorstehend. Hinterleib würfelfleckig, zuweilen am Ende rothgelb. Vorderschienen ungleichborstig. Subgenus *Sarcophaga* Mg. — Type: *carnaria* (L.) Mg.
♀ mit langer schwarzer, nach hinten hinausreichender und etwas nach unten gebogener Legescheide. Hinterleib mit dunkler Sagittalstrieme und 2 seitlichen Fleckenstriemen. Vorderschienen ungleichborstig.
Subgenus *Blaesoxipha* Loew. — Type: *grylloctona* Lw.
♀ ohne Legescheide, Vorderschienen mit kammartig gestellten Borsten. Klauen beim ♂ und ♀ gleich. Hinterleib würfelfleckig, marmorirt.
Subgenus *Theria* R. D. — Type: *muscaria* Mg.

14. Stirne des ♂ sehr schmal, des ♀ breit, ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Schenkel etwas zottig behaart. Wangen unten länger behaart. Klauen des ♂ verlängert. Subgenus *Angiometopa* n. — Type: *ruralis* Fll.
Stirne des ♂ und ♀ breit oder beim ♂ wenig schmäler 15

15. Arista nur pubescent, Klauen beim ♂ und ♀ kurz oder beim ♂ verlängert. Wangen ganz gleichmässig behaart. ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten.
Subgenus *Wohlfahrtia* n. — Type: *magnifica* S.
Arista nur pubescent. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Wangen unten nackt oder mit wenigen Börstchen. Klauen des ♂ verlängert.
Subgenus *Agria* Mcq. s. str. n. — (Type: *hungarica* n.)

Arista kurz behaart, Beine zottig. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Klauen des ♂ verlängert. Stirne des ♂ etwas schmäler.
Subgenus *Agria* p. p. — (Type: *bella* Mcq.)
Arista kurz behaart, Beine nicht zottig. ♂ und ♀ mit 2 Orbitalborsten und kurzen Klauen. Hinterleib mit blassen Flecken. 3. Fühlerglied $2^1/_4$ so lang als das zweite. Subgenus *Sarcophila* Rdi. — Type: *latifrons* Fll.

16. Beugung fast rechtwinkelig, mit Anhang 17
Beugung abgerundet oder stumpfwinkelig, meist ohne Anhang. 1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze mündend 19

17. Hintere Querader näher der Beugung als der kleinen, 1. und 3. oder 3. Ader gedornt. Wangen mit Einer Borstenreihe, 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze offen. Genus *Heteronychia* n. — Type: *chaetoneura* n.
Hintere Querader in der Mitte zwischen der Beugung und der kleinen Querader, oder dieser näher 18

18. 1. Hinterrandzelle meist offen oder kurz gestielt, hintere Querader auf der Mitte zwischen der kleinen und der Beugung. 3. Fühlerglied etwas oder um die Hälfte länger als das zweite.
Genus *Nyctia* R. D. — Type: *halterata* Pz.
1. Hinterrandzelle meist gestielt oder am Rande geschlossen, hintere Querader näher der kleinen, 3. Fühlerglied 2mal so lang als das zweite, linear.
Subgenus *Megerlea* Rdi. — Type: *caminaria* Mg.

19. Macrochaeten sehr lang, aufrecht, am 1. Ring marginal, am 2.—4. discal und marginal. Wangen nackt. Klauen des ♂ länger. Fühler unter der Augenmitte. 3. Ader nackt.
Genus *Medoria* Mg. s. str. n. — Type: *digramma* Mg.
Macrochaeten kurz, am 1. Ring fehlend oder sehr klein und anliegend . 20

20. Wangen mit einer bis zum unteren Augenrande reichenden Borstenreihe 21
Wangen ganz nackt oder wenigstens unten nackt 22

21. Arista am Grunde lang behaart. Hintere Querader näher der Beugung oder an der Mitte zwischen dieser und der kleinen Querader. Backen breit.
Genus *Engyops* Rdi. — Type: *micronyx* n.
Arista kurz behaart, hintere Querader näher der kleinen als der Beugung. Backen sehr schmal. Genus *Angioneura* n. — Type: *vetusta* Stein.

22. Wangen oben behaart, unten nackt. Backen schmal. 3. Fühlerglied 3mal so lang als das zweite. ♂ und ♀ mit Einer Orbitalborste jederseits. Macrochaeten am 2. und 3. Ring nur marginal.
Genus *Hoplisa* Rdi. — Type: *mendica* Rdi.
Wangen ganz nackt 23

23. Klauen des ♂ kurz, Beine nicht verlängert, hintere Querader näher der kleinen. Schüppchen klein.
Genus *Melanomyia* Rdi. — Type: *nana* Mg.
Klauen des ♂ und die Beine beim ♂ und ♀ verlängert. Schüppchen klein. Hintere Querader näher der kleinen.
Genus *Calobataemyia* Mcq. — Type: *nigra* Mcq.

1.) Medoria acerba Mg. = Phania incisurata 2.) ist eine ächte Dexinen. (Kopfschüppchen erweitert, Bauchsegm. breit sichtbar, 5. Bauchplatte nicht 2-teilig); Pteropel. ohne lange Marginale, Postscutellum wenig entwickelt) Von d. Zeuxia Br. (die mir noch unbekannt) durch fehlende Discoidalquerader verschieden.

1.) Hier ein neues Genus (gesammelt v. Thalhammer [Dunaföldvár])
Charakter: Vibrissen entwickelt, gekreuzt; Stirn vorstehend; Wangen zerstreut u. kurz behaart. 3. Fühlerglied stark verlängert ca 4 x so lang wie das 2te. Borste fast bis zur Spitze verdickt. Hintere Querader senkrecht, fast auf d. Mitte zwischen der Kl. u. Spitzenqu.; 1. Hinterrandzelle schmal offen. 3 Supraalare, 2 Intraalare, 3 hinter Dorsozentrale; 2 Sternopleurale, dazwischen einige feine Börstchen; 2 Paar hintere Acrostichale (Postsuturale) daneben 1–2 kleinere.
H.L. grau (von hinten betrachtet) mit dunkler M.linie, daneben je einen dreieck. schwarzen Fleck, der nur d. H.rand d. Ringe berührt (am 2. u. 3 Ringe). 1. Ring schwarz. letzter Ring ganz grau. Stirnstrieme, Taster u. Beine schwarz. H.schienen (♂) aussen mit einigen langen Borsten, [illegible]

2.) **Metopia-Arten:**

A. Stirn des ♂ auffallend silberschimmernd, ~~etwas~~ die Hinterkopf- u. Thoraxseiten m.o.w. silberweiss bereift. Zeichnung des H.leibes aus nach vorn gerichteten spitz dreieckigen Flecken bestehend, die in 3 Reihen angeordnet sind. Mittelreihe immer v. [illegible] in Flecke aufgelöst. ♀: 3 H.leibsring am H.rand nur mit 2 Marginalmacrochäten. Stirnstrieme schmäler als die Seiten. Orbitalborsten fein.

a. Die silberschimmernde Bestäubung nach hinten scharf u. geradlinig begrenzt. Stirndreieck schwarz. M.schienen ventral ohne Mittelborste. V.tarsengl. ♂ distal ohne lange Haare. var. leucocephala

b. — — nach hinten allmählich in die graue Bestäubung übergehend. Stirndreieck hellgrau schillernd. H.leibzeichnung zuweilen undeutlich. var. argyrocephala Mg.

leucocephala Mg (Rz)

B. Stirn des ♂ nur ganz vorn zu beiden Seiten der ganz durchgehenden schwarzen Stirnstrieme weiss schillernd, nach hinten allmählich in die graue Bestäubung übergehend. H.leib mit schwarzer Rückenstrieme, welche m.o.w. deutlich aus den zusammengeflossenen dreieckigen R.flecken besteht, die seitenecken nach vorn meist abgerundet u. halbkreisförmig erscheinen. ♀: Stirnstrieme breiter als die Seiten; Orbitalborsten stark. 3. H.leibsring am ganzen H.rand mit Macrochäten. campestris Mg. Fll.
M.schienen ventral mit Mittelborste.
V.tarsengl. ♂ distal mit langen Haaren a. d. Sp.

C. Stirn d. ♂ ohne Silberschimmer; 3. H.leibsring mit 4 Marginalmacrochäten. Kleine Art. Mittelschienen ventral [illegible] argentata Macq.

3.) Thrixina R.D. statt Thrixinella Bzz.; wird praeocc. „gute Untergattung" von Metopia (Bzz: Z.f.H.u.D. 06, 54.) –

4.) Hil. siphonina Z. ♀ ~~Zetterstedt~~ Tkm. ♂!

Sectio **Miltogramma** (Tabelle I, Nr. 18 *a*, 65).

0 Vibrissen nicht entwickelt, Vibrissenleisten gleichmässig behaart. Wangen bis unten fast gleichbreit 1

Vibrissen deutlich, entwickelt, oder wenn undeutlich, dann die Wangen oben breiter, vortretend, nach unten verschmälert 2

1. Backen schmal oder breit, Vibrissenecken convergent, den Clypeus verengend. 3. Fühlerglied 2—3 mal länger als das zweite. Wangen feinhaarig.
   Genus *Miltogramma* Mg. s. str. n. — Type: *oestracea* Mg.

   Backen sehr schmal, linear, 3. Fühlerglied 4—5 mal so lang als das zweite. Wangen fast nackt. Genus *Apodacra* Mcq. — Type: *seriemaculata* Mcq.

2. Vibrissen undeutlich, haarförmig, Wangen vortretend im Profile. Arista beim ♂ mit breitem Endgliede von der Grösse des 3. Fühlergliedes, beim ♀ nur verdickt, an der Basalhälfte dunkel, an der Spitzenhälfte weiss.
   Genus *Phylloteles* Loew. — Type: *pictipennis* Loew.

   Vibrissen stark, gut entwickelt, Arista normal 3

3. Stirnprofil wenig vortretend, nicht kegelig. Wangen haarig. Vibrissen gekreuzt. Genus *Metopodia* n. — Type: *grisea* Mg.

   Stirne stark vorgezogen, kegelig 4

4. Mundborsten aufsteigend. Wangen nackt oder feinhaarig.
   Genus *Araba* n. — Type: *fastuosa* Mg.

   Mundborsten nicht aufsteigend 5

5. Wangen mit langen Borstenreihen.
   Genus *Metopia* n., Mg. — Type: *argyrocephala* Mg.

   Wangen kurz oder sehr fein behaart 6

6. Stirne mässig vortretend. Wangen von der Fühlerbasis bis zum Unterrande der Augen reihenweise behaart. 1. Hinterrandzelle am Rande geschlossen.
   Genus *Hilarella* Rdi. — Type: *siphonina* Ztt.

   Stirne stark vortretend, Wangen oben nackt, unter der Fühlerborste mit nach unten allmälig längeren und stärkeren Borsten reihenweise besetzt. 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze kurz gestielt.
   Genus *Paragusia* S. — Type: *Frivaldskyi* S.

   Stirne stark vortretend, Wangen ganz fein behaart. Vibrissen gekreuzt, lang. Queradern schief. Rüssel kurz, Taster keulig. Vibrissenecken über dem Mundrande convergent. Genus *Winnertzia* S. — Type: *Loewii* Rdi.

Sectio **Paramacronychia** (Tabelle I, Nr. 18 *b*, 86 *A*, *c*).

0 Fühler deutlich über der Augenmitte sitzend 1

Fühler an oder unter der Augenmitte 7

1. Spitzenquerader fehlend, Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Wangen haarig.
   Genus *Melia* R. D. — Type: *leucoptera* Mg.

   Spitzenquerader vorhanden 2

2. Kopfprofil nach unten nicht oder kaum zurückweichend 3
Kopfprofil nach unten stark zurückweichend 6
3. Wangen nackt. Klauen des ♂ verlängert.
Genus *Sphixapata* Rdi. — Type: *conica* Rdi.
Wangen mit zerstreuten oder reihenweisen sehr feinen Haaren 4
4. 1. Hinterrand- und Discoidalzelle sehr schmal und die Spitzen- und hintere Querader sehr schief, dem Hinterrande parallel.
Genus *Heteropterina* Mcq. — Type: *stictica* Mg.
1. Hinterrand- und Discoidalzelle nicht sehr schmal und die Queradern weniger schief 5
5. Klauen des ♂ verlängert. Wangen sehr feinhaarig.
Genus *Arrenopus* n. — Type: *piligena* Rdi.
Klauen beim ♂ und ♀ gleich, kurz. Wangen zerstreut behaart.
Genus *Metopodia* n. — Type: *campestris* Fll.
6. Augen nackt, Wangen borstig, Fühlerborste mit kurzen Grundgliedern, dicht pubescent, dadurch dick erscheinend. Schildchenborsten gekreuzt.
Genus *Brachymera* n. — Type: *Letochae* Mik.
(*Parabrachymera* Mik zeigt zwischen den inneren Dorsocentralborsten ein Paar praescutellare Borsten.)
Augen dicht behaart, Wangen langhaarig. Schildchenborsten gekreuzt.
Genus *Rhaphiochaeta* n. — Type: *breviseta* Egg. (Ztt.).
7. Backen sehr schmal, Augen nackt. Genus *Pachyophthalmus* n. — Type: *signatus* Mg. (= *Tach. anomala* Ztt., Coll. Lund., teste P. Stein).
Backen breit 8
8. Augen nackt, Vordertarsen des ♀ breit platt. Macrochaeten nur marginal. Klauen des ♂ sehr lang. Fühlerborste sehr lang. Stirne des ♂ sehr schmal. ♂ ohne. ♀ mit 1 Orbitalborste. Wangen behaart.
Genus *Paramacronychia* n. — Type: *flavipalpis* Girsch.
Augen dicht behaart, Wangen nackt, Klauen des ♂ sehr lang. Stirne des ♂ sehr schmal und ohne Orbitalborsten, die des ♀ breit und mit 2—3 Orbitalborsten. Fühlerborste pubescent.
Genus *Nemoraea* Rdi. s. str. n. — Type: *conjuncta* Rdi.

Sectio **Macronychia** (Tabelle I, Nr. 18 *c*, 86 *A*, *b*).

Augen nackt, Fühlerborste nackt.
Genus *Macronychia* Mcq. — Type: *agrestis* Fll. (non *Tach. anomala* Ztt., Type Coll. Lund., teste P. Stein = *Pachyophthalmus signatus* Mg.)
Augen nackt, Fühlerborste gefiedert.
Genus *Dexiosoma* Rdi. — Type: *longifacies* Rdi.

Sectio **Dexia** (Tabelle I, Nr. 86 *A*, *a*). Vergl. die Note auf S. 506.

0 Gesichtskiel niedrig, wenig erhoben 1
Gesichtskiel hoch, zwischen den Fühlern eine Wand bildend 7

1./ Metopodia-Arten:

M. grisea Mg. IV. 230. u. var.

Fühl. entweder ganz gelb (grisea Mg.) oder drittes Glied braun. Hinterleib an der Spitze zuweilen mit schwarzer Makel oder an den Seiten des letzten Ringes beim ♂ glänzend schwarz (Meigen: mit schwarzer in d. Mitte eingekerbter Makel) = var. melanura Mg. subrizata Mg. ist nur kleiner Varietät mit ebenfalls a. d. Sp. schwarzem Hinterleibe. Die Stellung d. Kl.-discoidal zur Mündung der Subcosta ist veränderlich (siehe Rondani IV. 222 u. 223.) 2. Borstenglied beim ♀ etwas verlängert.

2./ Nemoraea: a) Squamula thoracalis gelblich behaart; 2 H. = pellucida Mg.
Fühl. u. T. rotgelb.

b.) Squ. thor. kahl, weiss, kahl; 3 H.

3. Fühlglied breiter, [illegible] schwarz. = nupta Rond.

Ich halte diese Art für glabrata Mg. (Glabr. Meigen soll nach Br. B. (Type?) = Chaetolyga amoena sein.

3./ Sphaerapata emend. Bezzi: Zeitschr. f. H. u. D. 06, 51. –

4./ Hes. striata Mg. halte ich nicht für eine Heterogyt., da Mg. nur bei seiner heteroneura auf die Stellung d. Queradern besonders aufmerksam macht. – (Hes. heteroneura Mg ♀ Beine gelb. Stellung etwas [illegible] d. Querad. — Hes. multipunctata Rond ♂ Beine dunkel. Sind, mit starken Mikroskopen). bilden eine Art als heteroneura Mg!

1. J. ~~[illegible]~~ decis [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] gleichlang aber unten [illegible] gedrängt.

1. Beugung dem Hinterrande genähert, Γ-förmig stark geschwungen. 3. Fühlerglied $2^1/_2$—3 mal so lang als das zweite. Hinterschienen des ♂ gewimpert, des ♀ ungleichborstig. Macrochaeten nur marginal, am 1. Ringe fehlend, am 2. und 3. vorhanden. Backen breit. Abdomen mit 2 Reihen dreieckiger dunkler Flecken. Genus *Gymnodexia* n. — Type: *triangulifera* Ztt.
   Beugung stumpf- oder rechtwinkelig vom Hinterrande entfernt 2
2. Wangen kurzborstig oder behaart. Macrochaeten discal und marginal. Klauen des ♂ sehr lang. Vibrissen näher dem Mundrande als der Fühlerspitze. 3. Fühlerglied nur wenig ($^1/_3$) länger als das zweite. Hinterschienen ungleichborstig. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt, selten offen.
   Genus *Syntomocera* S. s. str. n. — Type: *cristata* Rdi.
   Wangen nackt 3
3. Macrochaeten discal und marginal 4
   Macrochaeten nur marginal 6
4. Vibrissen näher dem Mundrande als der Spitze der Fühler. Backen sehr breit. 1. Hinterrandzelle mässig langgestielt, 3. Fühlerglied $2^1/_3$ mal oder fast 3 mal so lang als das zweite. Stirne des ♂ schmäler.
   Genus *Estheria* R. D. — Type: *cristata* Mg.
   Vibrissen in der Mitte zwischen Mundrand und der Spitze der Fühler . 5
5. Beine sehr verlängert, Stirne des ♂ schmal ($^1/_2$ Augenbreite). Stirnstrieme deutlich, aber schmal. 1. Hinterrandzelle kurzgesticlt. Arista langgefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite.
   Genus *Dolichodexia* n. — Type: *rufipes* n.
   Beine mässig lang, Stirne des ♂ so schmal, dass die Stirnstrieme nur als Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässiglang gefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite.
   Genus *Myiostoma* R. D. — Type: *pectinatum* Mg.
6. Klauen des ♂ verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite oder beim ♀ zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und aussen mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert.
   Genus *Homalostoma* Rdi. — Type: *forte* Rdi.
   Klauen beim ♂ und ♀ kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweite. Hinterschienen des ♂ gewimpert, des ♀ ungleichborstig. 1. Hinterleibsring mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio *Sarcophaga* und *Gymnodexia*.)
   Genus *Atropidomyia* n. — Type: *parvula* Port.
   Klauen beim ♂ und ♀ kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Hinterschienen beim ♂ und ♀ gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaeten am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdomen schillerfleckig marmorirt.
   Genus *Phorostoma* Rdi. — Type: *subrotundatum* Rdi.
7. Beugung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig Γ-förmig abgerundet rechtwinkelig 8
   Beugung dem Hinterrande durch starke Γ-förmige Ausbiegung genähert . 9

8. *a)* 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Schienen ungleichborstig. Macrochaeten nur marginal. Klauen des ♂ sehr lang. Arista kurzgefiedert. Vibrissenecken wenig convergent. Wangen kurzhaarig.
Genus *Myxodexia* n. — Type: *macronychia* n.

b) 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite. Schienen ungleichborstig. Macrochaeten discal und marginal. Klauen besonders des ersten Paares des ♂ verlängert. Vibrissenecken zwischen Mundrand und Fühlerspitze convergent. Wangen kurz behaart oder nackt.
Genus *Deximorpha* Rdi. s. str. n. — Type: *picta* Mg.

c) 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Wangen nackt. Vibrissenecken breit getrennt. Schienen dicht gewimpert.
Conf. Genus *Paraprosena* n.

d) 3. Fühlerglied 2—3mal oder mehrmals länger als das zweite. Hinterschienen besonders beim ♂ am Grunde kammartig beborstet. Wangen nackt. Vibrissenleisten wenig convergent, vielreihig beborstet. Arista mässiglang oder kurz behaart. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Macrochaeten nur marginal.
Genus *Sirostoma* Rdi. — Type: *latum* Egg.

9. Wangen nackt. Hinterschienen dicht gewimpert. 1. und 2. Ring ohne sagittale Macrochaeten, 3. Ring mit marginalen. Augen des ♂ genähert. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Genus *Gymnobasis* n. — Type: *microcera* Rdi.
Wangen nackt. Hinterschienen ungleichborstig. Mundrand nicht verdickt. 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Klauen des ♂ verlängert. Macrochaeten marginal oder auch discal.
Genus *Dexia* Mg. s. str. n. — Type: *rustica* F., Mg.

Note: **Uebersicht der reducirten Gattungen der Dexinen mit ihren Untergattungen.**

A. Schienen ungleichborstig, Beugung stumpfwinkelig: Genus *Myiostoma* s. lat.
- *a)* Kiel des Clypeus hoch.
  - Wangen nackt oder haarig { *Myxodexia* n. / *Deximorpha* Rdi.
- *b)* Kiel des Clypeus niedrig.
  - *α.* Wangen nackt { *Estheria* R. D. / *Dolichodexia* n. / *Myiostoma* R. D. / *Homalostoma* Rdi.
  - *β.* Wangen haarig: *Syntomocera* S. s. str. n.

B. Hinterschienen wenigstens beim ♂ gewimpert, namentlich aussen am Grunddrittel oder ganz. Wangen nackt: Genus *Sirostoma* s. lat.
- Beugung v-förmig dem Hinterrande genähert.
  - Kiel hoch: *Gymnobasis* n.
  - Kiel niedrig: *Gymnodexia* n.
- Beugung stumpfwinkelig oder fast rechtwinkelig, vom Hinterrande entfernt.
  - Kiel hoch { *Sirostoma* Rdi. / ? *Paraprosena* n. Vide S. *Paradexia*.
  - Kiel niedrig { *Phorostoma* Rdi. / ? *Atropidomyia* n. Vide S. *Sarcophaga*.

C. Hinterschienen ungleichborstig, Beugung v-förmig gegen den Hinterrand ausgezogen. Kiel hoch. Wangen nackt: Genus *Dexia* s. str. n.

Z. botrimetricum ♀ u. ♂ dunkelrotbraun.

1.) Morphomyia caliendr. Rd. hat 2 Intraalar, 2 Sternopleurale u. auf d. Scutellum 2 Discalborsten. Letztere fehlen den im Habitus ähnlichen Hylemyia-Arten.

2.) Myiocera ferina Fll.: 4 dc., 3 ia.; M. carnifrons Fll.: 3 dc, 2 ia. (Hendel W. z. b. G. 1901, 209.)

3.) Diese Ng. ~~1822~~ 1826 von Lamarck 1816 schon für Pol. praeocc. (Bzz. E. f. N. u. D. 06, 53)

Sectio **Paradexia** (Tabelle I, Nr. 90).

0 Gesichtskiel aufgeblasen, breit flach. Taster sehr kurz, rudimentär. Rüssel sehr lang, borstenförmig, mit undeutlichen Labellen.
Genus *Prosena* St. Farg. — Type: *sybarita* F., S.
Gesichtskiel compress, mehr weniger schneidig 1
1. Wangen kurz behaart. 3. Fühlerglied $1^{1}/_{2}$—2mal so lang als das zweite. Hinterschienen ungleichborstig. Arista kurz gefiedert.
Genus *Rhynchodinera* n. — Type: *cinerascens* n.
Wangen nackt oder unbestimmt behaart 2
2. Hinterschienen aussen gewimpert. Klauen beim ♂ kurz, Macrochaeten nur marginal. 3. Fühlerglied 3mal so lang als das zweite. Taster keulig.
Genus *Paraprosena* n. — Type: *Waltlii* n.
(Vergleiche Sectio *Dexia*, Nr. 8 *c* und *Sirostoma*.)
Hinterschienen ungleichborstig 3
3. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweite. 1. Hinterrandzelle oft gestielt. Klauen des ♂ am ersten Paare verlängert. Arista langgefiedert.
Genus *Dinera* Rdi. — Type: *grisescens* Fll.
3. Fühlerglied 3mal so lang als das zweite. Arista langgefiedert. Beine des ♂ sehr verlängert. Klauen des ♂ verlängert.
Genus *Myiocera* R. D. — Type: *ferina* Fll.

Sectio et Genus **Morphomyia** (Tabelle I, Nr. 87 *b*).

Type: *tachinoides* Fll.

Sectio **Rhynchomyia** (Tabelle I, Nr. 16, 39, 87 *b*, 99).

Arista kurzhaarig, oft nackt. Wangen mit feinen Haaren.
Genus *Rhynchomyia* R. D. — Type: *columbina* Hffg., Mg.
Arista langgefiedert, Wangen mit dunklem Schwielenfleck.
Genus *Idiopsis* n. — Type: *prasina* Lw.

Sectio **Rhinia** (Tabelle I, Nr. 94).

Genus *Idia* Mg. — Type: *lunata* Wd.

Sectio **Musca** (Tabelle I, Nr. 86 *B*, 94).

Subsectio ***Stomoxys*** (Tabelle I, Nr. 94).

0 Taster kürzer als der Rüssel. Stirne beim ♂ wenig schmäler, beim ♂ und ♀ breit. Genus *Stomoxys* Gffr. — Type: *calcitrans* L.
Taster so lang als das Endstück des Rüssels, vorstehend 1
1. 3. Fühlerglied 2mal so lang als das zweite. Beugung sehr flach bogig. Taster borstig. Genus *Haematobia* R. D. — Type: *stimulans* Mg.

3. Fühlerglied fast nur so lang als das zweite. 4. Ader fast gerade, 1. Hinterrandzelle spindelförmig, an der Spitze etwas verengt. Beugung fast fehlend.
Genus *Lypcrosia* Rdi. — Type: *irritans* L.

Subsectio ***Musca*** x) (Tabelle I, Nr. 86 *B*).

0 Vibrissenecken über dem Mundrande den Clypeus verengend. Wangen haarig Thorax mit gelblichbrauner Bestäubung.
Genus *Pollenia* R. D. — Type: *vespillo* Mg.
Vibrissenecken nahe dem Mundrande, den Clypeus nicht oder kaum verengend 1

1. Klauen des ♂ etwas länger, ♂ und ♀ ohne Orbitalborsten, ♀ mit einer zweiten äusseren Stirnborstenreihe. Mittelschienen innen ohne Mitteldornen . 2
Klauen beim ♂ und ♀ gleich, ♂ ohne, ♀ mit 2—3 stärkeren Orbitalborsten. Mittelschienen innen borstig, behaart oder nackt 5

2. Augen nackt, die des ♂ mehr weniger genähert. Beugung bogig abgerundet. Hintere Querader näher der Beugung als der kleinen Querader.
Genus *Musca* L. s. str., Rdi. — Type: *domestica* L.
Augen behaart oder beim ♂ behaart, beim ♀ pubescent oder beim ♂ und ♀ pubescent, fast nackt, dann aber die hintere Querader gleichweit von der kleinen Querader und der Beugung, oder ersterer näher 3

3. Fühler durch einen platten Kiel am Grunde getrennt. Augen beim ♂ und ♀ behaart. Körper lebhaft gefleckt.
Genus *Graphomyia* R. D. — Type: *maculata* Scp.
Fühler am Grunde zusammenstossend 4

4. Augen beim ♂ und ♀ behaart. Beugung flach bogig. Körper dunkelgrau mit schwarzen Punkten. Genus *Myiospila* Rdi. — Type: *meditabunda* F.
Augen des ♂ behaart oder pubescent, des ♀ fast nackt. Stirne des ♂ mässig, des ♀ sehr breit. Beugung fast winkelig. Körper graugrün, etwas metallisch, oder der Hinterleib gelblich, hyalin, der Thorax schwarz. Arista unten weniger behaart. Hintere Querader näher der kleinen oder auf der Mitte zwischen dieser und der Beugung. Genus *Placomyia* R. D. — Type: *vitripennis* Mg.

5. Mittelschienen innen ohne starke Borsten und die Mittelbeine nicht verlängert. Wangen nackt. Beugung bogig. 1. Längsader nicht oder kaum über die kleine Querader hinaus verlängert. Augen nackt 6
Mittelschienen innen mit stärkeren Borsten, wenn nicht, dann die Mittelbeine sehr verlängert und zuweilen zottig behaart. Augen nackt oder behaart . 7

6. 1. Hinterrandzelle an der Spitze verengt, offen. Klauen beim ♂ und ♀ kurz.
Genus *Cyrtoneura* Mcq. — Type: *podagrica* Lw.
1. Hinterrandzelle an der Spitze breit offen, Klauen und Pulvillen der Vordertarsen des ♂ verlängert. Genus *Pararicia* n. — Type: *pascuorum* Mg.

7. Augen dicht behaart. Wangen nackt.
Genus *Dasyphora* R. D. — Type: *pratorum* Mg.
Augen nackt 8

x) Die angestrichenen Gattungen sind Calliphorinen Gi.
die übrigen Anthomyiden!

8. 1. Längsader über die kleine Querader hinaus verlängert. Spitzenquerader gerade oder convex nach aussen. Mittelbeine des ♂ zuweilen verlängert und dann ohne Mitteldorn innen. Flügel gefärbt oder der Körper pelzig behaart.
Genus *Mesembrina* Mg. — Type: *mystacea* L., Mg.
1. Längsader an der kleinen Querader oder kaum darüber hinaus endend . . 9
9. Wangen nackt. 3. Ader bis zur kleinen Querader gedornt 10
Wangen behaart. 3. Längsader nur am Grunde beborstet.
Genus *Calliphora* R. D. — Type: *vomitoria* L.
10. Beugung flach bogig. Genus *Pyrellia* R. D. — Type: *cadaverina* L.
Beugung winkelig. Genus *Lucilia* R. D. — Type: *regina* Mg.

Sectio Oestrus (Tabelle I, Nr. 1 *d*, 3).

0 Spitzenquerader fehlend, zwischen der 3. und 4. Ader der Flügelrand nicht gesäumt. Genus *Gastrophilus* Leach. — Type: *equi* F., Leach.
Spitzenquerader vorhanden 1
1. Clypeus breit, schildartig, Beugung bogig, ohne Zinke 2
Clypeus schmal, leistenförmig oder in einer Rinne vertieft liegend . . . 4
2. Kiel zwischen der Fühlerwurzel breit flach, Körper borstig. Rüssel vorhanden, kurz. Genus *Oestromyia* Brau. — Type: *Satyrus* Brau.
Kiel schmal compress, schneidig. Rüssel fehlend 3
3. Taster fehlend. Genus *Hypoderma* Ltr. — Type: *bovis* Degeer.
Taster klein, kugelig. Genus *Oedemagena* Ltr. — Type: *tarandi* L.
4. Stirne flach, Augen von einem Ringwall eingeschlossen, vertieft liegend, 3. Fühlerglied hinter dem grossen flachen 2. Glied versteckt. Rüsselrudimente deutlich. Körper pelzig. Beugung bogig ohne Zinke. Schnabl'i Br. 1)
Genus (*Microcephalus* Schnbl) — ~~Type: *Loewii*~~ Schnbl.
Stirne vortretend, Augen nicht umwallt, 3. Fühlerglied frei 5
5. 1. Hinterrandzelle geschlossen und oft gestielt, Cubitus ohne Anhang, dicht an der hinteren Querader. Körper nackt oder kurzborstig, rauh 6
1. Hinterrandzelle offen, Beugung mit Anhang. Rüssel mit kleinen Labellen und deutlichen, oft dicht behaarten Tastern. Körper verschieden . . . 8
6. Spitzen- und hintere Querader schief, 3. und 4. Ader allmälig kürzer. 1. Hinterrandzelle gestielt 7
Spitzen- und hintere Querader senkrecht auf die Längsachse des Flügels und die 3. und 4. Ader gleichlang. Fühler durch einen flachen Kiel breit getrennt.
Genus *Cephalomyia* Ltr. s. str., Br. — Type: *maculata* Wd.
7. Rüsselrudiment kegelig, nicht über die Taster hinausreichend. 5. Ring quer halbmondförmig. Leib hinten und unten langhaarig.
Genus *Oestrus* L. s. str., Br. — Type: *ovis* L.
Rüsselrudiment lang, leistenförmig, unten und hinten die Taster überragend, an der Spitze zweihöckerig. 5. Ring dreieckig. Körper warzig mit ganz kurzen Haaren, die hinten nicht abstehen.
Genus *Rhinoestrus* Brau. — Type: *purpureus* Brau.

1) Bz.: Zeitschr. f. H. u. Dipt. 06, 50. (Microc. ... v. Lesson 1820 an Rept. verg. Name.)

8. Backen blasig, 5. Ring halbmondförmig, klein. Körper nackt und zerstreut und kurzhaarig. Genus *Pharyngomyia* S. — Type: *picta* Mg.
Backen unter den Wangen concav, 5. Ring gross, halbkugelig. Körper pelzig, hummelartig. Genus *Cephenomyia* Ltr. — Type: *trompe* L., F.

Systematische Uebersicht der Sectionen, Gattungen und Untergattungen.

Sectio ***Meigenia.***

G. 1. *Meigenia* (R. D.) S. p. p.
„ 2. *Viviania* Rdi.

Sectio ***Platychira.***

G. 3. *Meriania* R. D.

Sectio ***Masicera.***

G. 4. *Masicera* sensu strict. n.
„ 5. *Ceromasia* sensu lat. n.[1])
Sg. *Dexodes* n.
„ *Thelyconychia* n.
„ *Bactromyia* n.
„ *Pexomyia* n.
„ *Ceromasia* Rdi.
„ *Lophyromyia* n.
„ *Leptotachina* n.
„ *Paraphorocera* n.

„ *Hemimasicera* n.
„ *Pexopsis* n.
„ *Conogaster* n.
„ *Meigeniopsis* n.

„ 6. *Gymnochaeta* R. D.
„ 7. *Exorista* s. lat. n.
Sg. *Exorista* s. str. n.
„ *Parexorista* n.
„ *Pelmatomyia* n.
„ *Nemorilla* Rdi.
„ *Chaetina* Rdi.

Sg. *Alsomyia* n.

„ *Tryphera* Mg. s. str. n.
„ *Paratryphera* n.
„ *Bavaria* n.

G. 8. *Epicampocera* s. lat. n.
Sg. *Epicampocera* Mcq.
„ *Megalochaeta* n.
„ *Chaetomyia* n.
„ *Eupogona* Rdi.
„ 9. *Thelymyia* n.
„ 10. *Blepharidea* s. lat. n.
Sg. *Blepharidea* Rdi.
„ *Catachaeta* n.
„ *Blepharidopsis* n.
„ *Pseudoperichaeta* n.
„ *Ceratochaeta* n.
„ *Pseudophorocera* n.

Sectio ***Myxexorista.***

G. 11. *Myxexorista* n.

Sectio ***Phorocera.***

G. 12. *Frontina* s. lat. n.
Sg. *Prosopaea* Rdi.
„ *Prosopodes* n.
„ *Dolichocolon* n.

„ *Pentamyia* n.
„ *Staurochaeta* n.
„ *Frontina* Mg. s. str. n.
„ *Erynnia* R. D. p.

---

[1]) Die Charakteristik der Gattungen im weiteren Sinne siehe Pars III, p. 211 ff.

Sg. *Parerynnia* n.

„ *Tachinoptera* n.
„ *Ptychomyia* n.

G. 13. *Gaedia* Mg.

„ 14. *Campylochaeta* s. lat. n.
Sg. *Hypochaeta* n.
„ *Campylochaeta* Rdi.

„ 15. *Doria* s. lat. n.
Sg. *Doria* Rdi.
„ *Amphichaeta* n.

„ 16. *Phorocera* s. lat. n.
Sg. *Machaira* Rdi.
„ *Tritochaeta* n.
„ *Phorocera* s. str. n.
„ *Diplostichus* n.
„ *Phonomyia* n.

„ 17. *Bothria* s. lat. n.
Sg. *Bothria* Rdi.
„ *Setigena* Rdi. em.
„ *Eggeria* S.
„ *Spongosia* Rdi.
„ *Lecanipus* Rdi. em.
„ *Leptochaeta* n.

„ *Parasetigena* n.

Sectio ***Blepharipoda.***

G. 18. *Blepharipoda* s. lat. n.
Sg. *Blepharipoda* n. s. str.
„ *Crossocosmia* Mik.
„ *Argyrophylax* n.
„ *Zygobothria* Mik.

„ *Xylotachina* n.

„ 19. *Sisyropa.*

„ 20. *Chaetolyga* s. lat. n.
Sg. *Chaetolyga* Rdi.
„ *Catagonia* n.

Sectio ***Eutachina.***

G. 21. *Eutachina* s. lat.
Sg. *Eutachina* n.
„ *Chaetotachina* n.
„ *Microtachina* Mik.
„ *Ptilotachina* n.

„ 22. *Tricholyga* s. lat. n.
Sg. *Tricholyga* Rdi.
„ *Lomatacantha* Rdi.

Sectio ***Rhinometopia.***

G. 23. *Ammobia* s. lat.
Sg. *Ammobia* v. d. Wp.
„ *Rhinometopia* n.

„ 24. *Stomatomyia* n.

Sectio ***Perichaeta.***

G. 25. *Perichaeta* n.

Sectio ***Germaria.***

G. 26. *Germaria* s. lat.
Sg. *Germaria* R. D.
„ *Chaetomera* n.
„ *Atractochaeta* n.

Sectio ***Gonia.***

G. 27. *Gonia* s. lat.
Sg. *Gonia* Mg.
„ *Onychogonia* n.

„ 28. *Cnephalia* s. lat.
Sg. *Pseudogonia* n.
„ *Cnephalia* Rdi.
„ *Spallanzania* Rdi.

Sectio ***Pseudopachystylum.***

G. 29. *Pseudopachystylum* Mik.

Sectio ***Baumhaueria.***

G. 30. *Baumhaueria* Mg.
„ 31. *Thelymorpha* n.
„ 32. *Brachychaeta* Rdi.

Sectio ***Monochaeta.***

G. 33. *Monochaeta* n.

Sectio ***Aporomyia.***

G. 34. *Aporomyia* Rdi.

Sectio ***Polidea.***

G. 35. *Somoleja* Rdi.
„ 36. *Micronychia* n.

Sectio ***Pseudodexia.***

Subsectio *Mintho.*

G. 37. *Mintho* R. D.

Subsectio *Melanota.*

G. 38. *Melanota* Rdi.

Subsectio *Hyria.*

G. 39. *Hyria* R. D.

Subsectio *Petagnia.*

G. 40. *Petagnia* Rdi.
„ 41. *Emporomyia* n.

Subsectio *Steinia.*

G. 42. *Steinia* n.

Subsectio *Hyalurgus.*

G. 43. *Hyalurgus* n.

Subsectio *Macquartia.*

G. 44. *Macquartia* s. str. n.
„ 45. *Macroprosopa* n.
„ 46. *Loewia* Egg.
„ 47. *Ptilops* Rdi.
„ 48. *Chaetoptilia* Rdi.
„ 49. *Anthracomyia* Rdi.

Subsectio *Degeeriaeformes.*

G. 50. *Degeeria* Mg., n.
„ 51. *Vibrissina* Rdi.
„ 52. *Trigonospila* Pok.
„ 53. *Atylostoma* n.

Subsectio *Thelaira.*

G. 54. *Thelaira* R. D.
„ 55. *Halidaya* Egg.

Sectio ***Pyrrhosia.***

G. 56. *Demoticus* s. lat. n.
Sg. *Demoticus* s. str. n.
„ *Aphria* R. D.
„ *Plagiopsis* n.
„ *Rhinotachina* n.
„ *Sesiophaga* n.
„ *Hystrichoneura* n.
„ *Masistylum* n.
„ *Pseudodemoticus* n.

„ 57. *Sarromyia* Pok.

„ 58. *Elachipalpus* Rdi.

„ 59. *Myobia* s. lat.
Sg. *Leskia* R. D.
„ *Myobia* S.
„ *Micromyobia* n.
„ *Fischeria* R. D.

„ 60. *Braueria* S.

„ 61. *Rhamphina* Mcq.

„ 62. *Chaetolya* Rdi.
„ 63. *Chrysosoma* R. D.

„ 64. *Rhynchista* Rdi.
„ 65. *Trafoia* n.
„ 66. *Zophomyia* Mcq.

Sectio ***Pseudomintho.***

G. 67. *Olivieria* R. D.
„ 68. *Cylindrogaster* Rdi.
„ 69. *Tachinella* Port.

Sectio ***Ocyptera.***

G. 70. *Ocyptera* Ltr.
„ 71. *Ocypterula* Rdi.

G. 72. *Exogaster* Rdi.

„ 73. *Lophosia* Mg.

Sectio ***Micropalpus.***

G. 74. *Cuphocera* Mcq.
„ 75. *Micropalpus* s. lat. Rdi.
Sg. *Micropalpus* Rdi. p.
„ *Homoeonychia* n.

„ 76. *Pokornia* Strobl.

Sectio ***Erigone.***

G. 77. *Erigone* s. lat. n.
Sg. *Panzeria* R. D.
„ *Eurythia* R. D.
„ *Erigone* R. D.

Sectio ***Tachina.***

G. 78. *Tachina* Mg. s. str. n.
„ 79. *Fabricia* R. D.
„ 80. *Pelcteria* R. D.
„ 81. *Servillia* R. D.

Sectio ***Tachinodes.***

G. 82. *Mikia* Kwz.

Sectio ***Plagia.***

G. 83. *Plagia* s. lat.
Sg. *Plagia* Mg. s. str. n.
„ *Paraplagia* n.
„ *Ptilopareia* n.
„ 84. *Cyrtophlebia* Rdi.

Sectio ***Thryptocera.***

G. 85. *Anachaetopsis* n.
„ 86. *Phorichaeta* s. lat. Rdi.
Sg. *Phorichaeta* Rdi.
„ *Petinops* n.

„ 87. *Ptychoneura* n.

G. 88. *Phytomyptera* Rdi.

„ 89. *Discochaeta* s. lat. n.
Sg. *Discochaeta* n.
„ *Arrhinomyia* n.

„ 90. *Urophylla* s. lat. n.
Sg. *Urophylla* n.
„ *Trichopareia* n.
„ *Admontia* n.
„ 91. *Roeselia* s. lat. n.
Sg. *Roeselia* R. D.
„ *Urophylloides* n.
„ *Neaeropsis* n.
„ 92. *Stauferia* s. lat. n.
Sg. *Stauferia* n.
„ *Hypostena* Mg.
„ *Microphana* n.
„ (*Paraneaera* n.[1])
„ 93. *Bigonichaeta* s. lat. n.
Sg. *Bigonichaeta* Rdi.
„ *Goniocera* n.
„ 94. *Thryptocera* s. lat. n.
Sg. *Thryptocera* Mg. s. str. n.
„ *Gymnopareia* n.
„ *Clausicella* Rdi.
„ 95. *Glaucophana* n.
„ 96. *Parastauferia* Pok.
„ 97. *Blepharomyia* n.
„ 98. *Siphona* Mg.

Sectio ***Peteina.***

G. 99. *Peteina* Mg.

Sectio ***Schineria.***

G. 100. *Euthera* Loew.
„ 101. *Schineria* Rdi.

Sectio ***Gymnosoma.***

G. 102. *Gymnosoma* s. lat.
Sg. *Gymnosoma* Fll.
„ *Stylogymnomyia* n.

1) Steht besser bei Roeselia. Pars IV. Sep. p. 83.

Sectio ***Phania.***

I. *Phaninae caudatae.*

G. 103. *Gymnopeza* s. lat.
Sg. *Gymnopeza* Ztt.
„ *Gymnophania* n.

„ 104. *Cinochira* Ztt.

„ 105. *Syntomogaster* S. s. str. n.

„ 106. *Cercomyia* s. lat. n.
Sg. *Cercomyia* n.
„ *Besseria* R. D.
„ *Phaniosoma* Rdi.

„ 107. *Phania* s. lat. Mg.
Sg. *Evibrissa* Rdi.
„ *Phania* Rdi.

II. *Phaninae furcatae.*

G. 108. *Psalida* Rdi.
„ 109. *Labidogyne* n.
Sg. *Labidogaster* Mcq.
„ *Phaniomyia* R. D.
„ *Clairvillia* S. (non R. D.).

Sectio ***Anurogyna.***

G. 110. *Anurogyna* n.
„ 111. *Graphogaster* Rdi.

Sectio ***Phasia.***

G. 112. *Cistogaster* Latr.

„ 113. *Xysta* Mg.
„ 114. *Androphana* n.

„ 115. *Phasia* Ltr.
„ 116. *Ananta* Mg.
„ 117. *Alophora* R. D. s. l.
Sg. *Alophora* Girsch.
„ *Hyalomyia* Girsch.
„ *Paralophora* Girsch.
„ *Phorantha* Rdi.

G. 118. *Litophasia* Girsch.
„ 119. *Clytia.*
Sg. *Clytia* R. D.
„ *Eliozeta* Rdi.

Sectio ***Trixa.***

G. 120. *Thrixion* n.
„ 121. *Trixa* Mg.
„ 122. *Fortisia* n. (non Rdi. descr.).
„ 123. *Catharosia* Rdi.
„ 124. *Paratrixa* n.
„ 125. *Redtenbacheria* n. (S. p. p.).
„ 126. *Cyrillia* Rdi.

Sectio ***Phyto.***

G. 127. *Phyto* R. D.
„ 128. *Microtricha* Mik.
„ 129. *Stevenia* R. D.
„ 130. *Melanophora* Mg.

Sectio ***Syllegoptera.***

G. 131. *Syllegoptera* Rdi.

Sectio ***Acemyia.***

G. 132. *Acemyia* R. D.
„ 133. *Ceratia* Rdi.

Sectio ***Rhinophora.***

G. 134. *Brachycoma* s. lat. n.
Sg. *Brachycoma* Rdi.
„ *Frauenfeldia* Egg.

„ 135. *Rhinophora* s. lat.
Sg. *Rhinophora* R. D., n.
„ *Ptilochaeta* Rdi.

„ 136. *Styloneuria* n.

Sectio ***Ancistrophora.***

G. 137. *Ancistrophora* S.
„ 138. *Clista* Rdi.

Sectio ***Sarcophaga.***

G. 139. *Tephromyia* n.
„ 140. *Sarcophaga* Mg. s. lat. n.

Sg. *Sarcophaga* Mg. s. str. n.
„ *Blaesoxipha* Loew.
„ *Theria* R. D.
„ *Sarcotachina* Port.

G. 141. *Zeuxia* s. lat.
Sg. *Zeuxia* Mg.
„ *Peyritschia* n.
„ *Tapinomyia* n

„ 142. *Ptilozeuxia* n.

„ 143. *Rhinomorinia* s. lat.
Sg. *Rhinomorinia* n.
„ *Paramorinia* n.

„ 144. *Cynomyia* s. lat. n.
Sg. *Onesia* R. D.
„ *Cynomyia* R. D.
„ *Steringomyia* Pok.
„ *Acrophaga* n.

„ 145. *Sarcophila* s. lat. n.
Sg. *Wohlfahrtia* n.
„ *Agria* Mcq., n.
„ *Sarcophila* Rdi.
„ *Angiometopa* n.

„ 146. *Heteronychia* n.

„ 147. *Nyctia* s. lat.
Sg. *Nyctia* R. D.
„ *Megerlea* Rdi.

„ 148. *Medoria* (Mg. p. p.) n.
„ 149. *Engyops* Rdi.
„ 150. *Angioneura* n.
„ 151. *Hoplisa* Rdi.
„ 152. *Melanomyia* Rdi. s. lat.
Sg. *Melanomyia* Rdi.
„ *Calobataemyia* Mcq.

Sectio ***Miltogramma.***

G. 153. *Miltogramma* Mg. s. str. n.
„ 154. *Apodaera* Mcq.
„ 155. *Phylloteles* Loew.
„ 156. *Metopodia* n.
G. 157. *Hilarella* Rdi.
„ 158. *Paragusia* S.
„ 159. *Winnertzia* S.

„ 160. *Araba* n.
„ 161. *Metopia* n.

Sectio ***Paramacronychia.***

G. 162. *Sphixapata* Rdi.
„ 163. *Heteropterina* Mcq.
„ 164. *Arrenopus* n.

„ 165. *Melia* R. D.

„ 166. *Pachyophthalmus* n.
„ 167. *Brachymera* n.
„ 168. *Rhaphiochaeta* n.

„ 169. *Paramacronychia* n.

„ 170. *Nemoraea* Rdi. s. str. n.

Sectio ***Macronychia.***

G. 171. *Macronychia* Mcq.
„ 172. *Dexiosoma* Rdi.

Sectio ***Dexia.***

G. 173. *Dexia* Mg. s. str. n.

„ 174. *Myiostoma* s. lat.
Sg. *Estheria* R. D.
„ *Dolichodexia* n.
„ *Myiostoma* R. D.
„ *Homalostoma* Rdi.

„ *Myxodexia* n.
„ *Deximorpha* Rdi.

„ *Syntomocera* S. s. str. n.

„ 175. *Sirostoma* s. lat.
Sg. *Gymnobasis* n.
„ *Gymnodexia* n.

„ *Sirostoma* Rdi.
„ ? *Paraprosena* n

Sg. *Phorostoma* Rdi.
„ *Atropidomyia* n.

Sectio ***Paradexia.***

G. 176. *Prosena* St. Farg.
„ 177. *Rhynchodinera* n.
„ 178. *Paraprosena* n.
„ 179. *Dinera* Rdi.
„ 180. *Myiocera* R. D.

Sectio ***Morphomyia.***

G. 181. *Morphomyia* Rdi.

Sectio ***Rhynchomyia.***

G. 182. *Rhynchomyia* R. D.

Sectio ***Rhinia.***

G. 183. *Idia* Mg.

Sectio ***Musca.***

Subsectio *Stomoxys.*

G. 184. *Stomoxys* Gffr.
„ 185. *Haematobia* s. lat.
Sg. *Haematobia* R. D.
„ *Lyperosia* Rdi.

Subsectio *Pollenia.*

G. 186. *Pollenia* R. D.

Subsectio *Musca.*

G. 187. *Musca* L. s. str., Rdi.
„ 188. *Graphomyia* R. D.
„ 189. *Myiospila* Rdi.
„ 190. *Placomyia* Rdi. em.
„ 191. *Cyrtoneura* Mcq. s. str. n.
„ 192. *Pararicia* n.
„ 193. *Dasyphora* R. D.
„ 194. *Mesembrina* Mg.
„ 195. *Calliphora* R. D.
„ 196. *Pyrellia* R. D.
„ 197. *Lucilia* R. D.

Sectio ***Oestrus.***

G. 198. *Gastrophilus* Leach.
„ 199. *Cephalomyia* Ltr. s. str., Brau.
„ 200. *Oestrus* L. s. str., Brau.
„ 201. *Rhinoestrus* Brau.
„ 202. *Pharyngomyia* Schin.
„ 203. *Cephenomyia* Ltr.
„ 204. *Microcephalus* Schnabl.
„ 205. *Oestromyia* Brau.
„ 206. *Oedemagena* Ltr.
„ 207. *Hypoderma* Ltr.

Wir unterscheiden daher 207 europäische Gattungen der schizometopen Muscarien (mit Ausschluss der Anthomyiden). Vergleichen wir die Zahl der Gattungen aus den hieher gehörenden Gruppen in den Werken von Schiner, Rondani und Robineau-Desvoidy, so sieht man einerseits, dass die Vermehrung der Genera seit 30 Jahren, im Verhältniss zur subtileren Unterscheidung der Formen nach früher nicht in Betracht gezogenen Merkmalen und zur modernen Auffassung der Gattungen, keine so sehr auffallende ist, und andererseits sogar die Zahl derselben mit Rücksicht auf die letzte Arbeit bedeutend reducirt wurde.

Schiner, 1862, zählt 122 europäische Genera auf,

Rondani, 1856, deren 135 und

Robineau-Desvoidy, 1863, deren 371. Da bei Letzterem die Oestriden nicht aufgeführt werden, so kommen noch 10 Genera hinzu, wodurch die Zahl auf 381 steigt.

Wir haben daher 85 Gattungen mehr als Schiner, 72 mehr als Rondani, dagegen 174 weniger als Robineau-Desvoidy.

1./ Amedea R.D = Marginatia (Cap. Kett. p. 64) – 2./ Albinia R.D = Marginatia (l. c.)
3./ Syn. = Semdainia Meig. (alter) – 4./ Albertia Rd. = Rhamphina Meig. (Br. Sep. 1898, 13)

Index der europäischen Formen.

Seite

Acemyia, Sectio 498
Acemyia Rdi. 499
Acrophaga B. B. 500
Actia Mg., vide *Melia* R. D.
Actia R. D. = *Gymnopareia* n. p. pt.
Admontia B. B. 492
Aeguloccra S., vide *Acemyia*.
Agria Mcq. s. str. n. . 501, 502
Alophora R. D. 496
Alophora Girsch 497
Alsomyia B. B. 477
Amedoria B. B. = *Degeeria* Mg. s. str.
Amesia R. D., vide *Dexiosoma*.
Ammobia R. D., vide *Macronychia*.
Ammobia v. d. Wp. 483
Amphichaeta B. B. 480
Amsteinia Bremi = *Trixa*.
Anachaetopsis B. B. . . . 490
Ananta Mg. 496
Ancistrophora, Sectio 499
Ancistrophora S. 499
Andrina R. D. = *Paraphorocera* n.
Androphana B. B. 496
Angiometopa B. B. 501
Angioneura B. B. 502
Anoxycampta Bigt., vide *Emporomyia*.
Anthracia Mg. = *Nyctia* R. D.
Anthracomyia Rdi. = *Morinia* Rdi. p. pt. 485
Anurogyna, Sectio 496
Anurogyna B. B. 496
Aphria R. D. 487
Aplomya R. D. = *Parexorista* n. p. pt.

Seite

Apodacra Mcq. 503
Aporomyia, Subsectio 484
Aporomyia Rdi. 484
Apostrophus Loew = *Besseria* teste Mik 495
Araba R. D. s. str. n. = *Eumetopia* B. B. 503
Arabella R. D., *Metopia* n. p. pt.
Argyria R. D. = *Metopia* n. p. pt.
Argyrophylax B. B. 482
Arrenopus B. B. 504
Arrhinomyia B. B. . . . 492, 493
Atractochaeta B. B. 483
Atropidomyia B. B. . . . 501, 505
Atylostoma B. B. 485
Aubaea R. D. = *Ocypterula* Rdi.
Avernia Rdi. = *Erebia* Mg. = *Zophomyia* Mcq.

Bactromyia B. B. 476
Baumhaueria, Sectio 484
Baumhaueria Mg. 484
Baumhaueria R. D. = ead. n. p. pt.
Bararia B. B. 478
Bercaea R. D. = *Sarcophaga* n. p. pt.
Besseria R. D. 495
Bigonichaeta Rdi. 491
Bigotia R. D. = *Chaetotachina* n. p. pt.
Billaea R. D. = *Sirostoma* n.
Bithia R. D. = ? *Hystrichoneura* n.
Blaesoxipha Lw. 501
Blepharidea, Sectio . . . 478, 481
Blepharidea Rdi. 478
Blepharidopsis B. B. 479
Blepharigena Rdi. = *Ptilopareia* n.

Seite

Blepharipoda, Sectio . 482
Blepharipoda B. B. 482
Blepharomyia B. B. 491
Bohemania R. D. = *Cercomyia* n. p. pt.
Bonellia R. D. = *Micropalpus* Mcq.
Bonnania Rdi. ? ad G. *Olivieria*.
Bothria Rdi. 480, 481
Brachychaeta Rdi. 484
Brachycoelia Meade (1892) = *Anachaetopsis* B. B. (1889).
Brachycoma Rdi. 499
Brachymera B. B. 504
Braueria S. 487
Bucentes Ltr., R.D. = *Siphona* Mg.

Calliphora, Subsectio 516
Calliphora R. D. 509
Calobatemyia Mcq. 502
Campogaster Rdi. = *Syntomogaster* S. = *Strongylogaster* Lw. = *Tryphera* Mg. p. pt.
Campylochaeta Rdi. 480
Careelia R. D. = *Parexorista* n. p. pt.
Cassidaemyia Mcq. = *Labidogyne* n.
Catachaeta B. B. 478
Catagonia B. B. 482
Catharosia Rdi. 497
Cephalomyia Ltr. s. str., Br. . . 509
Cephenomyia Ltr. 510
Ceratia Rdi. 499
Ceratochaeta B. B. 478
Cercomyia B. B. = *Uromyia* Mg. (non R. D.) 495
Ceromasia Rdi. s. str. n. 475, 476
Ceromya R. D. = *Gymnopareia* n. p. pt.
Cestonia Rdi. ? bei *Erynnia*.
Chaetilya Rdi. = *Chaetolya* n.
Chaetina Rdi. 477

Seite

Chaetogena Rdi. vide *Setigena* B. B.
Chaetolya Rdi. emend. . . . 487
Chaetolyga Rdi. 477, 482
Chaetomera B. B. 483
Chaetomyia B. B. 477
Chaetoptilia Rdi. 485
Chaetotachina B. B. 483
Christophoria Rdi. = *Cistogaster* Mg.
Chrysosoma R. D. 486
Cinochira Ztt. 495
Cirillia Rdi. zu *Fortisia*, Sectio *Trixa*, *angustifrons* Rdi. . 498
Cistogaster Ltr. 496
Clairvillia S. (R. D. false) . . . 495
Clairvillia Rdi. = ♂ *Phaniomyia* und ♀ *Clairvillia* R. D.
Clairvillia R. D. = *Clairvillia* Rdi. ♀
Clausicella Rdi. 492
Clelia R. D. = *Psalida* n. p. pt.
Clista Rdi. s. str. 499
Clytho R. D. = *Halidaya* Egg.
Clytia R. D. s. str. 497
Cnephalia Rdi. 484
Conogaster B. B. 476
Crameria R. D. = *Trixa* Mg.
Craspedothrix B. B. 492
Crossocosmia Mik 482
Ctenocemis Kowz. = *Blepharipoda* Rdi.
Cuphocera Mcq. 489
Cylindrogaster Rdi. 488
Cynomyia R. D. 500
Cyrtoneura Mcq. 508
Cyrtophlebia Rdi. emend. . . 490

Dasyphora R. D. 508
Degeeria, Subsectio 485
Degeeria Mg. 485
Demoticus Mcq. s. str. n. . . 487
Desvoidia Meade ? = *Staurochaeta* n.

1.) Erythrocera R.D. = ? Paraulaca Br. (Br. Sep 1848 p. 13)

Seite

Dexia, Sectio 504, 506
Dexia Mg. s. str. n. 113 506
Dexilla Westw., Intr. = *Dexia rustica*.
Deximorpha Rdi. 113. 506
Dexiosoma Rdi. 112. 504
Dexodes B. B. 95 476
Dinera Rdi. 113. 507
Dinera R. D. = *Dexia rustica* n.
Dinera Röder (1887, Dorpat. Nat. Ges., Sitzber.) = *Dinera* Rdi. p. pt. + *Estheria* R. D.
Dionaea R. D. = *Labidogaster* n. p. pt.
Diplostichus B. B. 97. 481
Discochaeta B. B. . . 106. 492, 493
Dolichocolon B. B. 97. 479
Dolichodexia B. B. 112. 505
Doria Rdi. 97. 480
Doria R. D. = *Machaira* n. p. pt.
Duponchellia (R. D.) Wachtl, Mik = *Parasetigena* n. 97.
Dyshrixa Rd. = Rondania

Echinomyia Dum. = *Tachina* n.
Echinosoma Girschner = (*Tricholyga*, teste Mik) = Erythrocera R.D.
Eggeria S. 97. 482
Eggeria Rdi. = *Syntomocera* Sch.
Elachipalpus Rdi. 102. 487
Eleone R. D. = *Rhamphina* Rdi.
Eliozeta Rdi. 108. 497
Eloceria R. D. = ? *Helocera* Mik
Elomya R. D. = *Ananta* und *Hyalomyia* n. p. pt.
Elpigia R. D. = *Heteropterina* p. pt.
Emporomyia B. B. 100 485
Engyops Rdi. emend. . . . 111. 502
Epicampocera Mcq. 95. 477
Epicampocera R. D., ead. Mcq. p. pt.
Erebia R. D. = *Zophomyia* Mcq.
Erichsonia R. D. = *Sarcophaga* n. p. pt.

Seite

Erigone, Sectio 489
Erigone R. D. 104. 489
Eriothrix Mg. = Olivieria
Erynnia R. D. 97. 480, 490
Erythrocera R.D. ?
Estheria R. D. 112. 505
Ethiopia R.D. = Androphana
Ethilla R. D. = *Parexorista* n.
Eumetopia B. B. ol. = *Araba* R. D.
Euphoria R. D. = *Lucilia* n. p. pt.
Eupogona Rdi. 95 477
Eurythia R. D. 104. 489
Eutachina, Sectio 483
Eutachina B. B. 99. 483
Euthera Loew 107. 493
Eversmannia R. D. = ? *Nemorilla*.
Evibrissa Rdi. 107. 495
Exogaster Rdi. . . . 104. ~~95.~~ 489
Exorista Rdi. s. str. n. . . . 95. 477
Exorista R. D. = *Parexorista* n. p. pt.

Fabricia R. D. 104. 489
Fallenia Mg., Mcq. = *Schembria* Rdi. (non *Frivaldzkia* S.). Uns unbekannt.
Fausta R. D. = *Panzeria* n. p. pt.
Feria R. D. = *Rhynchista prolixa* Rdi.
Fischeria R. D. . . . . . ~~103~~ 103 488
Fortisia Rdi., Prodr., 1861 = *Loewia* Egg., 1856.
Fortisia ([Rdi.] n. ol.) n. . . 108. 498
Frauenfeldia Egg. 109. 499
Frerea R. D. = ? *Gymnopeza* Ztt. 107.
Frivaldzkia S. p. pt. = *Hypochaeta* B. B. (non *Fallenia* Mg.) und *Erynnia* R. D.
Frontina Mg. s. str. n. . . 97. 479, 480

Gaedia Mg. 97. 480
Gastrolepta Rdi., uns unbekannt, cnf. *Medoria digramma* Mg., n.
Gastrophilus Leach. 509
Germaria, Sectio 99. 483
Germaria R. D. . . . . . . " 483
Gervaisia R.D. = Dexodes

Seite

Glaucophana B. B. . . . 491
Gonia, Sectio 484
Gonia Mg. s. str. n. 484
Goniocera B. B. . . . 490. 491
Graphogaster Rdi. 496
Graphomyia R. D. 508
Gymnobasis B. B. 506
Gymnochaeta R. D. 476
Gymnodexia B. B. 505
Gymnopareia B. B. 491
Gymnopeza Ztt. 494
Gymnophania B. B. 494
Gymnosoma, Sectio 494
Gymnosoma Mg. 494
Gymnostylina Mcq. ? zu *Rhynchomyia*. Mundrand nicht vorspringend, Hinterleib nackt.

Haematobia R. D. 507
Halidaya Egg. 498
Hamulia R. D. = *Miltogramma* n. p. pt.
Harrisia Mg. = *Somoleja* Rdi.
Harrisia, Mischgattung von ♀ *Somoleja* und ♂ *Ptilops* Rdi.
Helocera Mik ? = *Eloceria* R. D.
Hemimacquartia B. B. 477
Hemimasicera B. B. 475
Heteronychia B. B. 502
Heteropterina Mcq. 504
Hilarella Rdi. 503
Histochaeta Rdi. emend., vide *Thelymorpha* B. B.
Homalostoma Rdi. emend. . . 505
Homoeonychia B. B. . . . 489
Hoplisa Rdi. emend. 502
Hubneria R. D. = *Parexorista* n. p. pt.
Hyalomyia Girsch. 497
Hyalomyia R. D. = *Litophasia* und *Paralophora* p. pt.
Hyalurgus B. B. 486
Hyperecteina S., Type fehlt.

Seite

Hypochaeta B. B. 480
Hypoderma Ltr. 509
Hypostena Mg. s. str. n. . . 492
Hyria R. D. 485
Hystrichoneura B. B. . . . 487

Ida R. D. = *Dexia rustica* abnorm.
Idia Mg. 507
Idiopsis B. B. 507
Istochaeta Rdi., vide *Histochaeta*.
Istoglossa Rdi., uns unbekannt, ? zu *Clausicella*.

Klugia R. D. = *Ptilopareia* n. p. pt.

Labidogaster Mcq. 495
Labidogyne B. B. 495
Latreillia R. D., 1868 = *Thelymorpha* n. p. pt.
Lecanipus Rdi. emend. . . . 481
Leptochaeta B. B. 481
Leptotachina B. B. 476
Leskia R. D. 488
Leucostoma Mg. = *Psalida* Rdi.
Linnemya R. D. = *Micropalpus*.
Litophasia Girsch. 497
Loewia Egg. 486
Lomatacantha Rdi. emend. . 483
Lophosia Mg. 488
Lophyromyia B. B. 476
Lucilia R. D. 509
Lydina R. D. = *Somoleja* Rdi.
Lypcrosia Rdi. = *Haematobia irritans* L. 508
Lypha R. D. = *Aporomyia* n. p. pt.

Machaira Rdi. emend. . . . 481
Macquartia, Subsectio . . . 485
Macquartia[3] (R. D.) s. str. n. . . 486
Macronychia, Sectio 504
Macronychia Rdi. 504
Macroprosopa B. B. 486
Marsilia Rdi., uns unbekannt, vide *Olivieria*.

1.) Hebetia R.D. = Thryptocera nach [illegible] p. [illegible] – 2.) Syn. = Cronigia R.D.
3.) Syn. = Amedea R.D. u. Albinia R.D. – 4.) = Gymnoparea nach Br. (Sep. 1898, 13)

1.) Metopostena für Metoposiena Rd. cf. Bzi: Z. f. H. u. D. 06, 53 –

Seite

Masicera, Sectio 475
Masicera Rdi. s. str. n. . . . 475
Masicera v. d. Wlp. (Midden Sumatra Exp., 1881), Mischgattung von *Blepharipoda* und anderen Gattungen.
Masistylum B. B. 487
Medina R. D. = *Admontia* und *Degeeria* n. p. pt.
Medoria Mg. s. str. n. (Bd. VII, Sect. *b*, 203) 502
Medoria Mg. (Bd. VII, Sect. *a*), uns unbekannt, cnf. *Gymnophania*.
Medoria Röd. (Ent. Nachr., 1892, S. 374) = *Anthracomyia* Rdi. p. pt.
Medorilla Rdi., ? ♂ non *Labidogaster*.
Megaera R. D., Mischgattung = *Sphixapata* und *Heteropterina* p. pt.
Megalochaeta B. B. 477
Megerlea Rdi. 502
Meigenia, Sectio 475
Meigenia (R. D.) n. 475
Meigeniopsis n. 476
Melania Mg. = *Melanota* Rdi.
Melanomyia Rdi. 502
Melanophora Mg. 498
Melanota, Subsectio 485
Melanota Rdi. 485
Melia R. D. 503
Melisoneura Rdi. = *Melia* R. D. = *Actia* Mg.
Meriania R. D. = *Platychira* n. 475
Mesembrina Mg. 509
Mesomelaena Rdi. = *Winnertzia* S.
Metopia Mg. s. str. n. . . . 503
Metopisena Rdi. (*Morinia* Rdi. ol.), uns unbekannt (? zu *Loewia*).
Metopodia B. B. 503, 504
Micra Ztt., uns unbekannt, cf. *Medoria* R. D. non Mg. ? zu *Phania*.

Seite

Microcephalus Schnbl. . . . 509
Microcheilosia Mq. Uns unbekannt.
Micromyobia B. B. 488
Micronychia B. B. 484
Micropalpus, Sectio 489
Micropalpus Rdi. s. str. n. . . 489
Microphana B. B. 492
Microphthalma Egg. = *Dexiosoma* Rdi. = *Amesia* R. D. .
Microsoma Mcq., uns unbekannt.
Microtachina Mik 483
Microtricha Mik (= *Stylomyia* v. d. Wlp.) 498
Mikia Kwz. = *Fabricia* Mik ol. 490
Miltogramma, Sectio 503
Miltogramma Mg. s. str. n. . . 503
Mintho, Subsectio 485
Mintho R. D. 485
Misella R. D. = *Hilarella* Rdi. p. pt.
Monochaeta, Sectio 484
Monochaeta B. B. 484
Morellia R. D. = *Cyrtoneura* p. pt.
Morellia Meade = *Cyrtoneura*.
Morinia R. D. = *Melanomyia* Rdi. p. pt.
Morinia Rdi. s. str. n. = *Anthracomyia* n.
Morphomyia, Sectio 507
Morphomyia Rdi. 507
Moschusa R. D. = *Macronychia* n.
Musca, Sectio 507
Musca (L.) Rdi. s. str. 508
Musca, Subsectio 508
Muscina R. D. = *Pararicia* n. p. pt.
Mya Rdi. = *Somomya* Rdi.
Myiocera R. D. 507
Myiospila Rdi. 508
Myiostoma R. D. 505
Myobia S. s. str. n. 488
Myobia Rdi., Mischgattung.
Myophora R. D. = *Sarcophaga* Mg.
Myxexorista, Sectio 479
Myxexorista B. B. . . . 472, 479

Seite

Myxodexia B. B. = *Tropidomyia* B. B. ol. 506

Neaera R. D., Rdi., S. (non Mik) n. 492
Neaeropsis n. 490, 492
Nemoraea (R. D.) Rdi. s. str. n. 504
Nemorilla Rdi. 477
Neotropidomyia T. T., 1891 = *Myxodexia* n., 1891.
Neouromyia T. T. 1891 = *Cercomyia* n., 1889.
Nitellia R. D. = *Pollenia* p. pt.
Nyctia R. D. s. str. n. . . . 502
Nyctia R. D., Mischgattung von *Rhinomorinia* und *Nyctia* n.

Ocyptera, Sectio 488
Ocyptera Ltr. 488
Ocypterula Rdi. 488
Oedemagena Ltr. 509
Oestromyia Brau. 509
Oestrus, Sectio 509
Oestrus L. s. str., Brau. . . . 509
Olivieria R. D. 488
Omalogaster Mcq., Mischgattung = *Myiostoma* R. D. non Rdi., *Phorostoma* Rdi. und *Dexiosoma* Rdi.
Onesia R. D. 500
Onychogonia B. B. 484
Oodigaster Mcq. p. pt = *Meigenia* p. pt. = *Blepharipoda*.
Ophelia R. D. = *Metopia* n. p. pt.

Pachyophthalmus B. B. . . . 504
Pachystylum, Sectio ol., vide *Pseudopachystylum*.
Pachystylum n., Mischgattung = p. pt. *Pseudopachystylum* Mik und *Masistylum* n.
Pachystylum Mcq. sensu B. B. = ? *Chaetomera* n.
Pales R. D. = *Phorocera* n. p. pt.

Seite

Pallasia R. D., 1830 = *Cistogaster* Ltr.
Panzeria R. D. 489
Panzeria Mg. = *Olivieria* R. D.
Parabrachymera Mik . . . 504
Paracyrillia Strobl = *Graphogaster* Rdi.
Paradexia, Sectio 507
Paragusia S. 503
Paralophora Girsch. 497
Paramacronychia, Sectio . . . 503
Paramacronychia B. B. . . . 504
Paramorinia B. B. 501
Paraneaera B. B. . . . 492, 493
Paraphoroeera B. B. . . 476, 480
Paraplagia B. B. 490
Paraprosena B. B. . . . 506, 507
Pararieia B. B. = *Muscina* R. D. p. pt. 508
Parasetigena B. B. 481
Parastauferia Pok. 491
Paratrixa B. B. 498
Paratryphera B. B. 478
Paraerynnia B. B. 479
Parexorista B. B. 477
Parthenia R. D. = *Ocyptera* n. p. pt.
Peleteria R. D. 489
Pelmatomyia B. B. 477
Pentamyia B. B. 479
Perichaeta, Sectio 483
Perichaeta Rdi. 483
Petagnia, Subsectio 485
Petagnia Rdi. 485
Peteina, Sectio 493
Peteina Mg. 493
Petinops B. B. 491
Pexomyia B. B. 476
Pexopsis B. B. 475
Peyritschia B. B. 500
Phanemyia R. D. vide *Phaniomyia*.
Phania, Sectio 494
Phania Mg., Rdi. s. str. . . . 495

1./ vgl. Br. Separat. 1898, 29. (wo ist d. Gatt. [illegible] aufgestellt ?) — vgl. l. c. p. 51. —

Seite

Phaniomyia R. D. emend. = *Clairvillia* Rdi. ♂ 495
Phaniosoma Rdi. 495
Pharyngomyia S. 510
Phasia, Sectio 496
Phasia Ltr. s. str. 496
Pherecida R. D. = *Macquartia* n. p. pt.
Phonomyia B. B. 481
Phorantha Rdi. 497
Phorcida R. D. = *Sisyropa* n. p. pt.
Phorichaeta Rdi. 490
Phormia R. D. = *Lucilia* n. p. pt.
Phorocera, Sectio 479
Phorocera R. D., Mischgattung = *Spongosia* und *Setigena* p. pt.
Phorocera Rdi. s. str. . . . 480, 481
Phorostoma Rdi. 505
Phryno R. D. = *Exorista* und *Hemimasicera* p. pt.
Phryxe R. D. = *Blepharidea* s. l. n. p. pt.
Phyllomyia R. D. = *Melanota* Rdi.
Phyllotelcs Loew 503
Phyto, Sectio 498
Phyto R. D. 498
Phyto Rdi. (non R. D.), uns unbekannt, ♂ ohne Orbitalborsten, daher kein *Phyto* s. n.
Phytomyptera Rdi. non S. 491, 492
Phytomyptera S., vide *Thrixion* B. B.
Pissemya R. D. = *Gonia* n. p. pt.
Placomyia R. D. emend. . . . 508
Plagia R. D. = *Cyrtophlebia* n. p. pt.
Plagia, Sectio 490
Plagia Mg. s. str. n. . . . 490
Plagiopsis B. B. 487
Platychira, Sectio 475
Platychira Rdi. s. str. n., vide *Meriania*.
Plaxemya R. D., vide *Placomyia*.
Plesina Mg. = *Stevenia* R. D.
Plesioneura Mcq. ? *Stevenia* mit Discalmacrochaeten.
Pokornya Strobl, 1893 . . . 489
Polidea, Sectio 484
Polidea Mcq. p. pt. = *Somoleja* Rdi. p. pt. = *Ptilops* Rdi. p. pt.
Polidea Mcq. = p. pt. *Somoleja* Rdi. und *Ptilops* Rdi.
Pollenia R. D. 508
Priophora R. D. = *Lyperosia* Rdi.
Proboscina Rdi. = *Rhynchista* Rdi.
Prosena St. Farg. 507
Prosopaea Rdi. s. str. n. . . 479
Prosopodes B. B. 479
Psalida Rdi. 495
Pseudalophora Port. ? ♂ von *Leucostoma*.
Pseudodemoticus n. 487
Pseudodexia, Sectio 485
Pseudogonia B. B. 484
Pseudomintho, Sectio 488
Pseudopachystylum, Sectio . . 484
Pseudopachystylum Mik . . 484
Pseudoperichaeta B. B. . . . 478
Pseudophorocera B. B. . . . 478
Pterella R. D. = p. pt. *Metopodia* n.
Ptilocera R. D. = *Zeuxia* Mg.
Ptilochaeta Rdi. 499
Ptilopareia B. B. 490
Ptilops Rdi. 486
Ptilotachina B. B 483
Ptilozeuxia B. B. 500
Ptychomyia B. B. 479
Ptychoneura B. B. 491, 492, 493
Pyragrura Rdi., vide *Labidogyne*.
Pyrellia R. D. 509
Pyrrhosia, Sectio 486
Pyrrhosia Rdi. 488

Seite

Ramburia R. D. = *Bigonichaeta* Rdi.

Ravinia R. D. = *Sarcophaga* n. p. pt., conf. *Blaesoxipha* Lw.

Redtenbacheria S. s. str. n. . 498

Rhamphina Mcq. 486

Rhaphiochaeta B. B. 504

Rhedia R. D. = *Gonia* n. p. pt.

Rhinia, Sectio 474

Rhinia R. D.) 507

Rhinoestrus Brau. 509

Rhinomctopia, Sectio 483

Rhinomctopia B. B. 483

Rhinomorinia B. B. . . . 500, 501

Rhinophora, Sectio 499

Rhinophora R. D. s. str. n. . 499

Rhinophora R. D. = *Clista* n. p. pt.

Rhinotachina B. B. 487

Rhynchista Rdi. 486

Rhynchodinera B. B. 507

Rhynchomyia, Sectio 507

Rhynchomyia R. D. 507

Rhynchosia Mcq. = *Aphria* R. D.

Roeselia R. D. s. str. n. . 491, 493

Salia R. D. = *Bothria* Rdi. p. pt.

Sarcophaga, Sectio 499

Sarcophaga Mg. 500, 501

Sarcophila Rdi. 500, 502

Sarcotachina Port. 501

Sarromyia Pok. 487

Savia Rdi. = *Phyto* B. B. non Rdi.

Schaumia R. D. = *Argyrophylax* n. p. pt. = *Zygobothria* Mik.

Schembria Rdi., uns unbekannt, ? *Phoroceratidae*, vide *Friwaldzkia*.

Schineria, Sectio 493

Schineria Rdi. 493

Scopolia R. D. = *Phorichaeta* n. p. pt.

Seite

Scopolia S., vide *Phorichaeta* und *Anachaetopsis*.

Semitachina Port., ? zu *Frauenfeldia* und *Hoplisa*.

Sericocera Mcq., Mischgattung von *Peteina*, *Melanota*, *Thelaira* u. a.

Servaisia R. D. = *Sarcophaga* n. p. pt.

Sercillia R. D. 490

Sesiophaga B. B. 487

Setigena Rdi. emend. 482

Setulia R. D., Mischgattung, *Miltogramma* und *Metopodia* n. p. pt.

Siphona Mg. 491

Sirostoma Rdi. 506

Sisyropa B. B. 482

Somoleja Rdi. 484

Somomya Rdi. = *Calliphora* R. D.

Spallanzania R. D., Mischgattung von *Spallanzania* und *Gonia* n.

Spallanzania Rdi. 484

Sphixapata Rdi. s. str. n. . . 504

Spongosia Rdi. emend. 482

Spylosia Rdi. = *Meigenia* n.

Staegeria R. D. = *Chaetotachina* n. p. pt.

Stauferia B. B. 492

Staurochaeta B. B. 479

Steinia B. B. 486

Steringomyia Pok. 500

Stevenia R. D., Rdi. 498

Stomatomyia B. B. 483

Stomorhina Rdi. = *Idia* Mg.

Stomoxys, Subsectio 507

Stomoxys Geoff. 507

Strongigaster Rdi. = *Campogaster* Rdi.

Strongylogaster Lw. = *Syntomogaster* S. s. str. n.

Sturmia R. D. = *Blepharipoda* und *Argyrophylax* n. p. pt.

Stylogymnomyia B. B. 494

heisse: Stenotainia (cfr. Bzz. E. f. H. u. D. 06, 53.)
1) Senotainia Rond. für Arrenopus B.B. (Coquillett sep. p. 80)

1./Syn. Helvetia R.D. —

Seite

Stylomyia v. d. Wlp. = *Microtricha* Mik.
Styloneuria B. B. 499
Syllegoptera, Sectio 499
Syllegoptera Rdi. 499
Syntomocera S. s. str. n. . 505
Syntomogaster S. s. str. n. . 494

Tachina, Sectio 489
Tachina Mg. (1803) s. str. n. 489
Tachina R. D. = *Eutachina* n. p. pt.
Tachinella Port. 488
Tachinodes, Sectio 490
Tachinoptera B. B. 479
Tapinomyia B. B. 500
Tephromyia B. B. 499
Thelaira, Subsectio 485
Thelaira R. D. 485
Thelyconychia B. B. 476
Thelymorpha B. B. 484
Thelymyia B. B. 478
Theone R. D. = *Macronychia* n. p. pt.
Theria R. D. 501
Thrixion B. B. 497
Thryptocera, Sectio 490
Thryptocera Mg. s. str. n. . 491
Thryptocera R. D. = *Gymnopareia*, n. p. pt.
Thyella R.-D. = *Nemorilla.*
Trafoia 486
Tricholyga Rdi. emend. . . 483
Trichopareia 493
Tricogena Rdi. = *Frauenfeldia* Egg.
Trigonospila Pok. 485
Tritochaeta B. B. 481

Seite

Trixa, Sectio 497
Trixa Mg. 497
Tromodesia Rdi. = ? *Gymnophania* B. B. (Mg., VII, S. 203, *Medoria*, Sect. *a*).
Tropidomyia B. B. ol., vide *Myxodexia* B. B.
Tryphera Mg. s. str. n. . . . 478

Ugimyia Rdi. und *Cornalia* = *Crossocosmia* Mik.
Uromyia Mg. = *Cercomyia* B. B.
Urophylla B. B. 493
Urophilloides B. B. 493

Vibrissina Rdi. 485
Viviania Rdi. 475
Voria R. D. = *Plagia* Mg. s. str. n.

Wagneria R. D. = ? *Scoplia* s. lat. S.
Wahlbergia Ztt. = *Besseria* R. D. (1830).
Winnertzia S. 503
Wohlfahrtia B. B. 501

Xylotachina B. B. 482
Xysta Mg. 496

Zenillia R. D. = *Myxexorista* n. p. pt.
Zelleria Egg. = *Braueria* S.
Zetterstedtia R. D. = *Chaetotachina* n. p. pt.
Zeuxia Mg. s. str. n. . . . 500
Zophomyia Mcq. 486
Zygobothrya Mik 482

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00828 7088